der Ritter Roland.

J. Haydn

Orlando Paladino (1782, Jeringer p. 266)

136

August 1782

Loc. 396

OUVERTURE und GESÄNGE

aus

der komischen Oper

der

RITTER ROLAND.

Musik von

J. HAYDN.

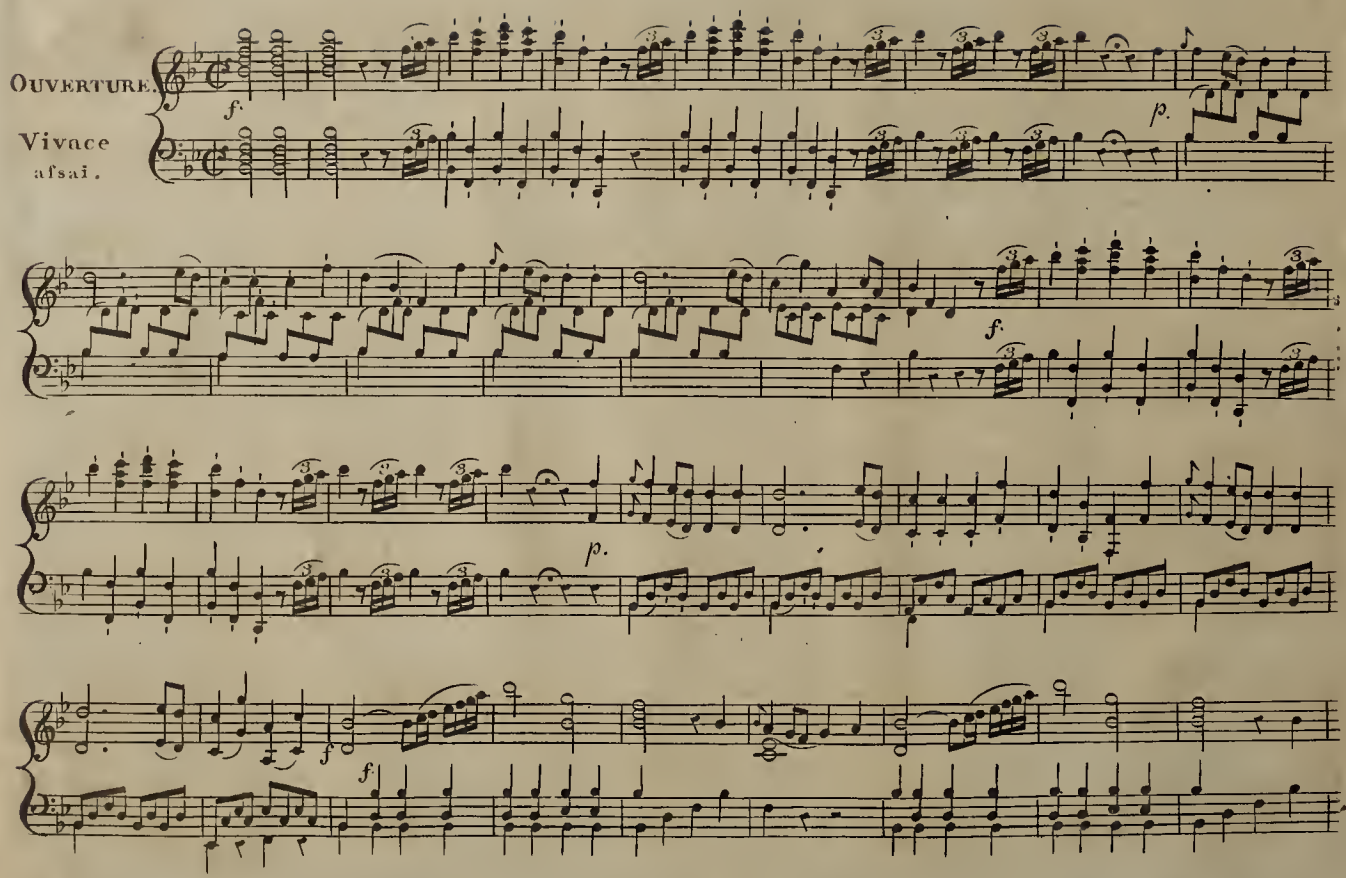
im Klavierauszug

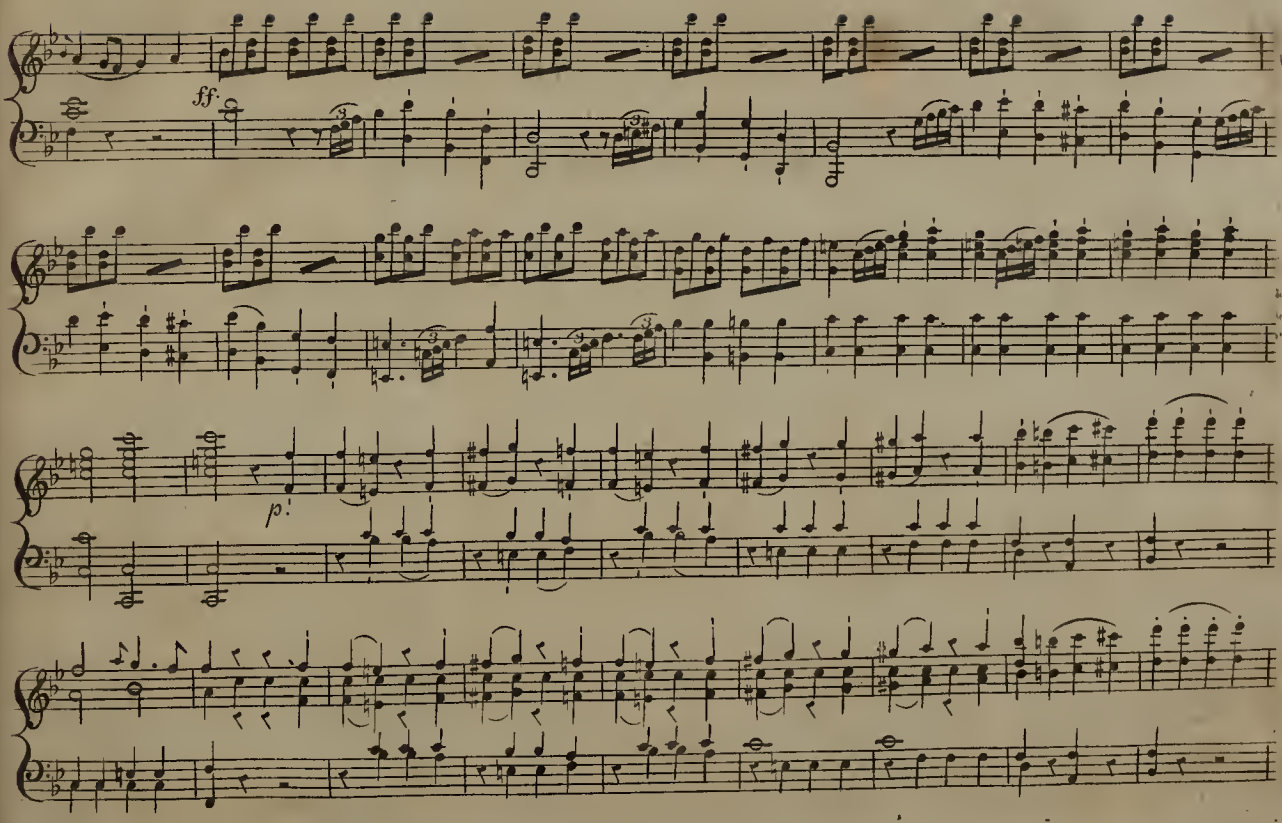
von GROSSHEIM.

bei N. Simrock. in Bonn.

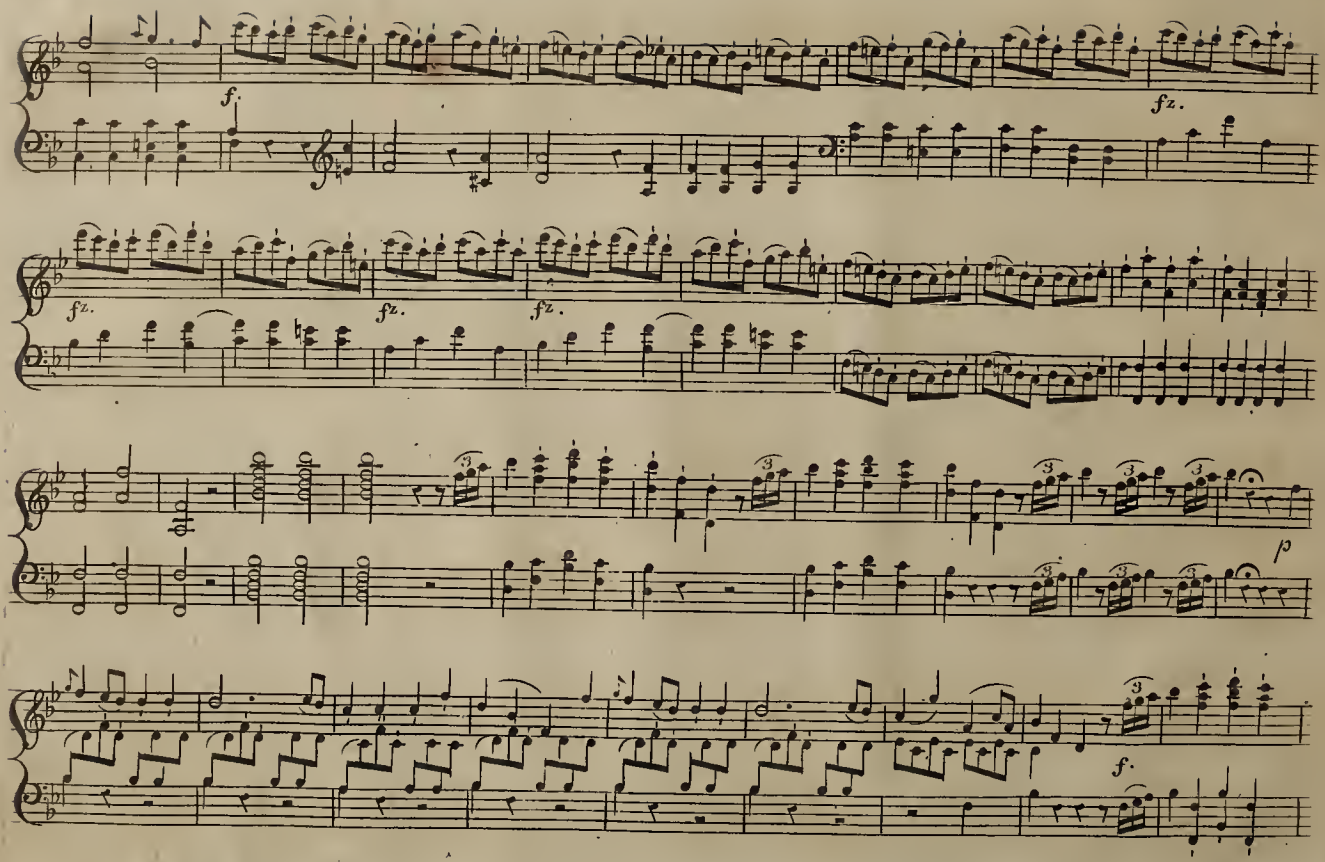
Pr: Fl: .

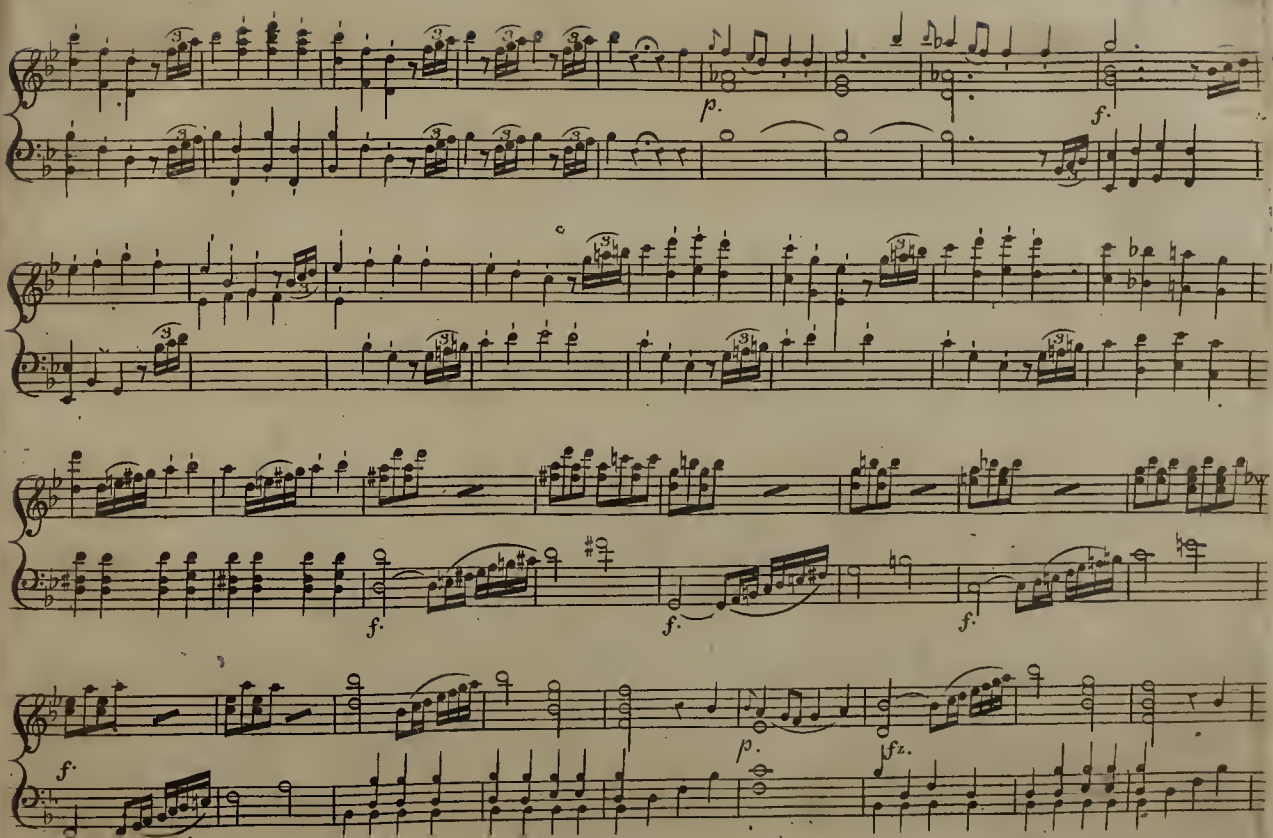
2.



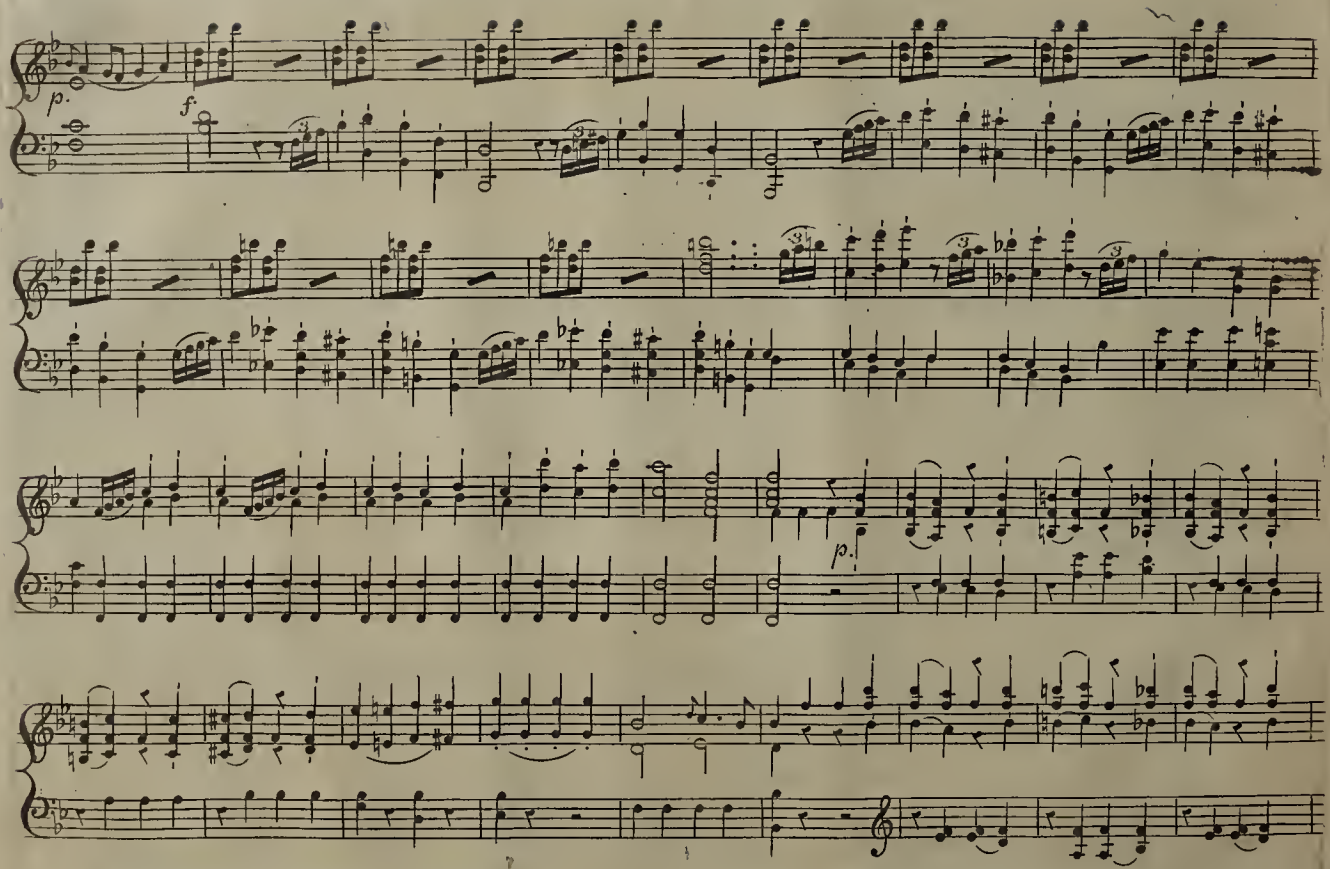


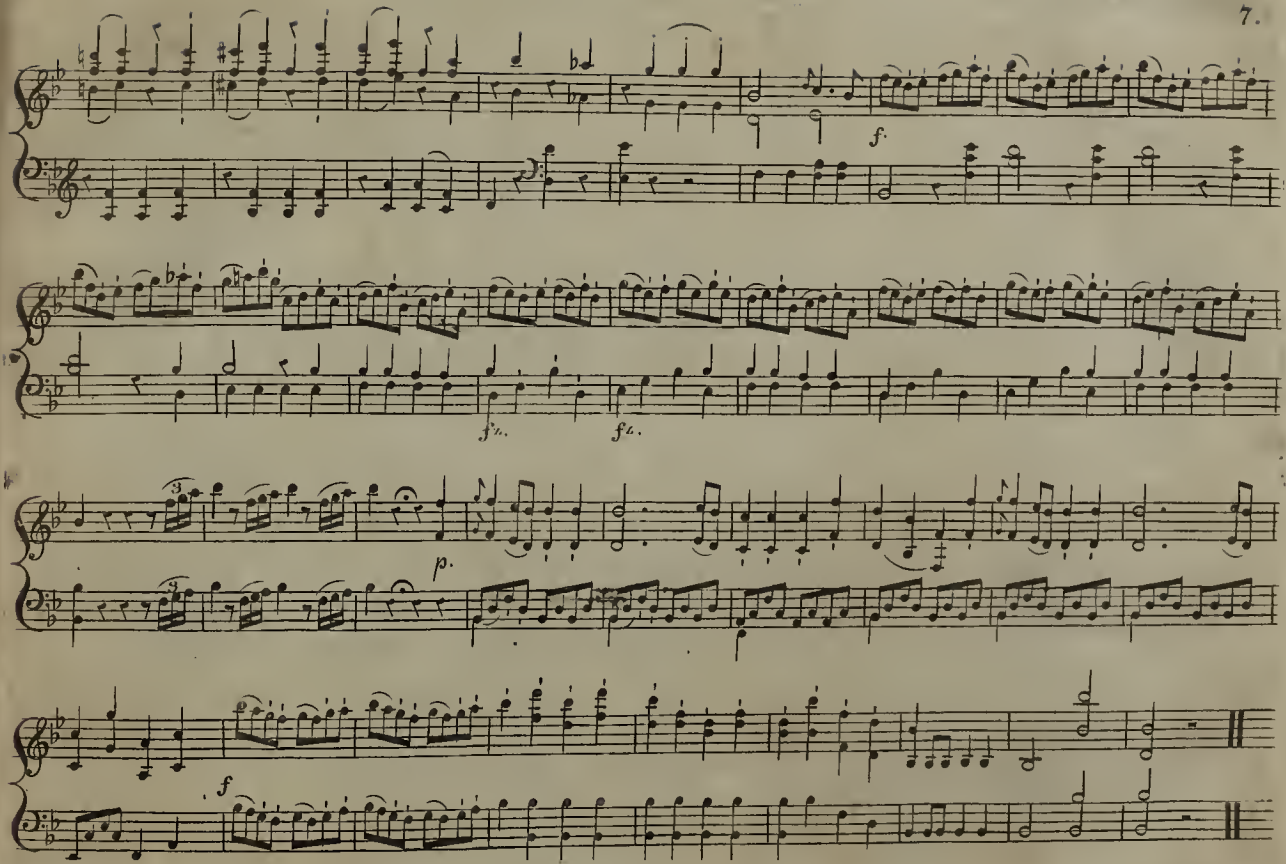
V. S.


f.
fz.
fz.
fz.
fz.
p
f.



V. S.


p.
f.
p.


f.
fz.
fz.
p.
f

8.

Aria.

Nº 1.

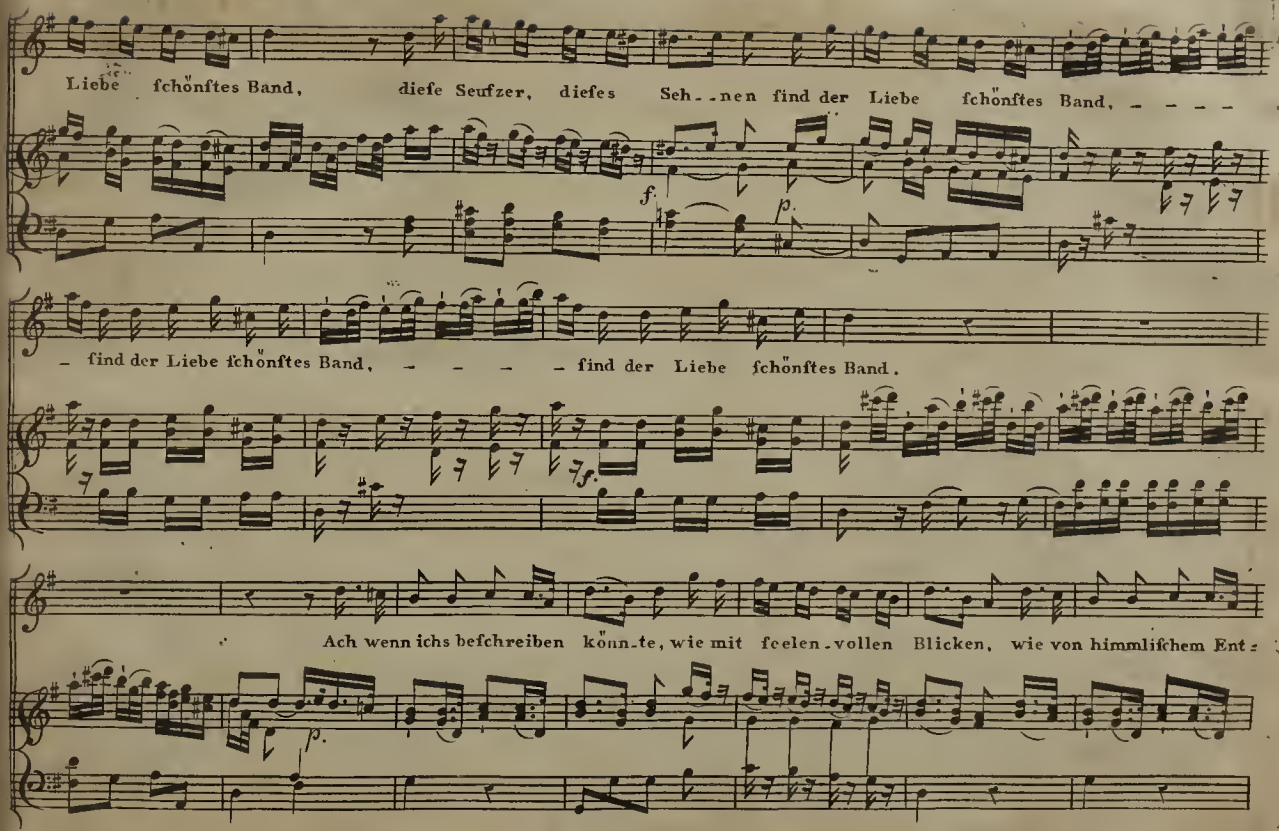
Andante.

Eurilla.

Schon der Anblick kann be - - - glücken, wie mit feelen - - - vol - len

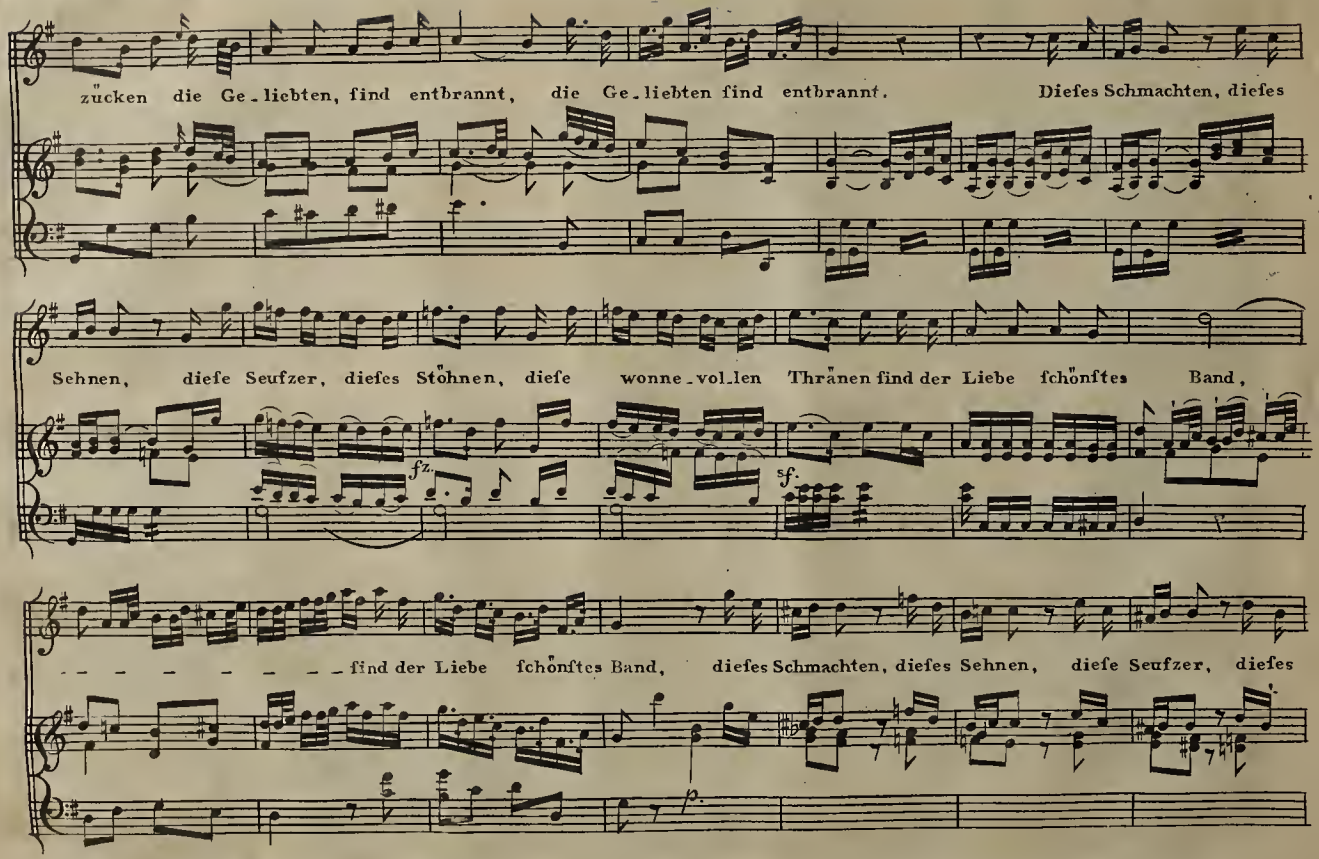
Blicken, wie vom himmlifchem Ent-zücken, die Ge-liebten find entbrannt, die Ge-liebten find entbrannt.

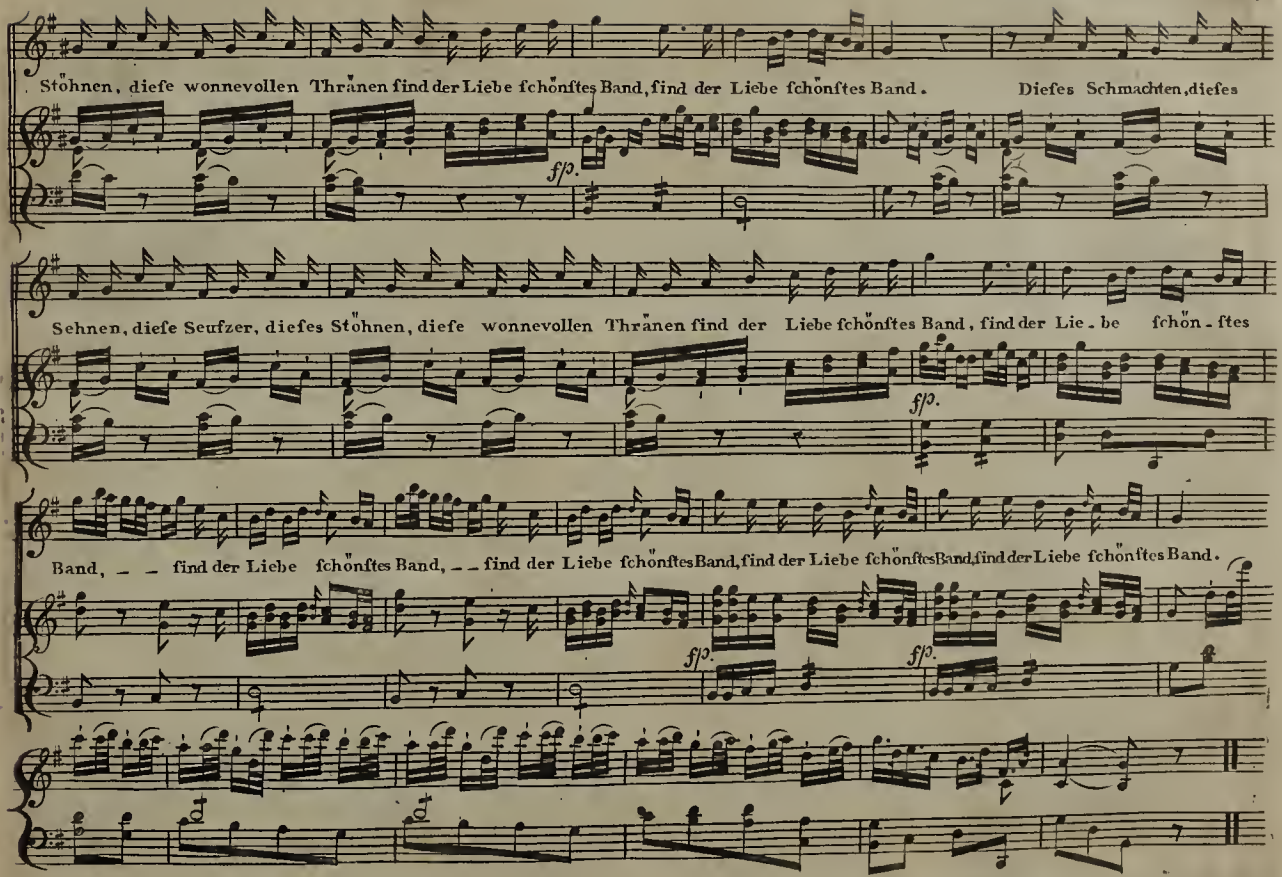
Dieses Schmachten, diefes Sehnen, diefe Seufzer, diefes Stöhnen, diefe wonne--vollen Thränen find der


Liebe ſchönſtes Band, dieſe Seufzer, dieſes Seh--nen ſind der Liebe ſchönſtes Band, - - - -
f.
p.
- ſind der Liebe ſchönſtes Band, - - - - ſind der Liebe ſchönſtes Band.
f.
Ach wenn ichs beſchreiben könn-te, wie mit ſeelen-vollen Blicken, wie von himmliſchem Ent-
p.

V. S.

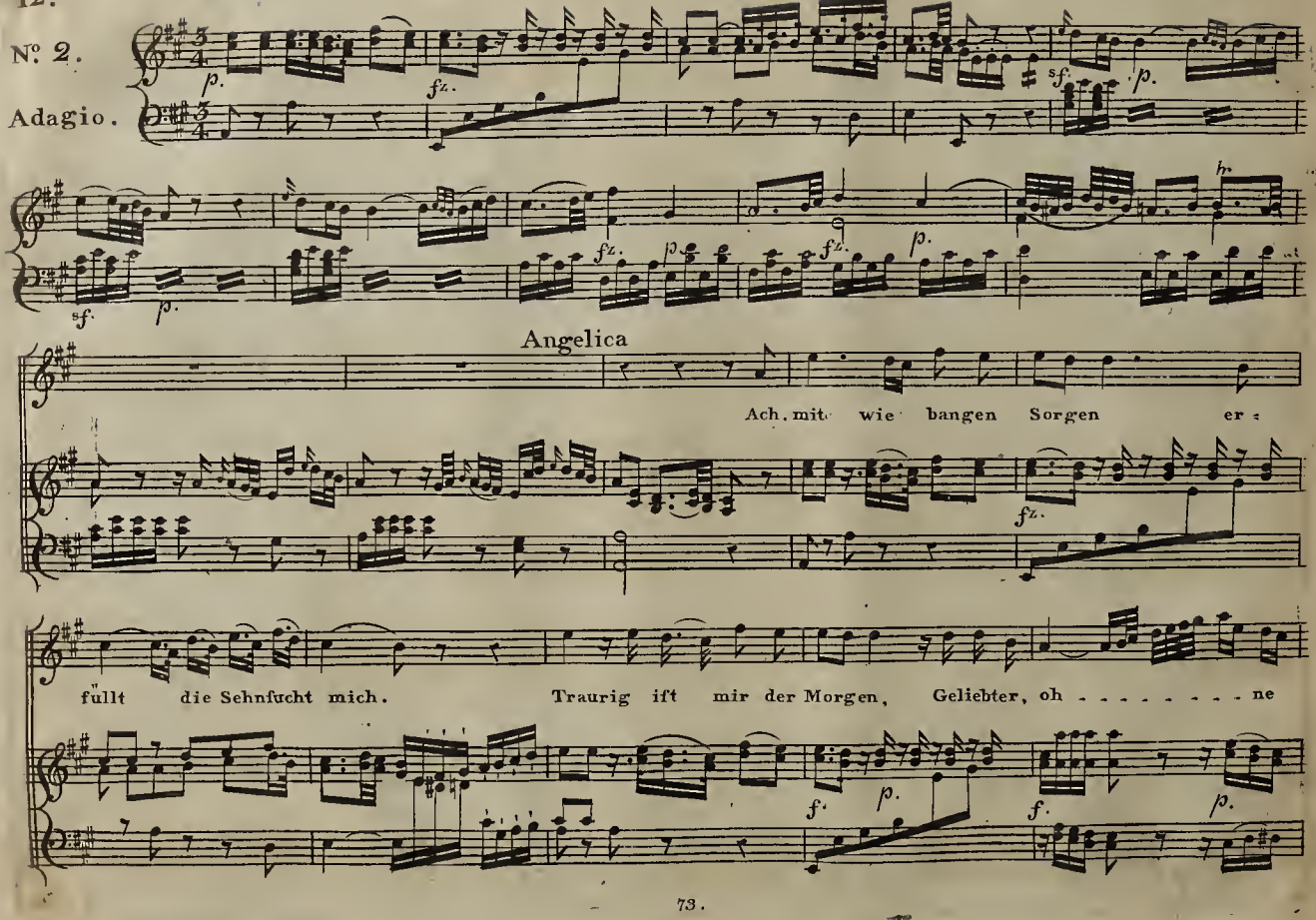
10.

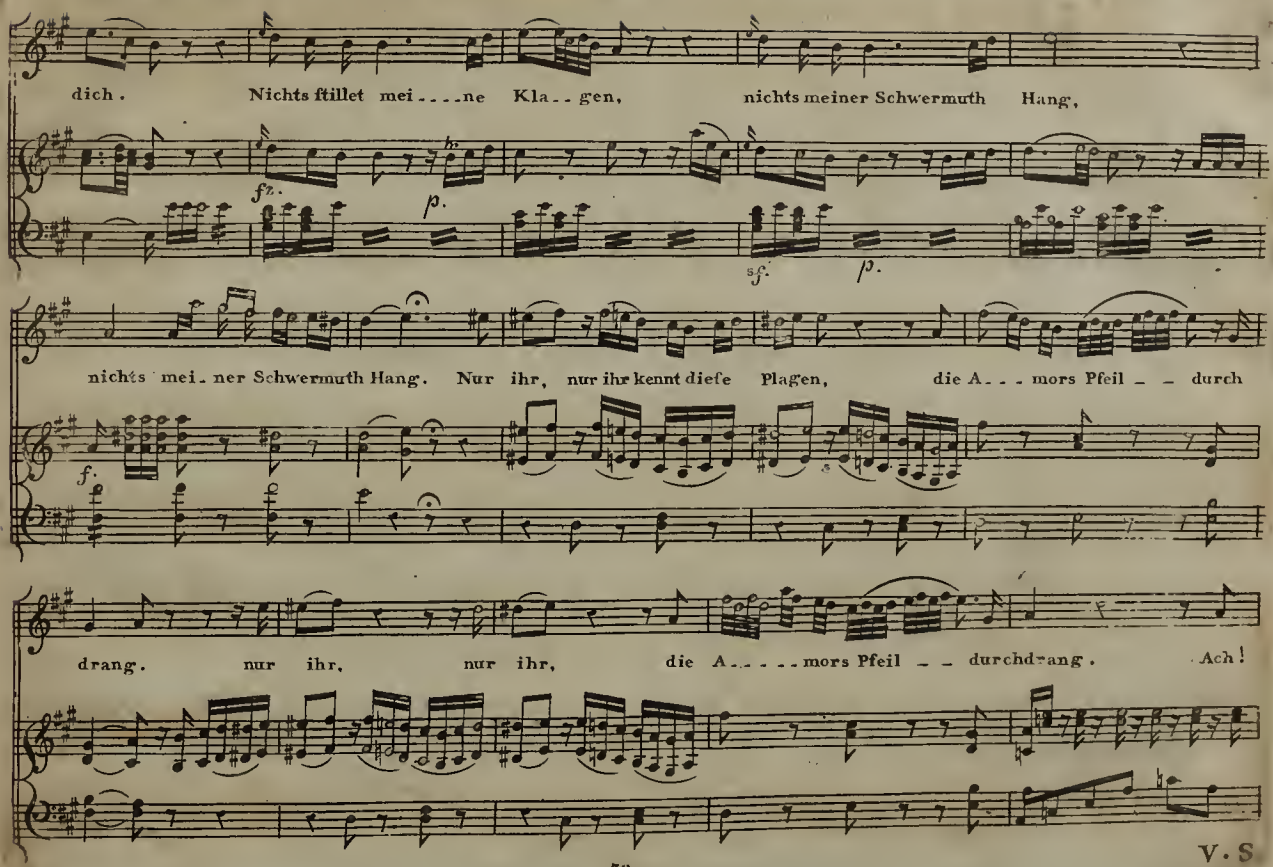

zücken die Ge_liebten, find entbrannt, die Ge_liebten find entbrannt. Dieſes Schmachten, dieſes
Sehnen, dieſe Seufzer, dieſes Stöhnen, dieſe wonne_vollen Thränen find der Liebe ſchönſtes Band,
fz.
sf.
_ _ _ _ _ _ _ find der Liebe ſchönſtes Band, dieſes Schmachten, dieſes Sehnen, dieſe Seufzer, dieſes
p.


Stöhnen, diese wonnevollen Thränen sind der Liebe schönstes Band, sind der Liebe schönstes Band. Dieses Schmachten, dieses
fp.
Sehnen, diese Seufzer, dieses Stöhnen, diese wonnevollen Thränen sind der Liebe schönstes Band, sind der Lie-be schön-stes
fp.
Band, – – sind der Liebe schönstes Band, – – sind der Liebe schönstes Band, sind der Liebe schönstes Band, sind der Liebe schönstes Band.
fp.
fp.

12.

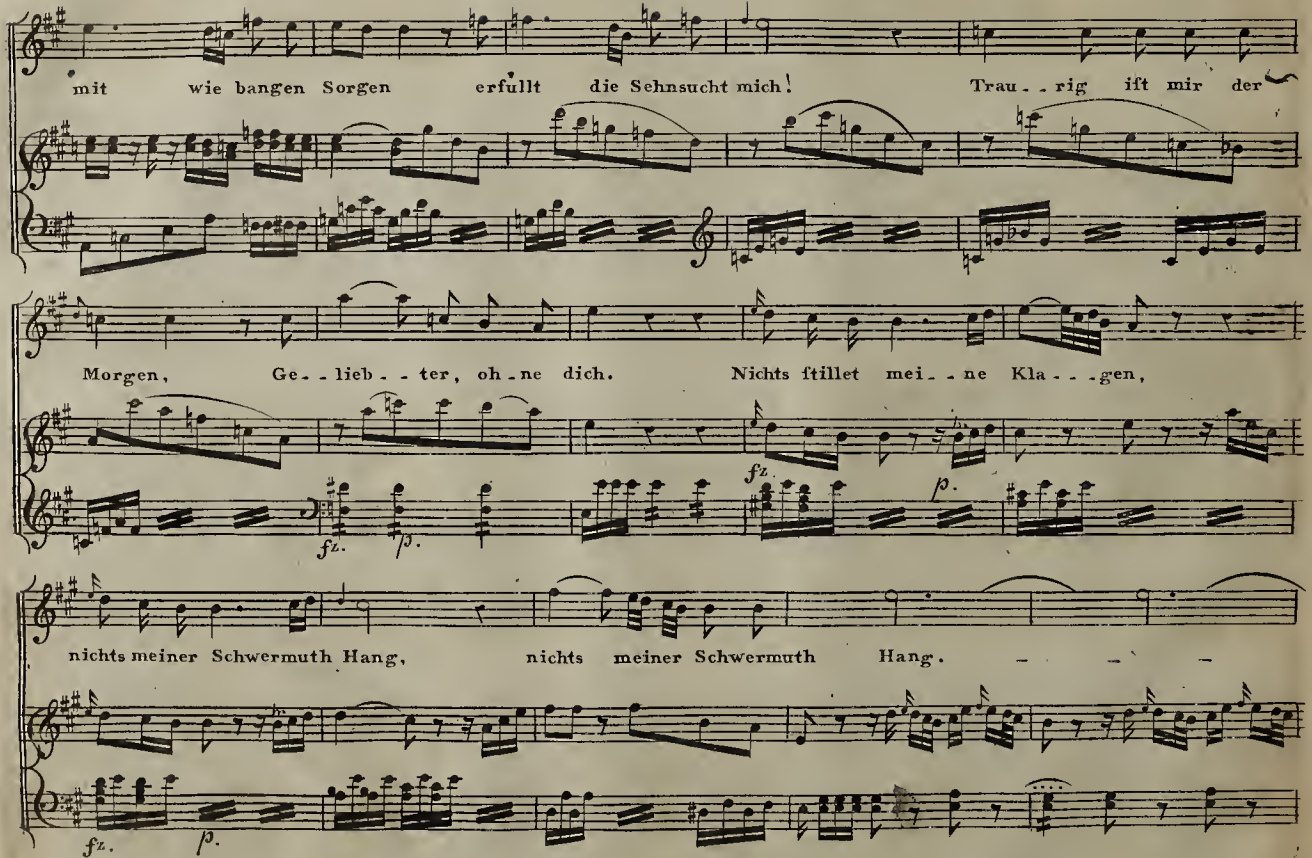
Aria.

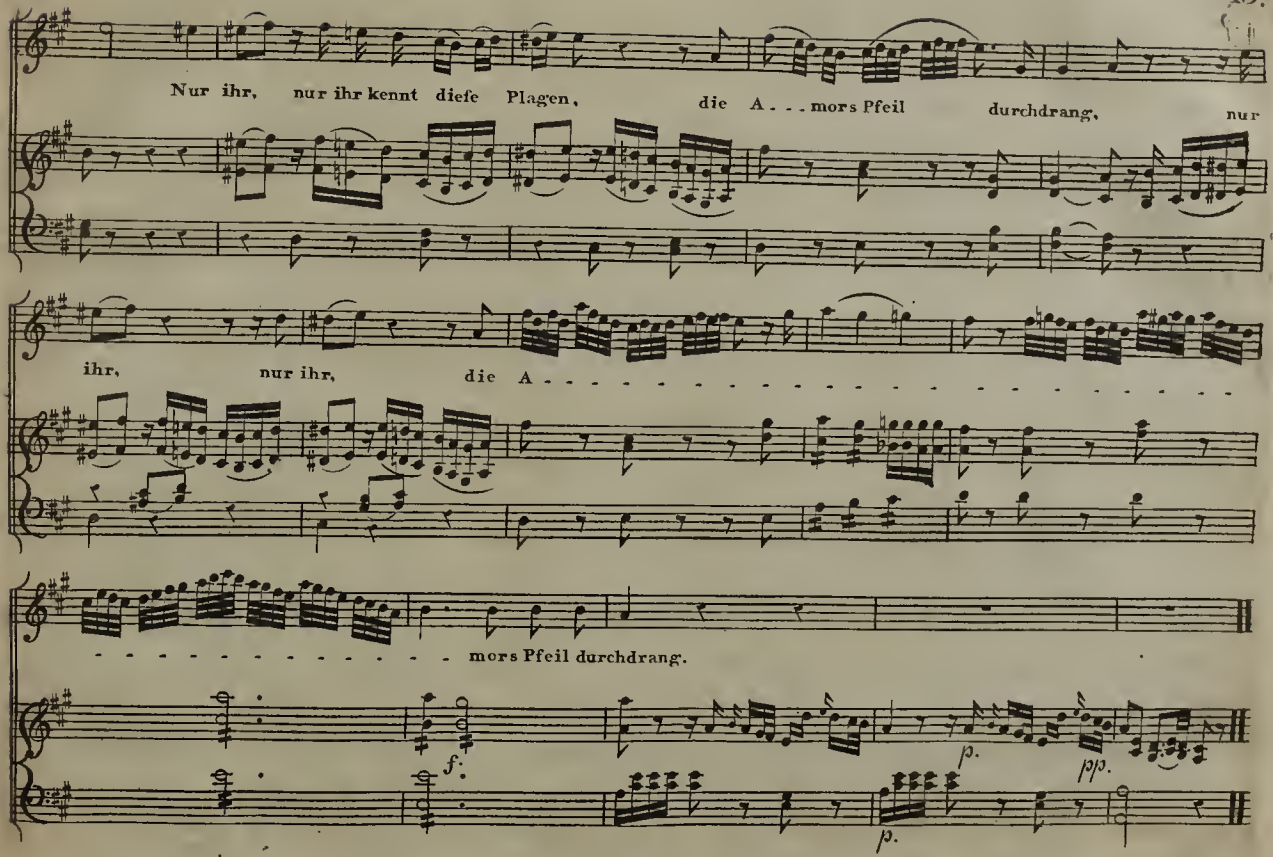

Nº 2.
Adagio.
Angelica
Ach, mit wie bangen Sorgen er =
füllt die Sehnſucht mich. Traurig iſt mir der Morgen, Geliebter, oh - - - - - - - - ne


dich. Nichts ſtillet mei - - - - ne Kla - - gen, nichts meiner Schwermuth Hang,
fz. p. sf. p.
nichts mei - ner Schwermuth Hang. Nur ihr, nur ihr kennt dieſe Plagen, die A - - - mors Pfeil - - durch
f.
drang. nur ihr, nur ihr, die A - - - - - mors Pfeil - - durchdrang. Ach!

V. S

14.


mit wie bangen Sorgen erfüllt die Sehnsucht mich! Trau - - rig ift mir der
Morgen, Ge - lieb - - ter, oh - ne dich. Nichts ftillet mei - - ne Kla - - - gen,
fz. p. fz. p.
nichts meiner Schwermuth Hang, nichts meiner Schwermuth Hang. – – –
fz. p.


Nur ihr, nur ihr kennt diese Plagen, die A . . . mors Pfeil durchdrang, nur
ihr, nur ihr, die A - - -

Cavatina.

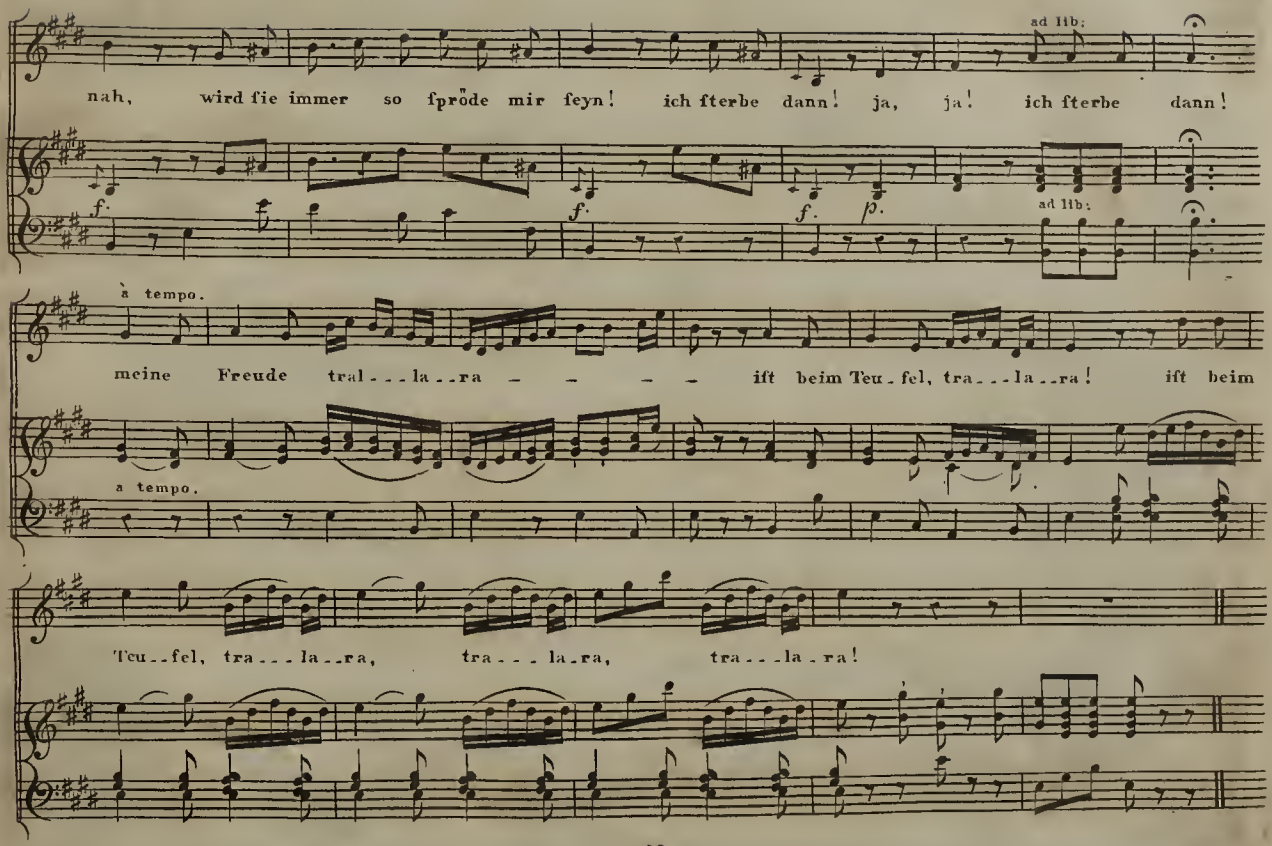
Nº 3.

Pasquale.

Andantino.

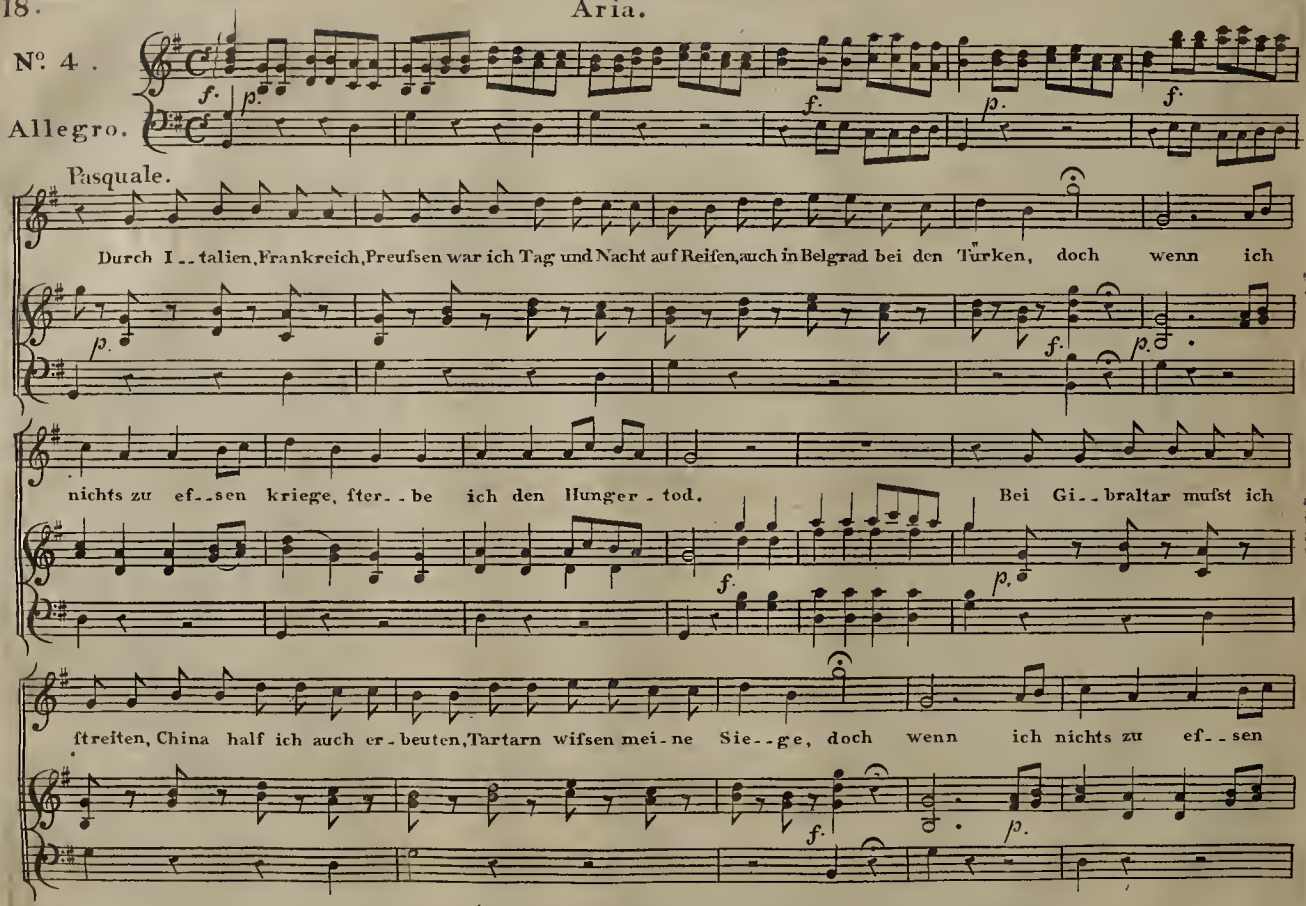
Meine Schöne die sagt mir ein Nein und ich wünschte ein freundliches

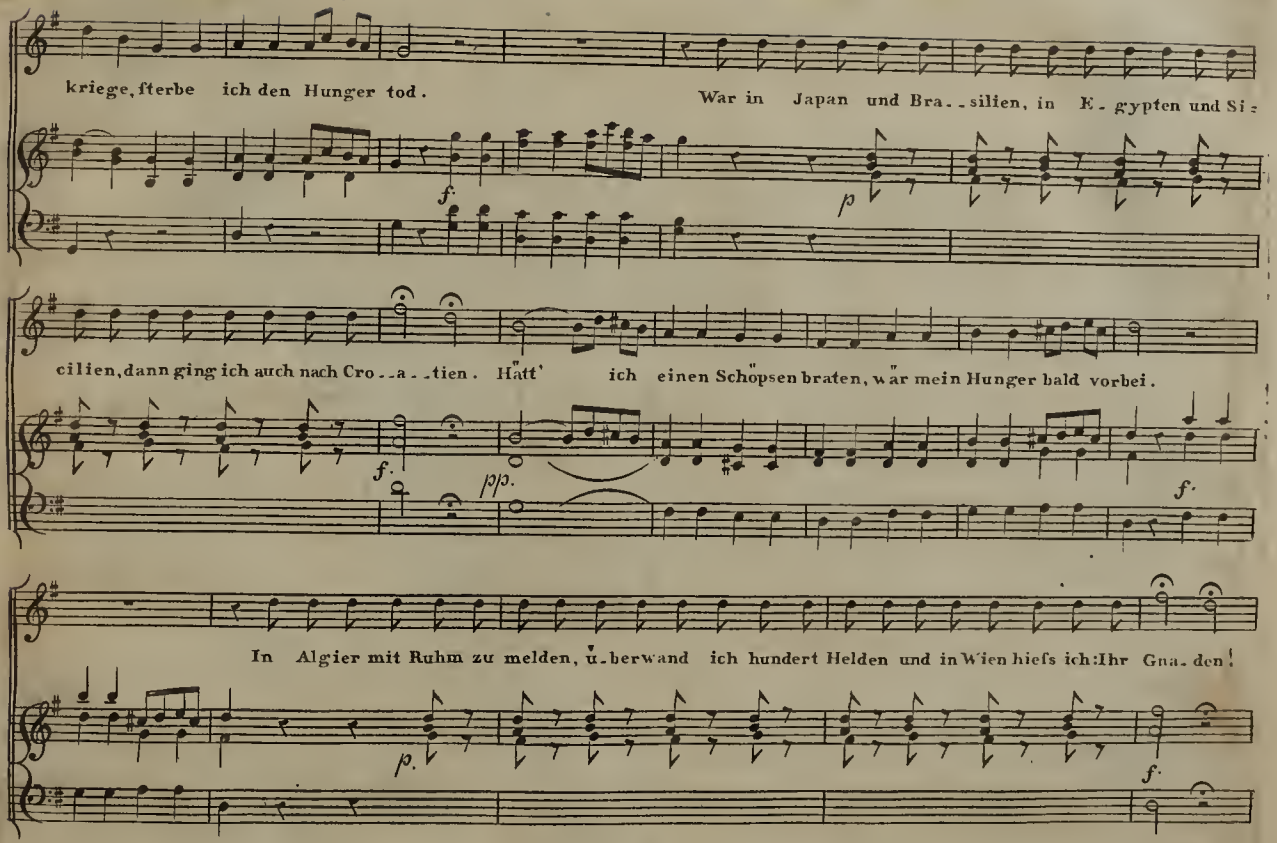
Ja! und ich wünschte ein freundliches Ja! Ach ich fühle dem Tode mich


ad lib:
nah, wird ſie immer ſo ſpröde mir ſeyn! ich ſterbe dann! ja, ja! ich ſterbe dann!
f. f. f. p.
ad lib:
à tempo.
meine Freude tral - - - la - - ra - - - - - - iſt beim Teu - fel, tra - - - la - - ra! iſt beim
a tempo.
Teu - - fel, tra - - - la - - ra, tra - - - - la - ra, tra - - - la - ra!

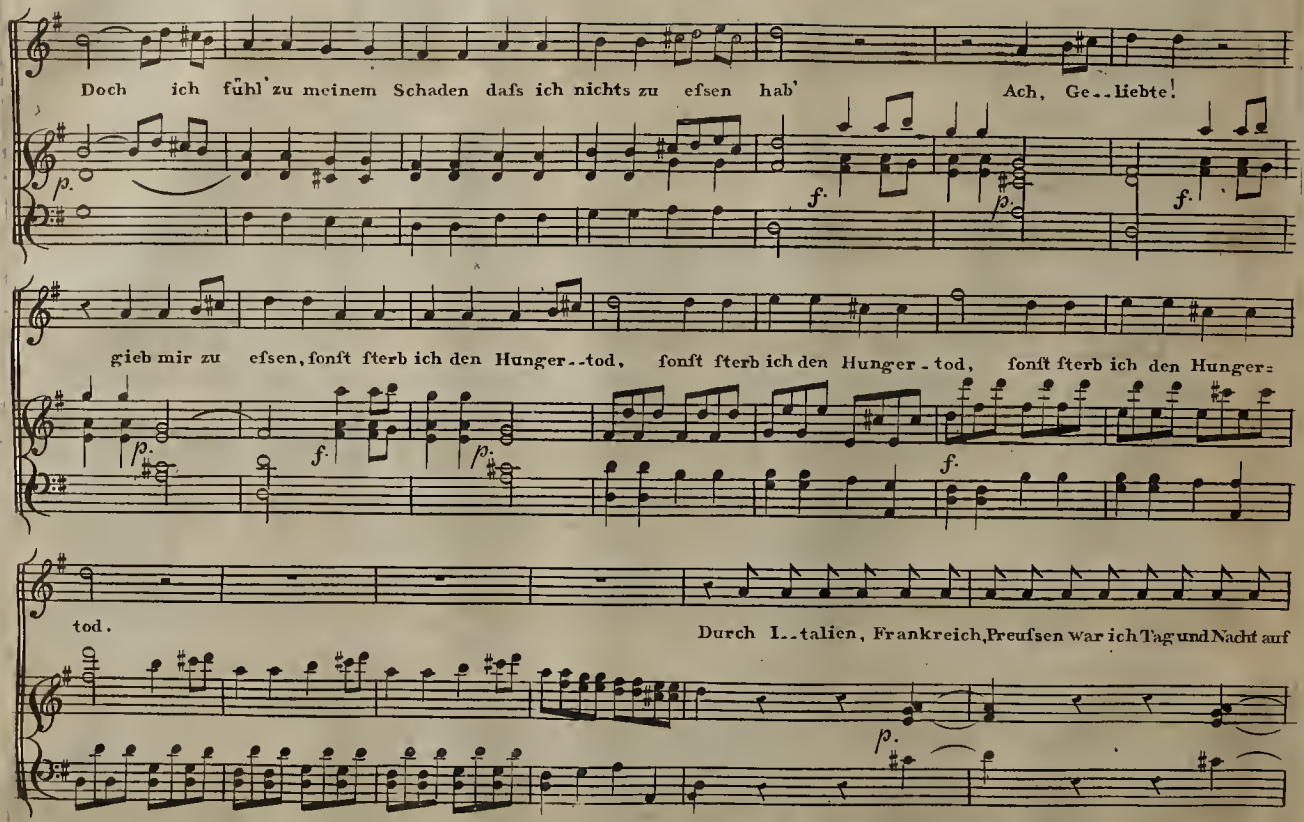
18.

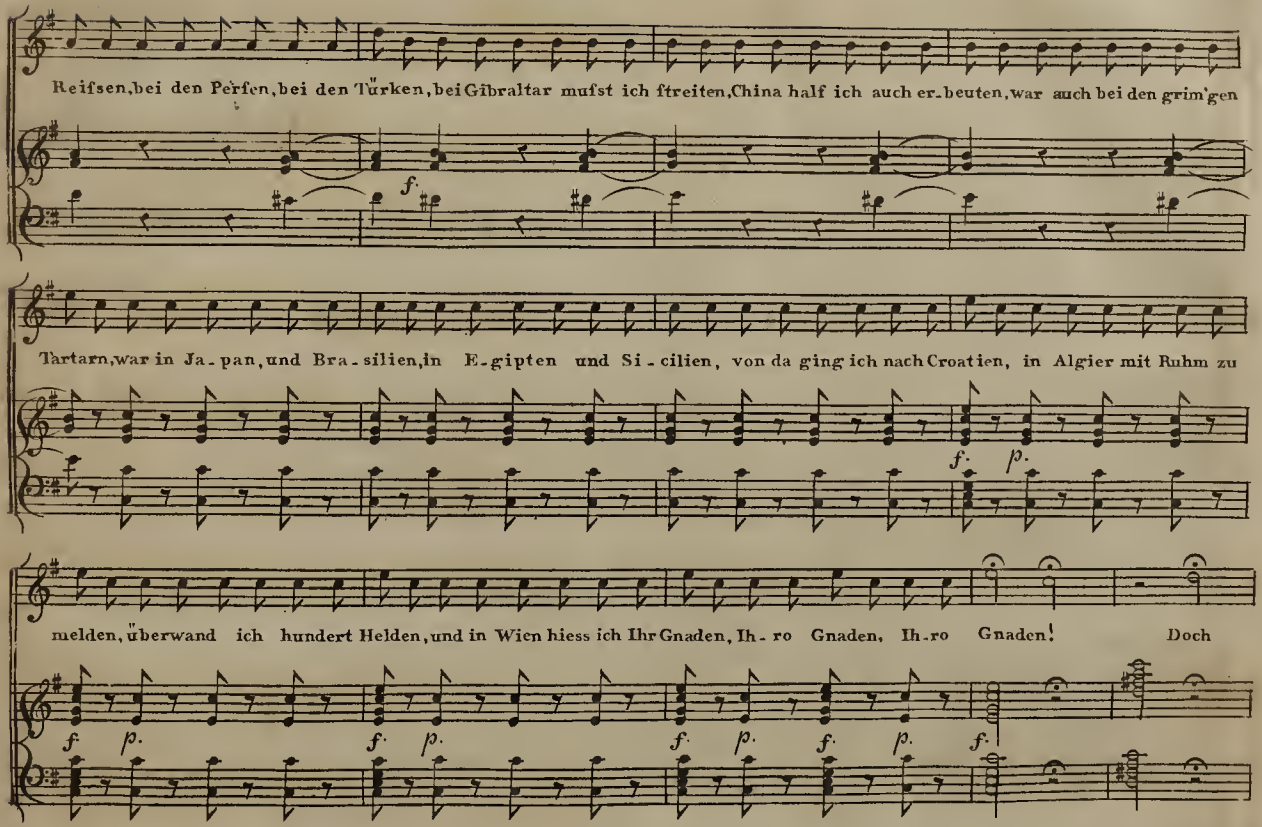
Aria.

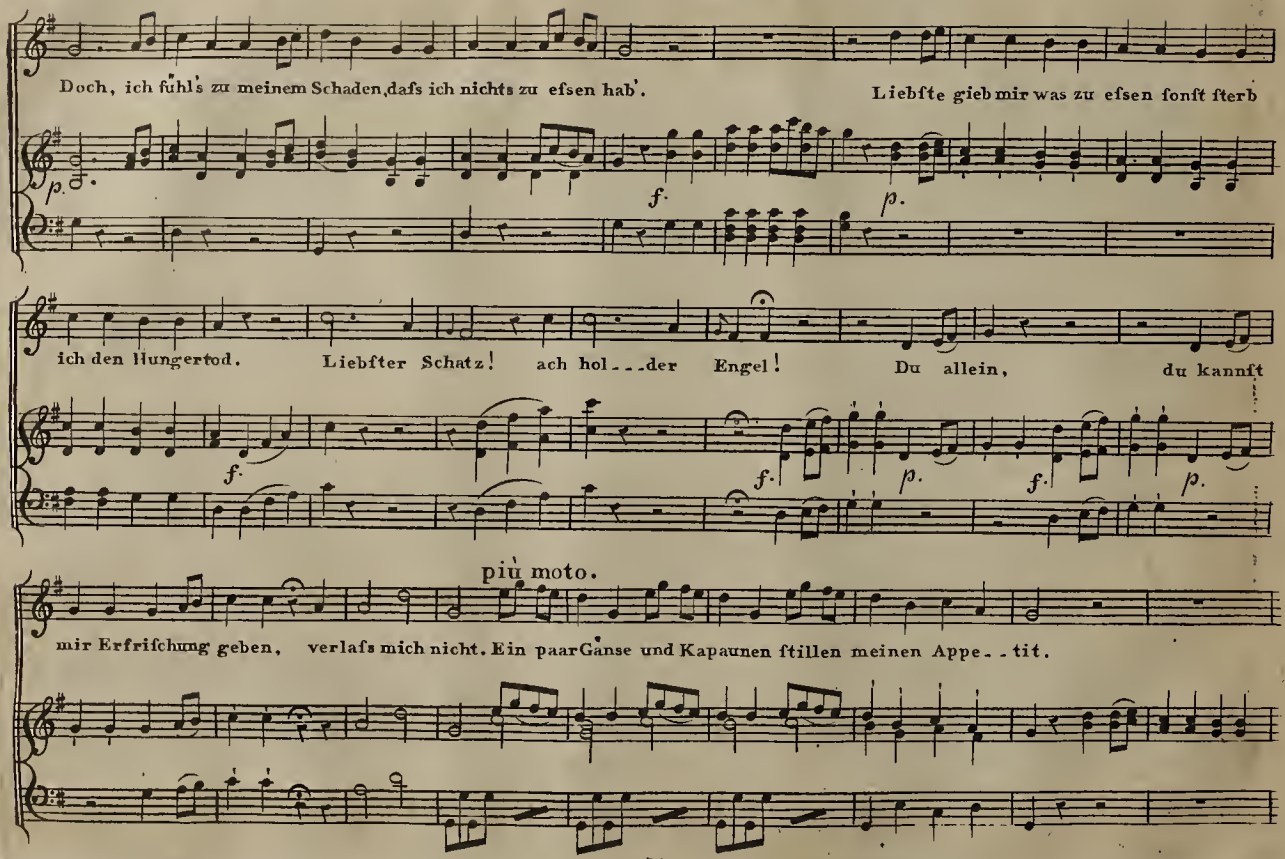

Nº 4.
Allegro.
Pasquale.
Durch I--talien, Frankreich, Preufsen war ich Tag und Nacht auf Reifen, auch in Belgrad bei den Türken, doch wenn ich
nichts zu ef--sen kriege, fter--be ich den Hunger-tod. Bei Gi--braltar mufst ich
ftreiten, China half ich auch er-beuten, Tartarn wifsen mei-ne Sie--ge, doch wenn ich nichts zu ef--sen

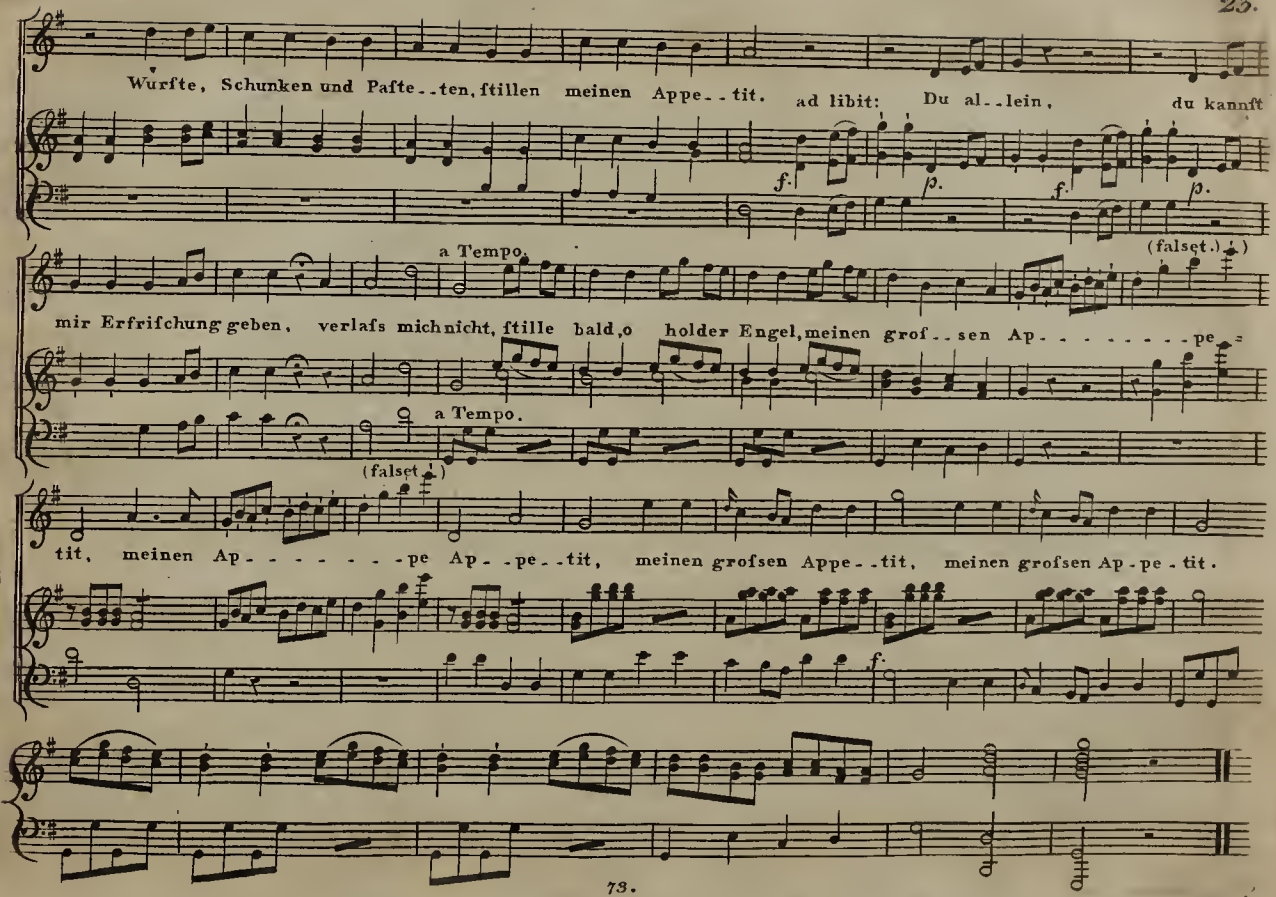

kriege, fterbe ich den Hunger tod.
War in Japan und Bra..silien, in E..gypten und Si..
f.
p
cilien, dann ging ich auch nach Cro..a..tien. Hätt' ich einen Schöpsen braten, wär mein Hunger bald vorbei.
f.
pp.
f.
In Algier mit Ruhm zu melden, überwand ich hundert Helden und in Wien hiefs ich: Ihr Gna..den!
p.
f.

V. S.


Doch ich fühl' zu meinem Schaden dafs ich nichts zu efsen hab'
Ach, Ge--liebte!
gieb mir zu efsen, fonft fterb ich den Hunger--tod, fonft fterb ich den Hunger-tod, fonft fterb ich den Hunger-
tod.
Durch I--talien, Frankreich, Preufsen war ich Tag und Nacht auf


Reifsen, bei den Perfen, bei den Türken, bei Gibraltar mufst ich ftreiten, China half ich auch er-beuten, war auch bei den grim'gen
f.
Tartarn, war in Ja-pan, und Bra-silien, in E-gipten und Si-cilien, von da ging ich nach Croatien, in Algier mit Ruhm zu
f. p.
melden, überwand ich hundert Helden, und in Wien hiess ich Ihr Gnaden, Ih-ro Gnaden, Ih-ro Gnaden! Doch
f. p. f. p. f. p. f. p. f.


Doch, ich fühl's zu meinem Schaden, dafs ich nichts zu efsen hab'.
Liebfte gieb mir was zu efsen fonft fterb
p.
f.
p.
ich den Hungertod.
Liebfter Schatz! ach hol---der Engel!
Du allein,
du kannft
f.
f.
p.
f.
p.
più moto.
mir Erfrifchung geben, verlafs mich nicht. Ein paar Gänse und Kapaunen ftillen meinen Appe--tit.

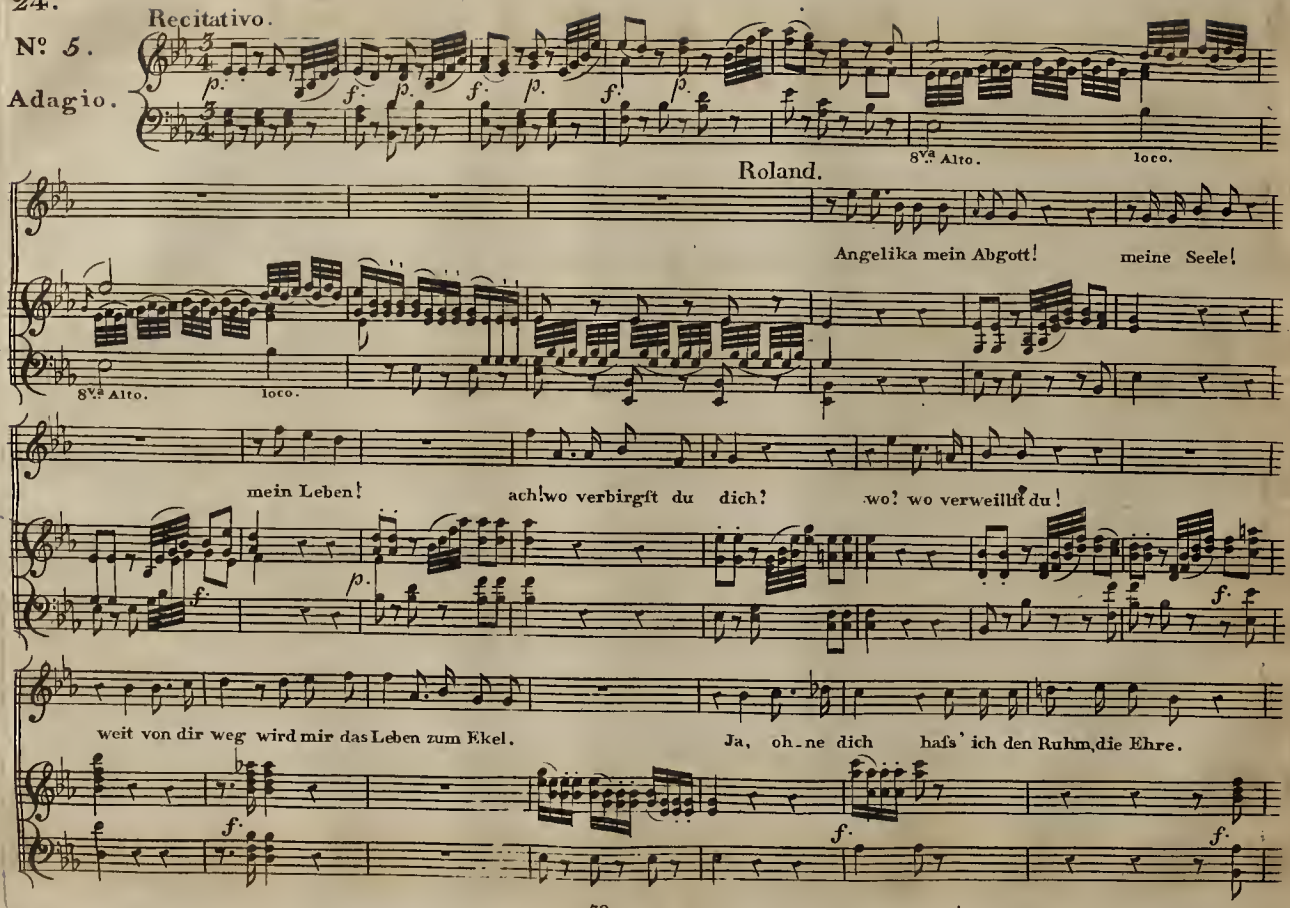

Würfte, Schunken und Paſte--ten, ſtillen meinen Appe--tit. ad libit: Du al--lein, du kannſt
f. p. f. p.
a Tempo.
(falset.)
mir Erfriſchung geben, verlaſs mich nicht, ſtille bald, o holder Engel, meinen groſ--sen Ap- - - - - - - - pe-
a Tempo.
(falset.)
tit, meinen Ap- - - - - - - -pe Ap--pe--tit, meinen groſsen Appe--tit, meinen groſsen Ap-pe-tit.
f.

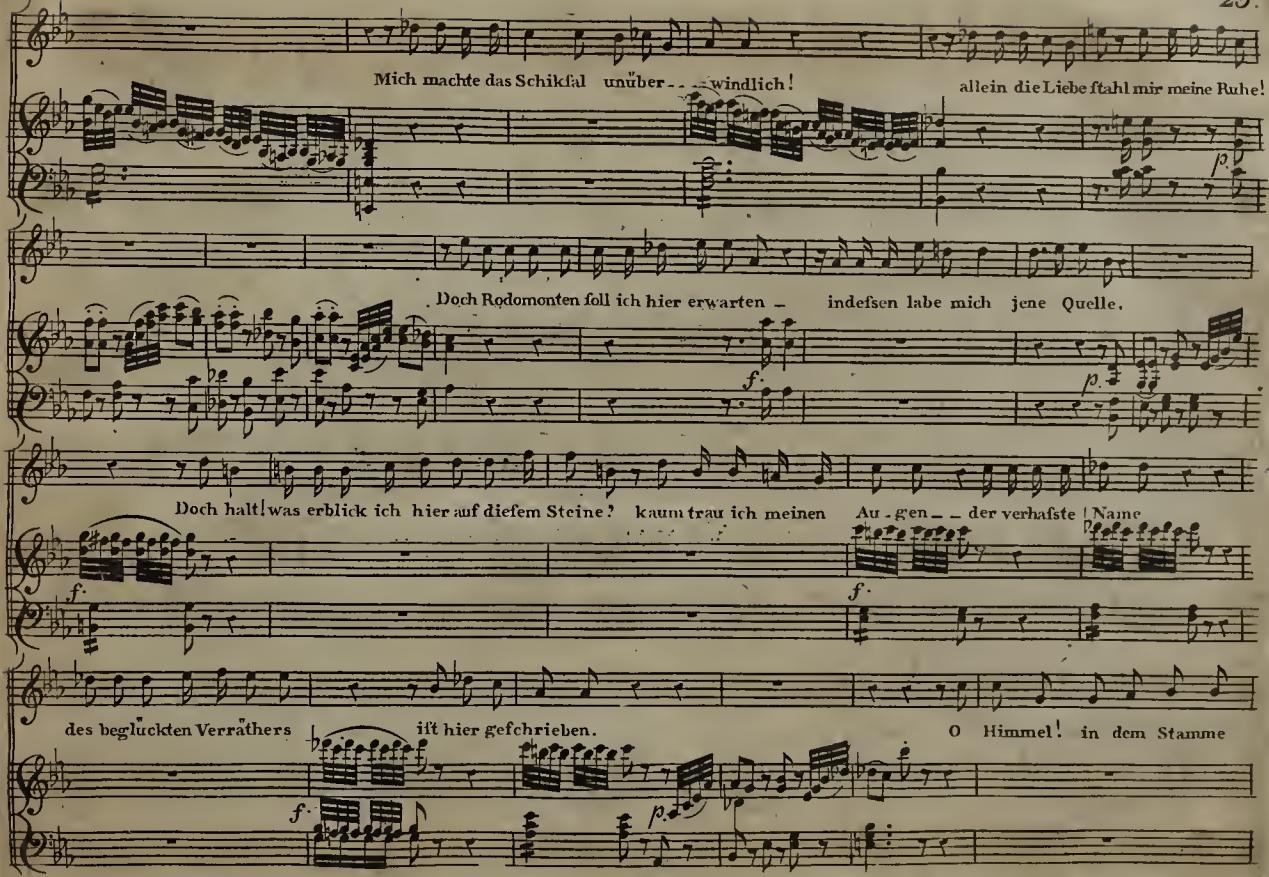
24.

Nº 5.

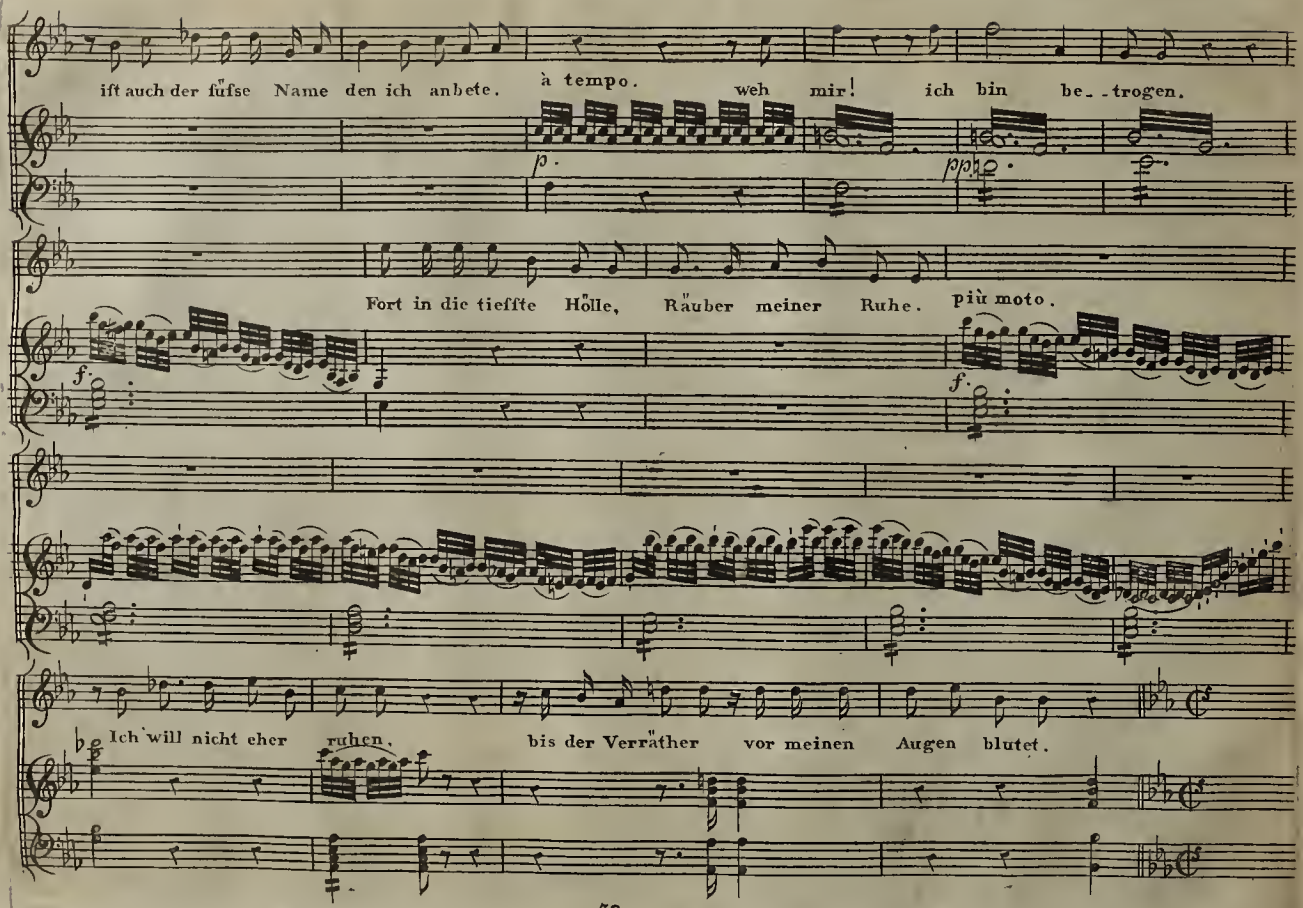
Recitativo.

Adagio.



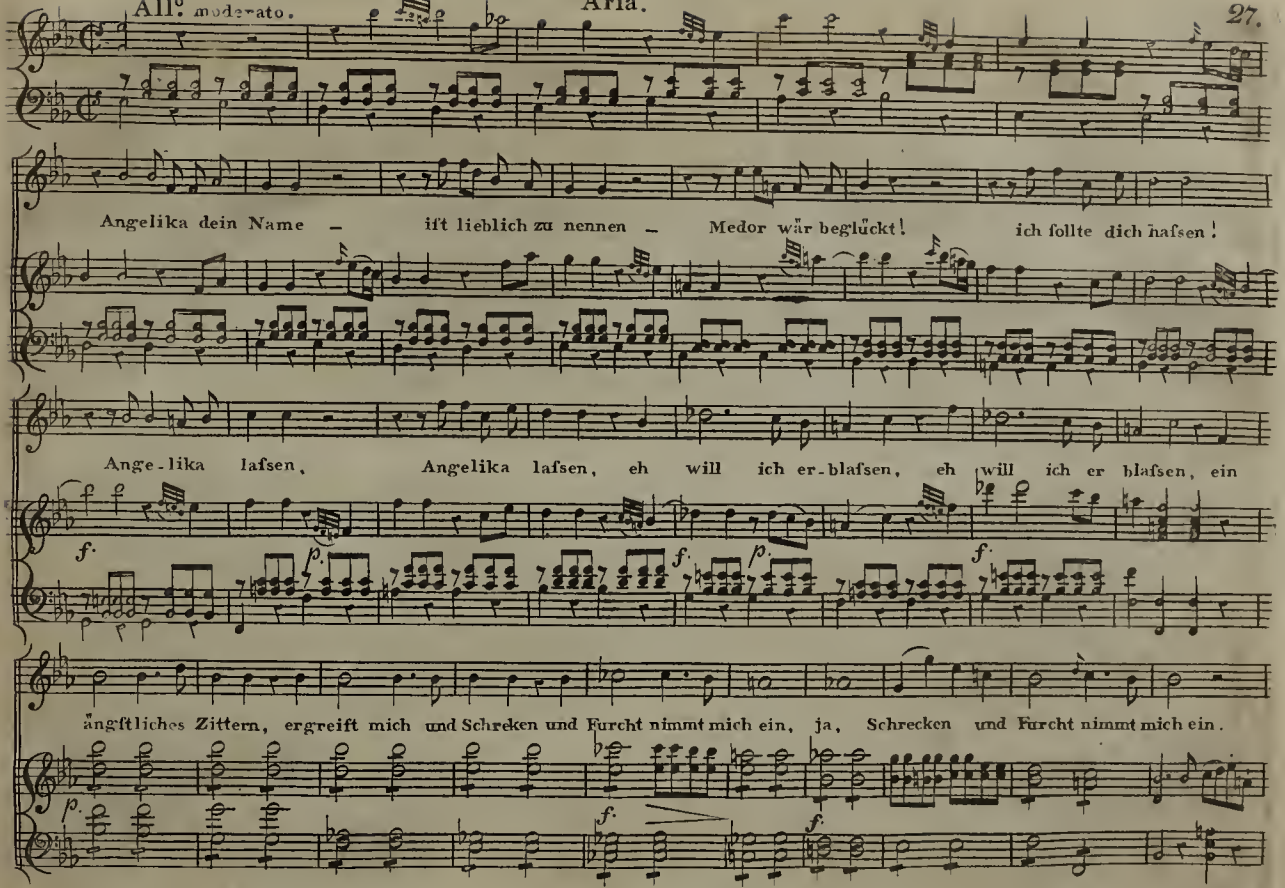

Mich machte das Schikfal unüber - - windlich!
allein die Liebe ſtahl mir meine Ruhe!
Doch Rodomonten ſoll ich hier erwarten – indeſſen labe mich jene Quelle.
Doch halt! was erblick ich hier auf dieſem Steine? kaum trau ich meinen Au - gen – – der verhaſſte Name
des beglückten Verräthers iſt hier geſchrieben.
O Himmel! in dem Stamme

V. S.

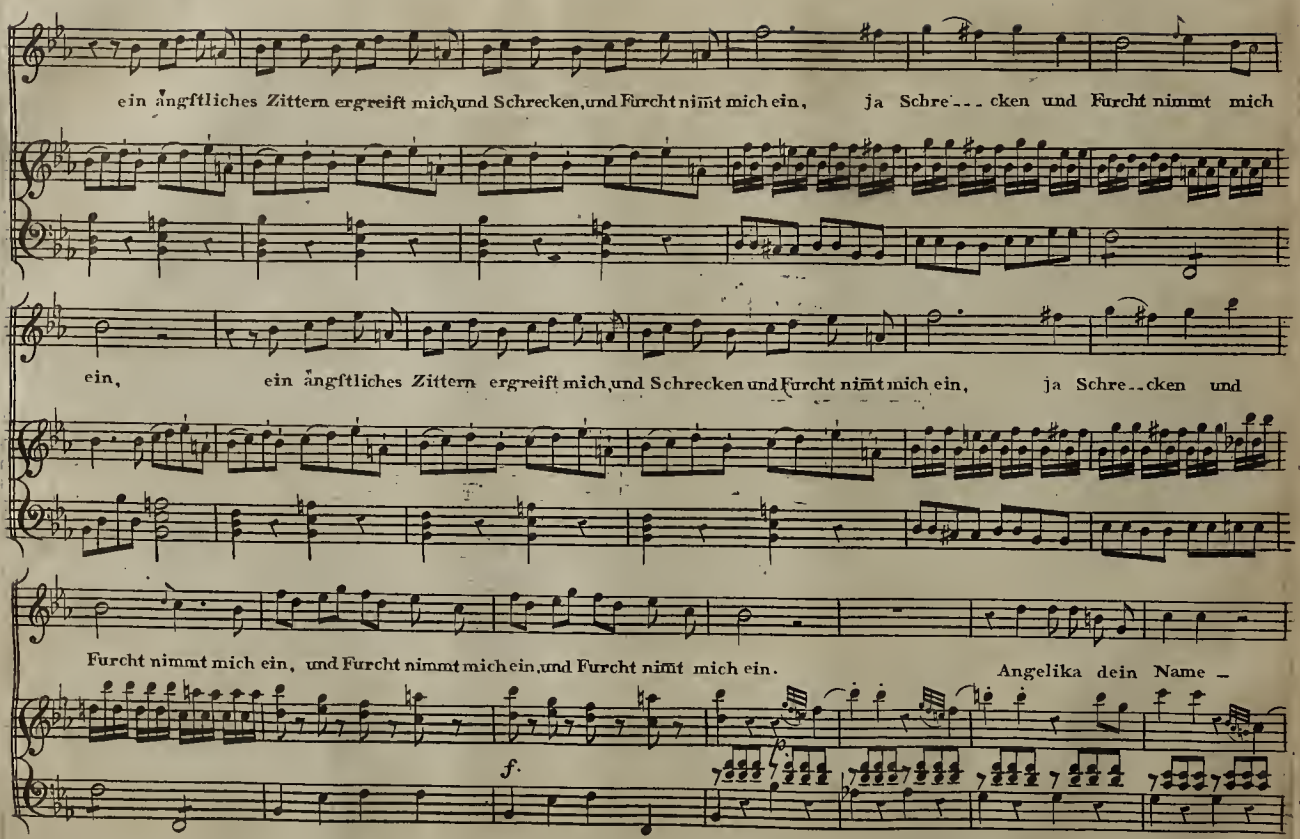

ist auch der süsse Name den ich anbete.
à tempo.
weh mir! ich bin be_trogen.
p.
ppp.
Fort in die tiefste Hölle, Räuber meiner Ruhe.
più moto.
f.
f.
Ich will nicht eher ruhen.
bis der Verräther vor meinen Augen blutet.

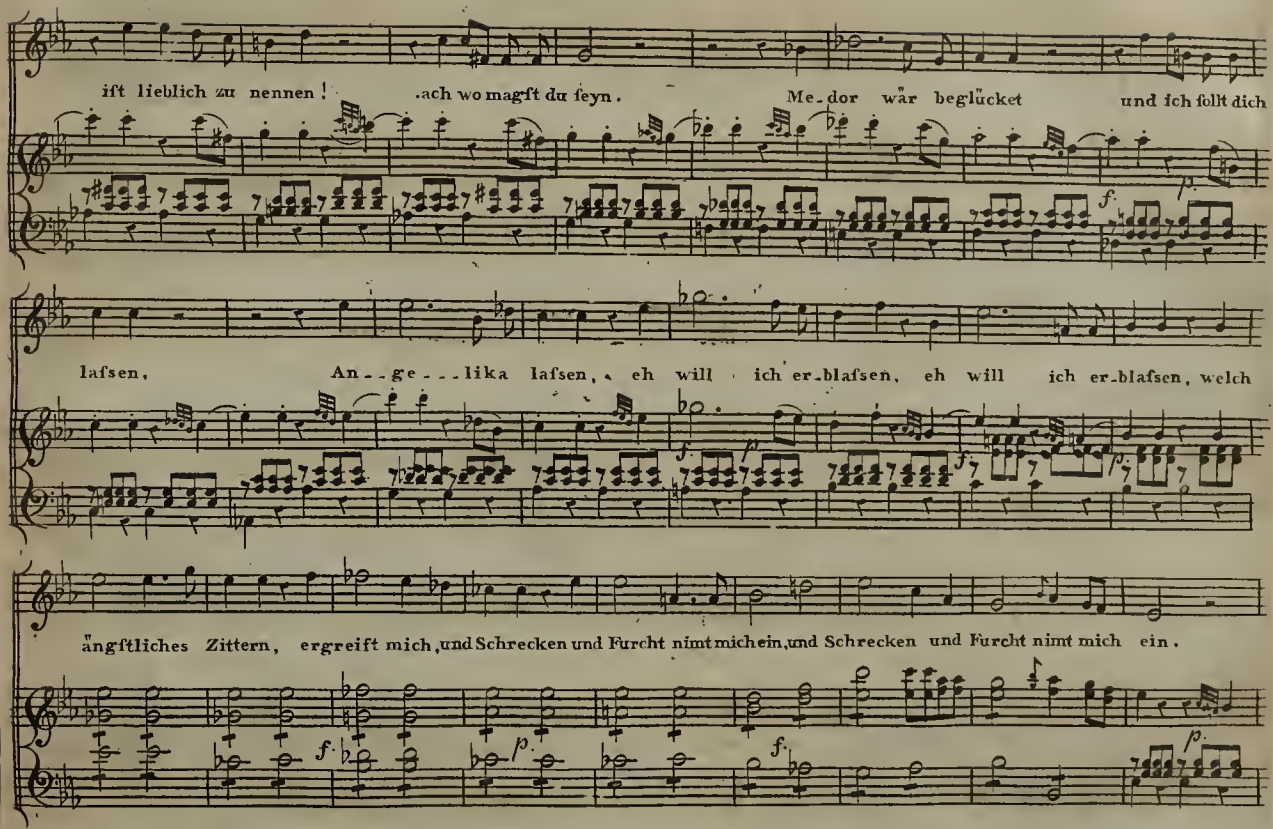
All° moderato.

Aria.

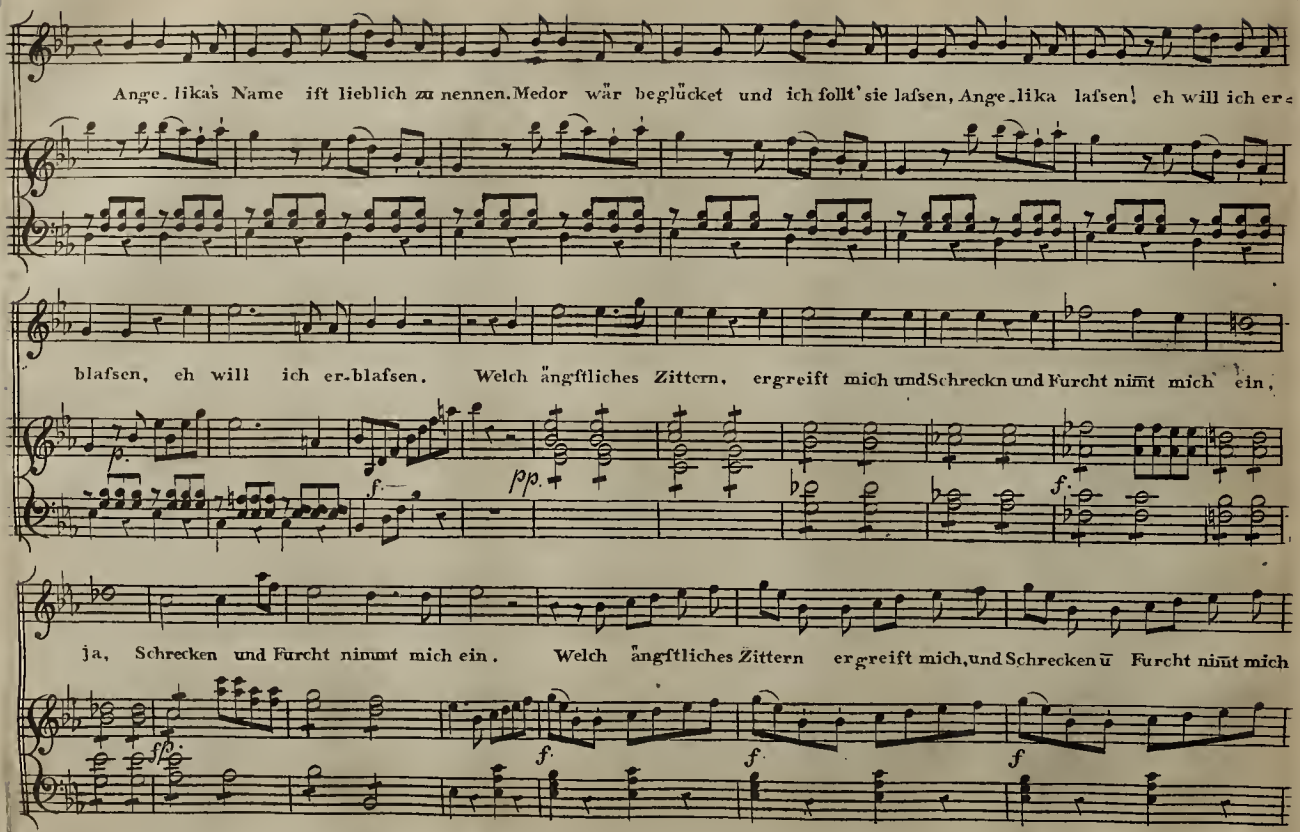


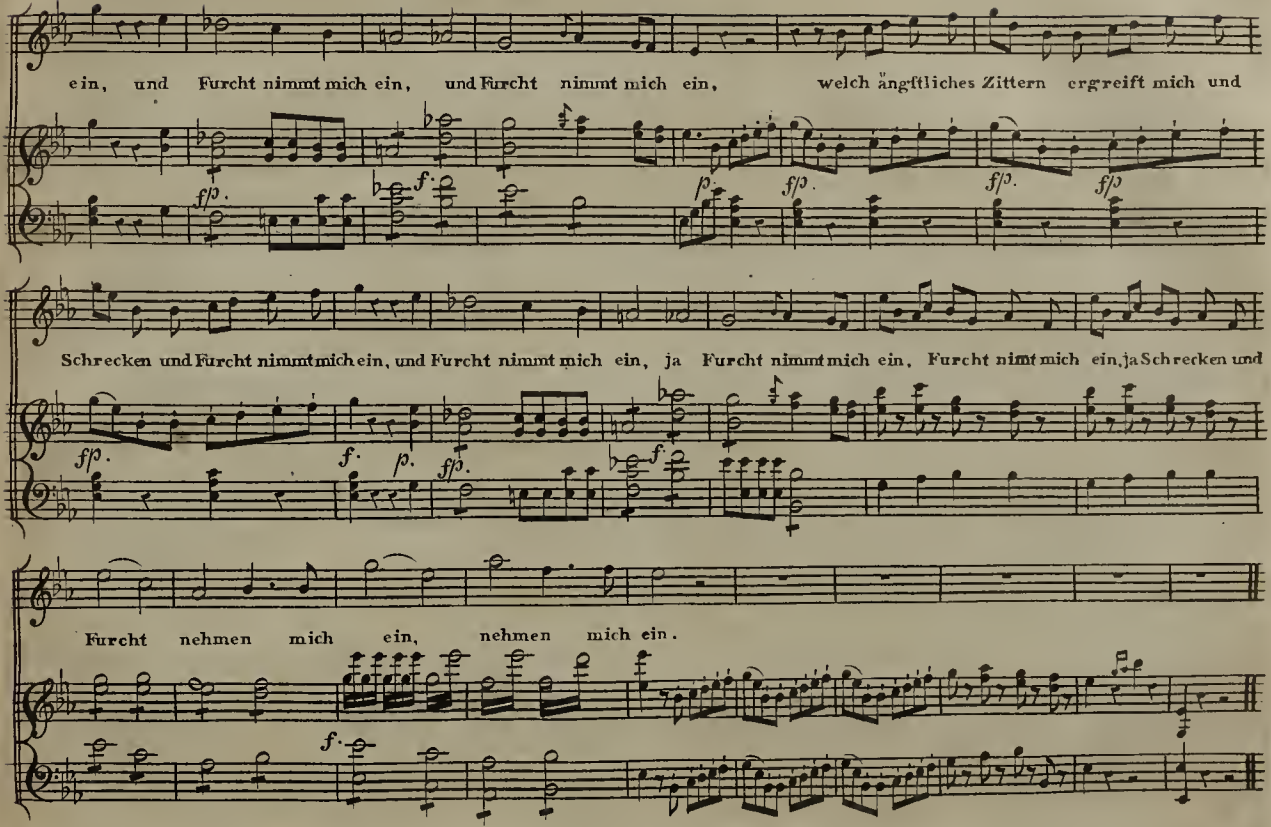
V. S.


ein ängstliches Zittern ergreift mich,und Schrecken,und Furcht nimt mich ein, ja Schre---cken und Furcht nimmt mich
ein, ein ängstliches Zittern ergreift mich,und Schrecken und Furcht nimt mich ein, ja Schre--cken und
Furcht nimmt mich ein, und Furcht nimmt mich ein,und Furcht nimt mich ein.
Angelika dein Name –
f.


ist lieblich zu nennen! ach wo magst du seyn. Me-dor war beglücket und ich sollt dich
lassen, An--ge---lika lassen, eh will ich er-blassen, eh will ich er-blassen, welch
ängstliches Zittern, ergreift mich, und Schrecken und Furcht nimt mich ein, und Schrecken und Furcht nimt mich ein.

V. S.

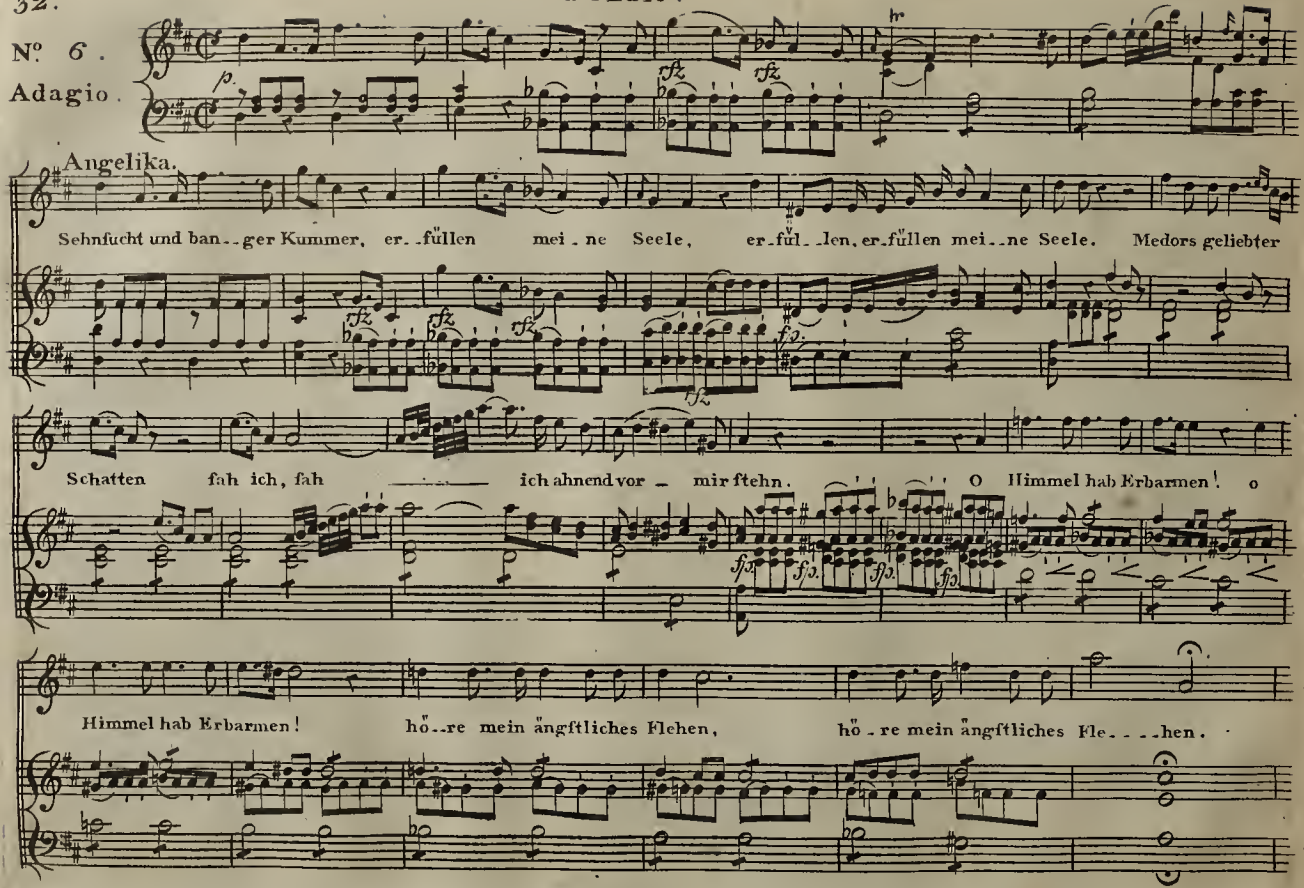

Ange. lika's Name ift lieblich zu nennen. Medor wär beglücket und ich follt' sie laſsen, Ange. lika laſsen! eh will ich er-
blaſsen, eh will ich er-blaſsen. Welch ängſtliches Zittern, ergreift mich und Schreckn und Furcht nimt mich ein,
ja, Schrecken und Furcht nimmt mich ein. Welch ängſtliches Zittern ergreift mich, und Schrecken u Furcht nimt mich
p.
f.
pp.
f.
f.
f.
f.
f.
ff

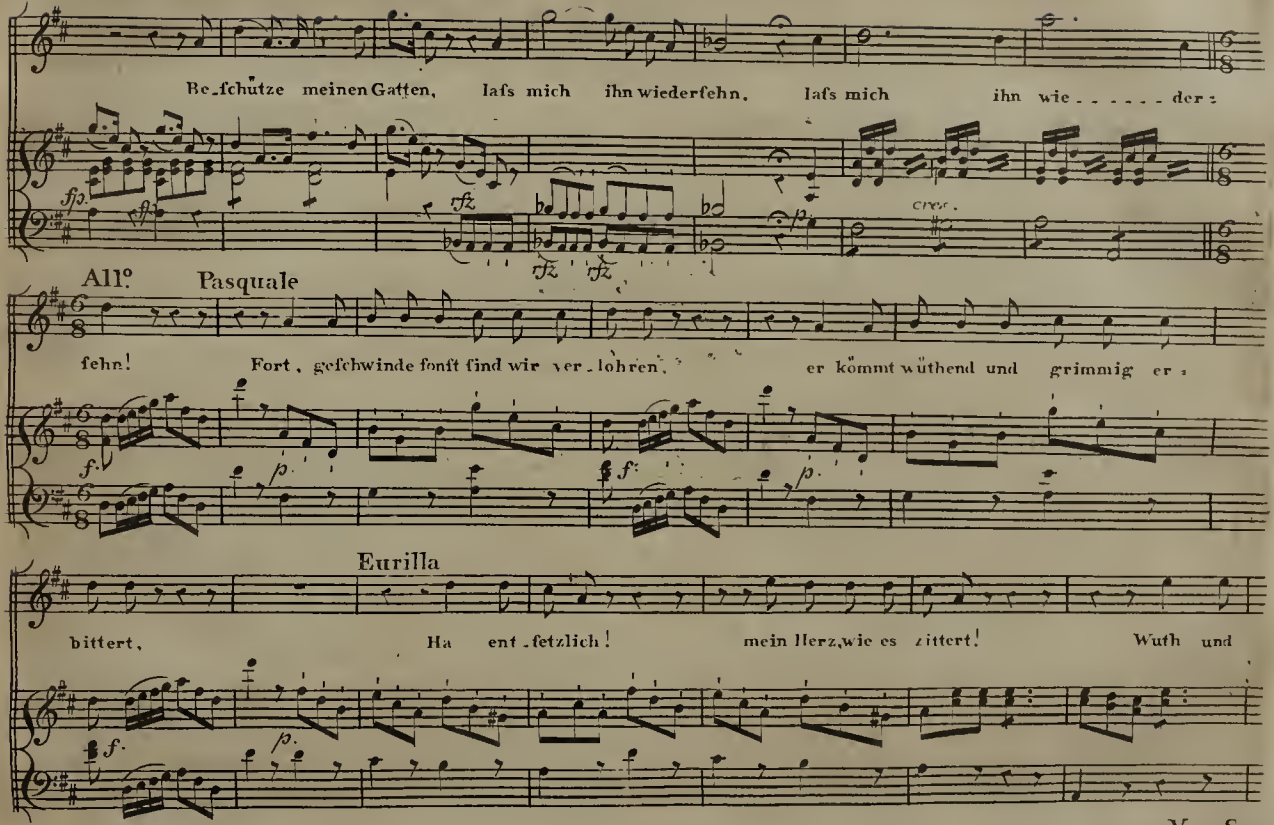

ein, und Furcht nimmt mich ein, und Furcht nimmt mich ein, welch ängstliches Zittern ergreift mich und
Schrecken und Furcht nimmt mich ein, und Furcht nimmt mich ein, ja Furcht nimmt mich ein, Furcht nimt mich ein, ja Schrecken und
Furcht nehmen mich ein, nehmen mich ein.

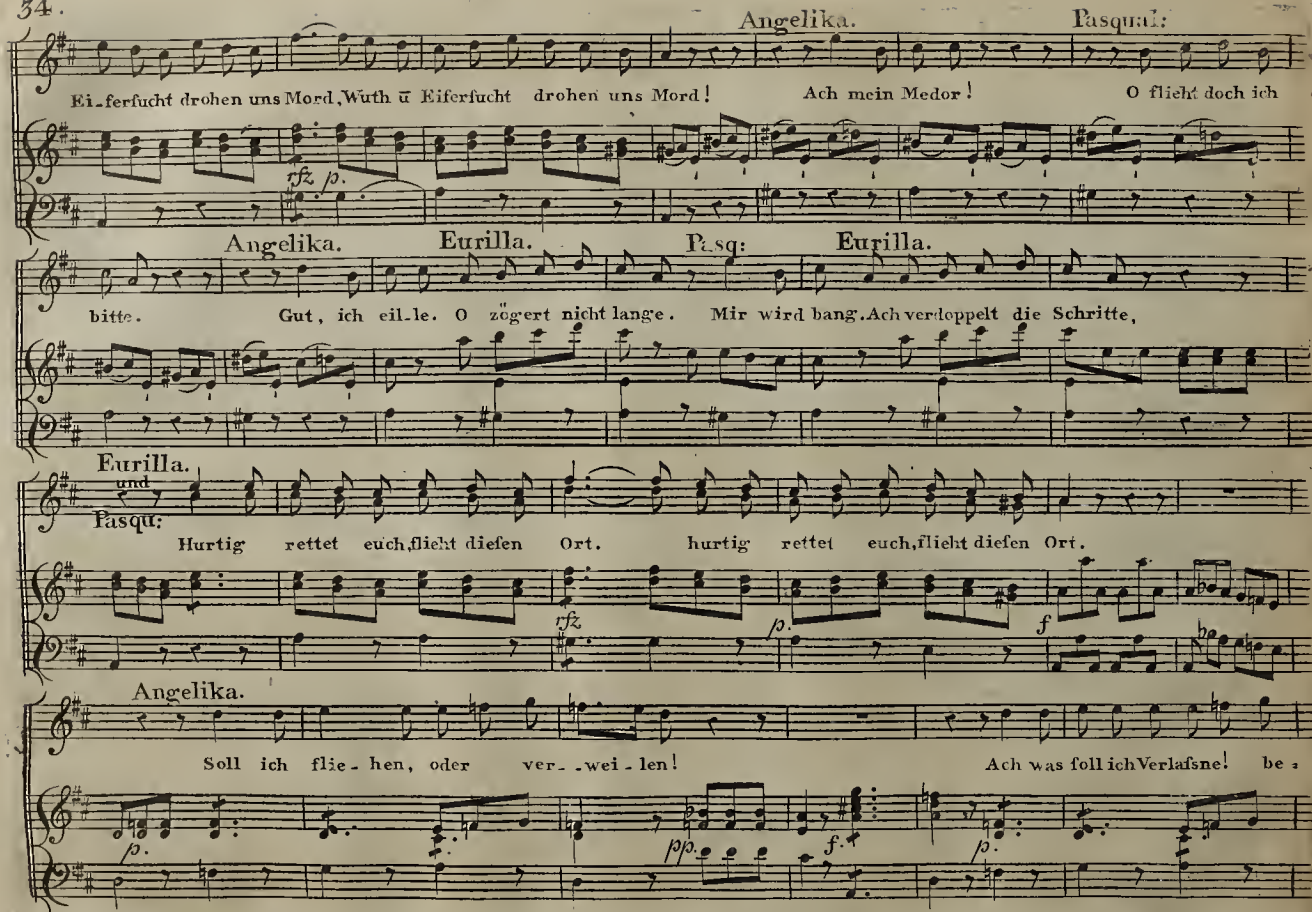
Finale.

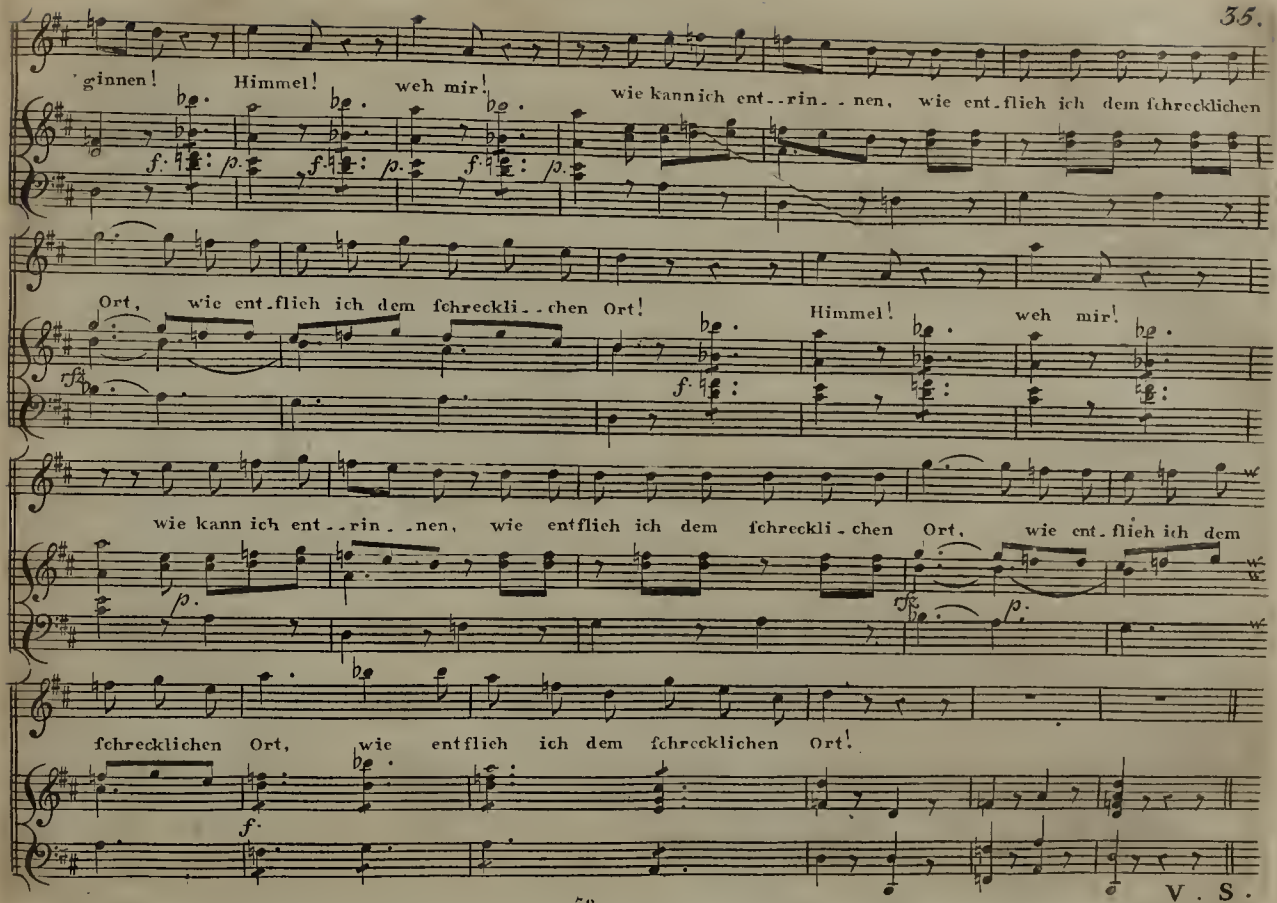
Nº 6.

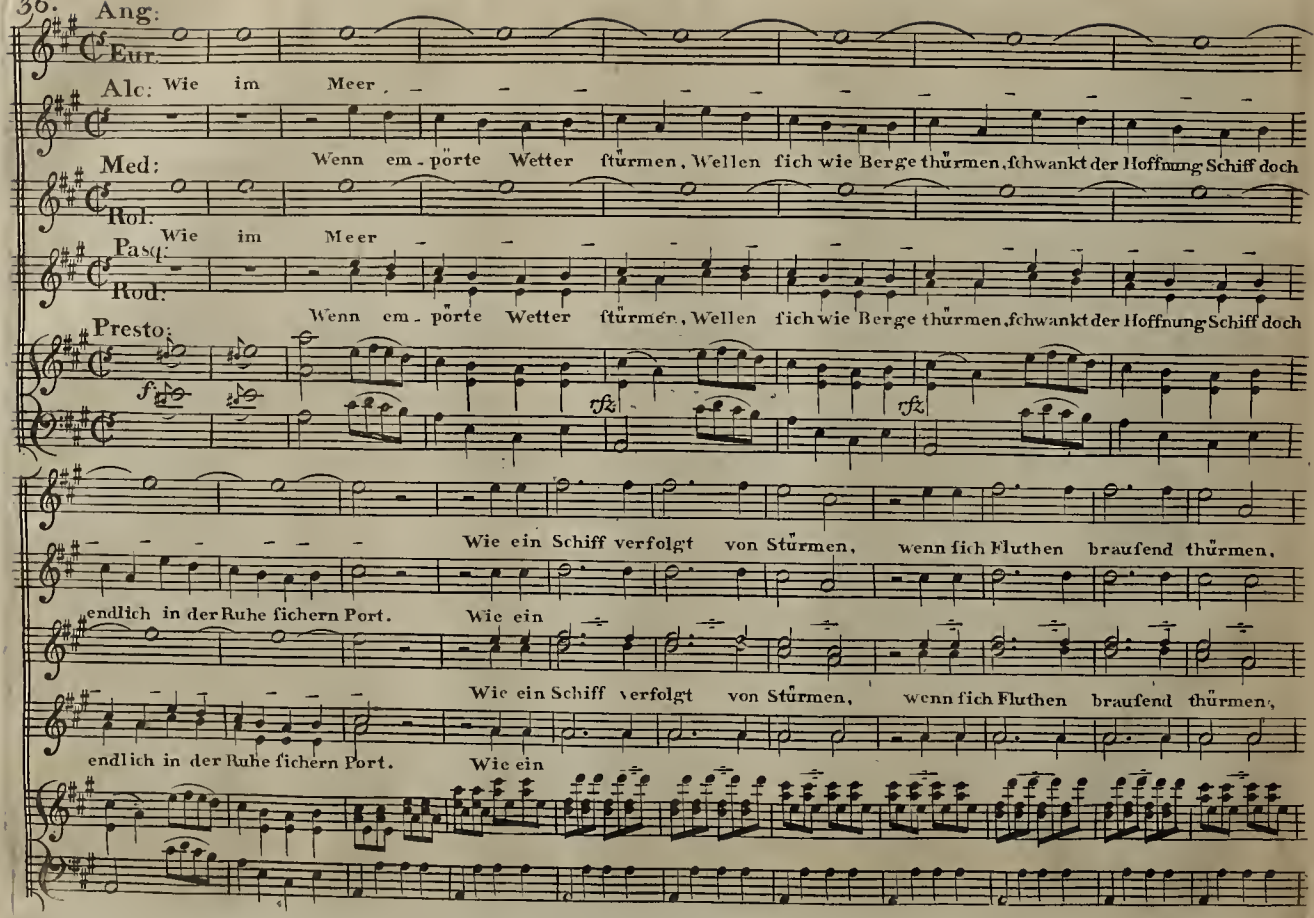
Adagio.

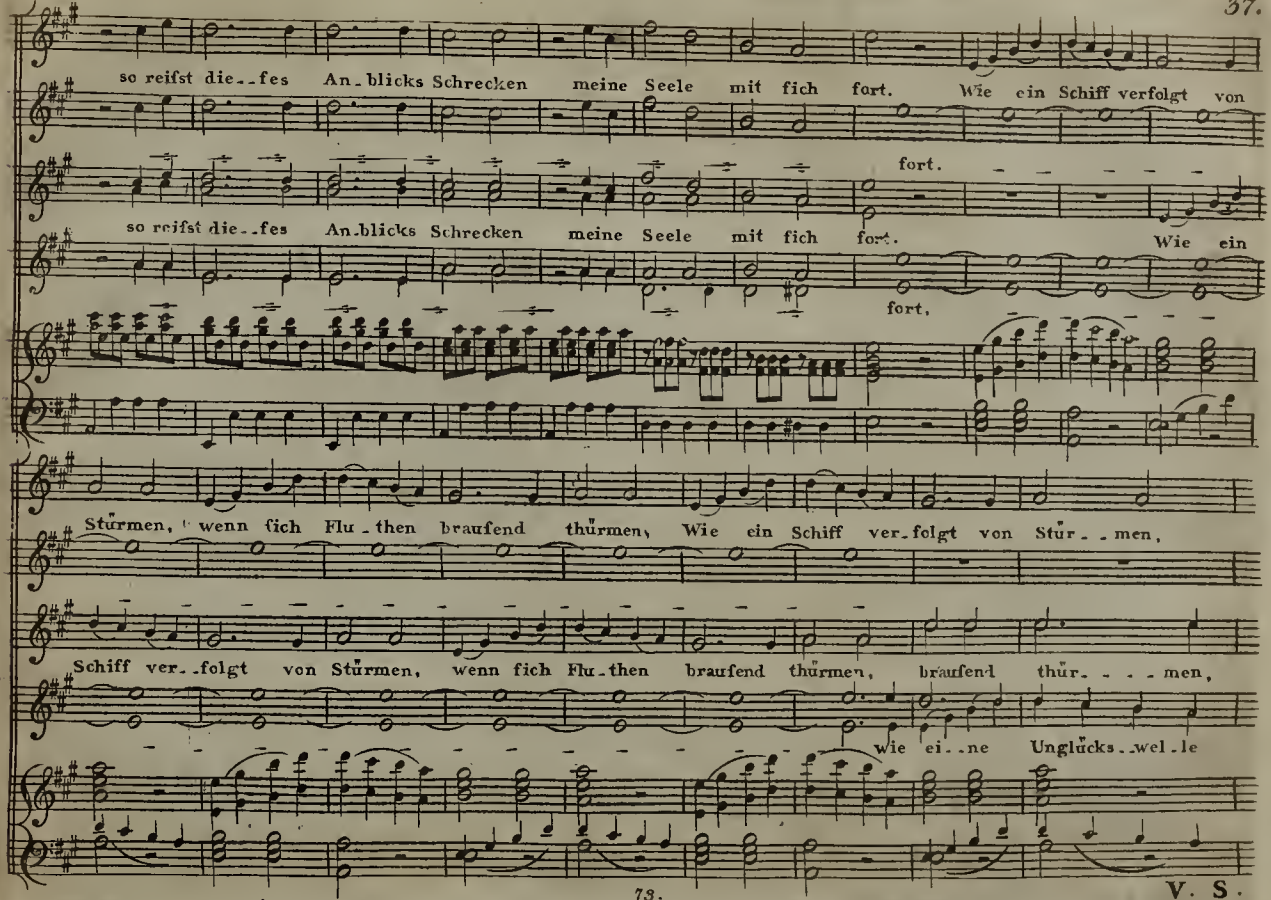



Be_ſchütze meinen Gatten, laſs mich ihn wiederſehn, laſs mich ihn wie_____der=
All°
Pasquale
ſehn! Fort, geſchwinde ſonſt ſind wir ver_lohren, er kömmt wüthend und grimmig er=
Eurilla
bittert, Ha ent_ſetzlich! mein Herz, wie es zittert! Wuth und

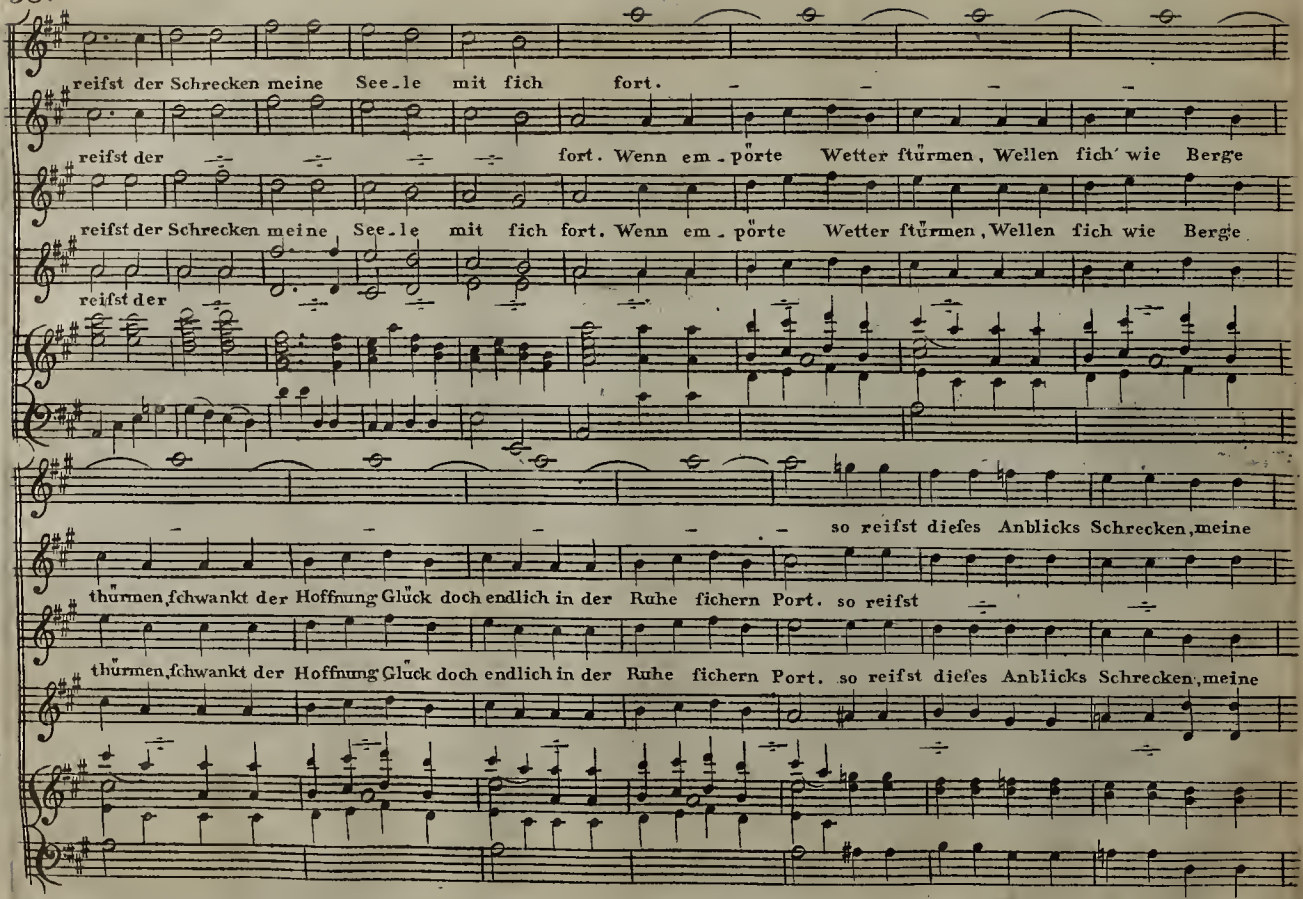

Angelika.
Pasqual:
Ei_ferfucht drohen uns Mord, Wuth ü Eiferfucht drohen uns Mord!
Ach mein Medor!
O flieht doch ich
rfz
p.
Angelika.
Eurilla.
Pasq:
Eurilla.
bitte.
Gut, ich eil_le. O zögert nicht lange.
Mir wird bang. Ach verdoppelt die Schritte,
Eurilla.
und
Pasqu:
Hurtig rettet euch, flieht diesen Ort.
hurtig rettet euch, flieht diesen Ort.
rfz
p.
f
Angelika.
Soll ich flie_hen, oder ver_ _wei_len!
Ach was soll ich Verlafsne!
be
p.
pp.
f.
p.

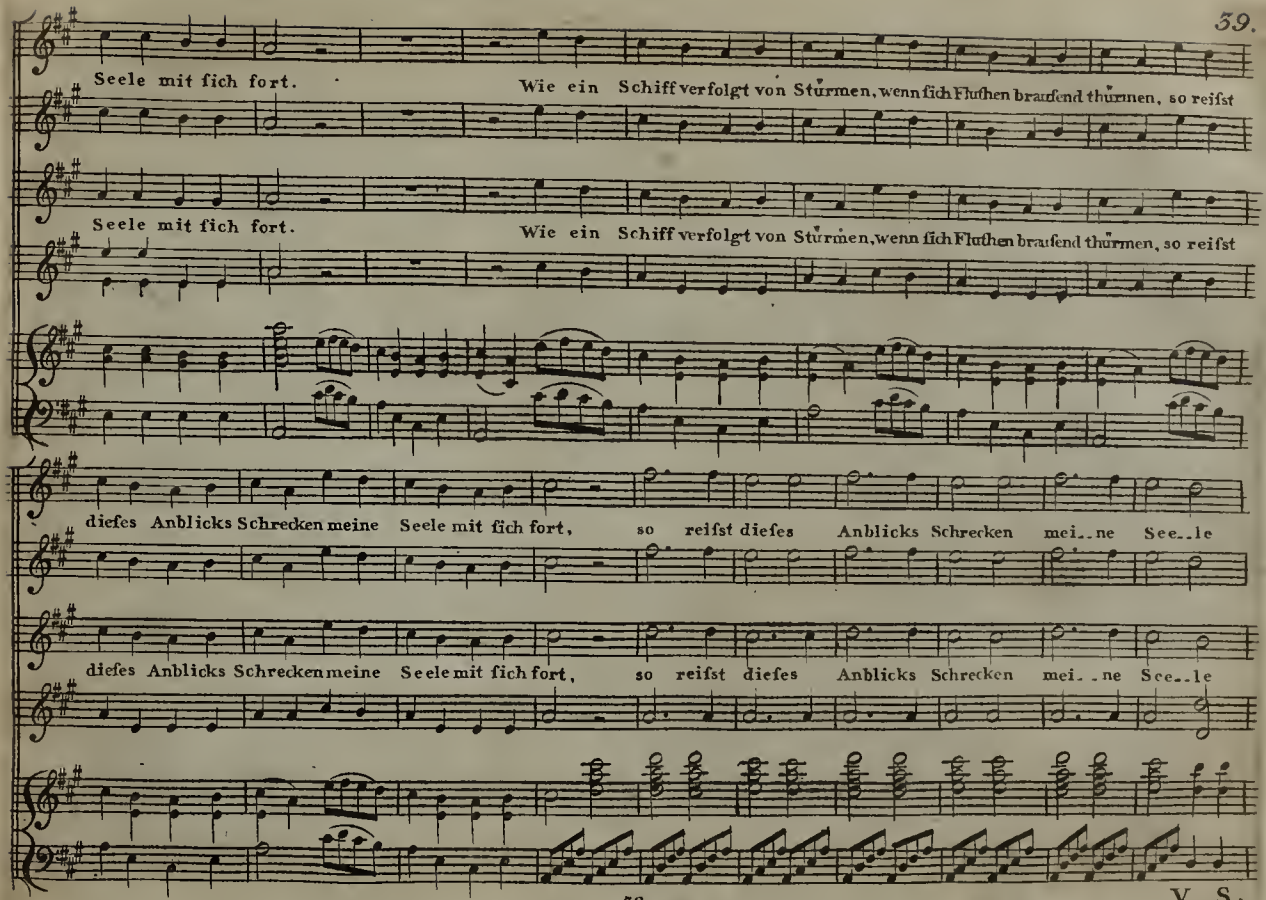

ginnen! Himmel! weh mir! wie kann ich ent--rin--nen, wie ent-flieh ich dem fchrecklichen
Ort, wie ent-flieh ich dem fchreckli--chen Ort! Himmel! weh mir!
wie kann ich ent--rin--nen, wie entflieh ich dem fchreckli-chen Ort, wie ent-flieh ich dem
fchrecklichen Ort, wie entflieh ich dem fchrecklichen Ort!
V. S.


36.
Ang:
Eur:
Alc: Wie im Meer
Med: Wenn em-pörte Wetter ſtürmen, Wellen ſich wie Berge thürmen, ſchwankt der Hoffnung Schiff doch
Rol:
Pasq: Wie im Meer
Rod: Wenn em-pörte Wetter ſtürmen, Wellen ſich wie Berge thürmen, ſchwankt der Hoffnung Schiff doch
Presto:
Wie ein Schiff verfolgt von Stürmen, wenn ſich Fluthen braufend thürmen,
endlich in der Ruhe ſichern Port. Wie ein
Wie ein Schiff verfolgt von Stürmen, wenn ſich Fluthen braufend thürmen,
endlich in der Ruhe ſichern Port. Wie ein

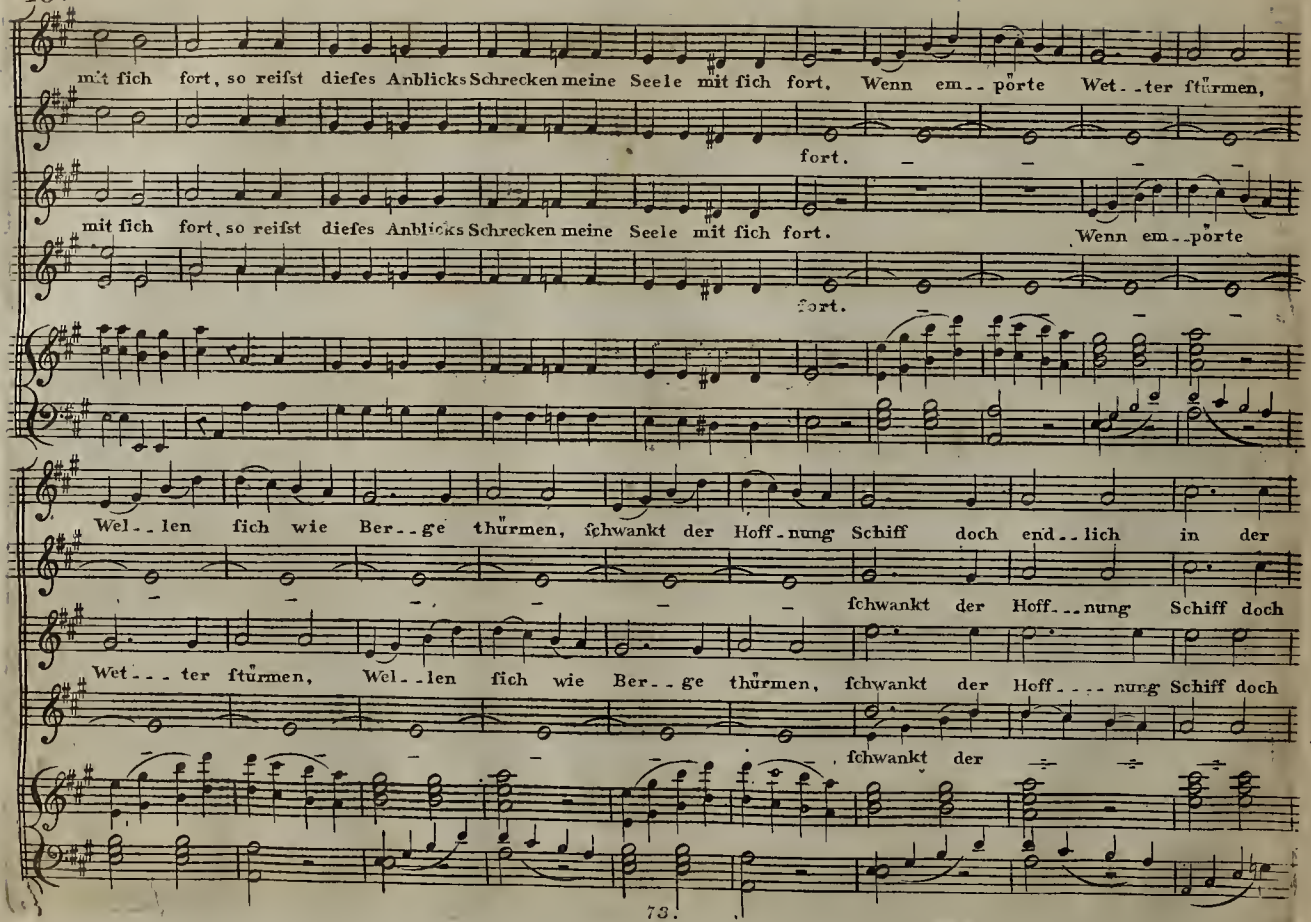

so reifst die-fes An-blicks Schrecken meine Seele mit fich fort. Wie ein Schiff verfolgt von
fort.
so reifst die-fes An-blicks Schrecken meine Seele mit fich fort. Wie ein
fort,
Stürmen, wenn fich Flu-then braufend thürmen, Wie ein Schiff ver-folgt von Stür--men,
Schiff ver-folgt von Stürmen, wenn fich Flu-then braufend thürmen, braufend thür----men,
wie ei--ne Unglücks--wel-le

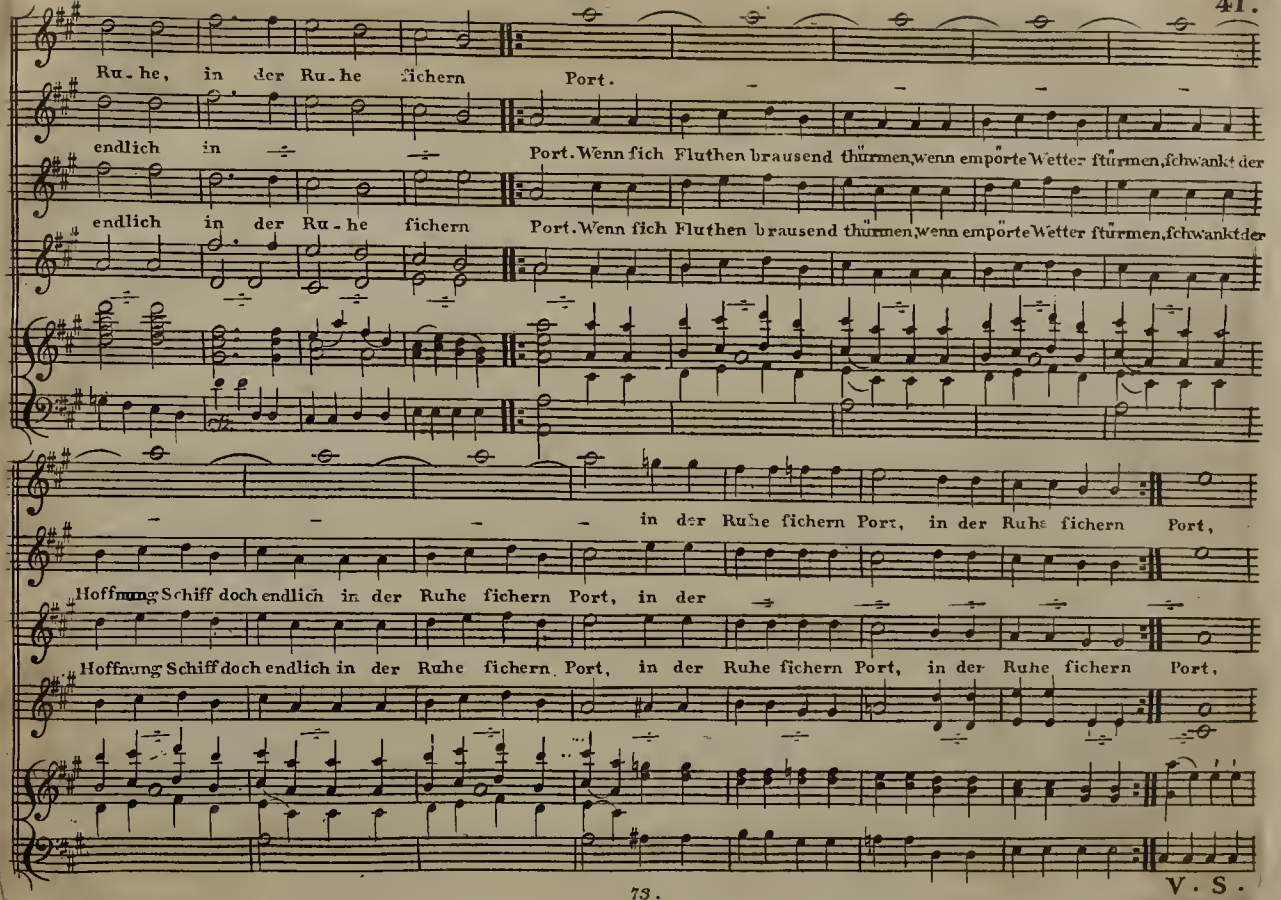
V. S.


reifst der Schrecken meine See-le mit fich fort.
reifst der fort. Wenn em-pörte Wetter ſtürmen, Wellen fich wie Berge
reifst der Schrecken meine See-le mit fich fort. Wenn em-pörte Wetter ſtürmen, Wellen fich wie Berge
reifst der
so reifst dieſes Anblicks Schrecken, meine
thürmen, ſchwankt der Hoffnung Glück doch endlich in der Ruhe ſichern Port. so reifst
thürmen, ſchwankt der Hoffnung Glück doch endlich in der Ruhe ſichern Port. so reifst dieſes Anblicks Schrecken, meine

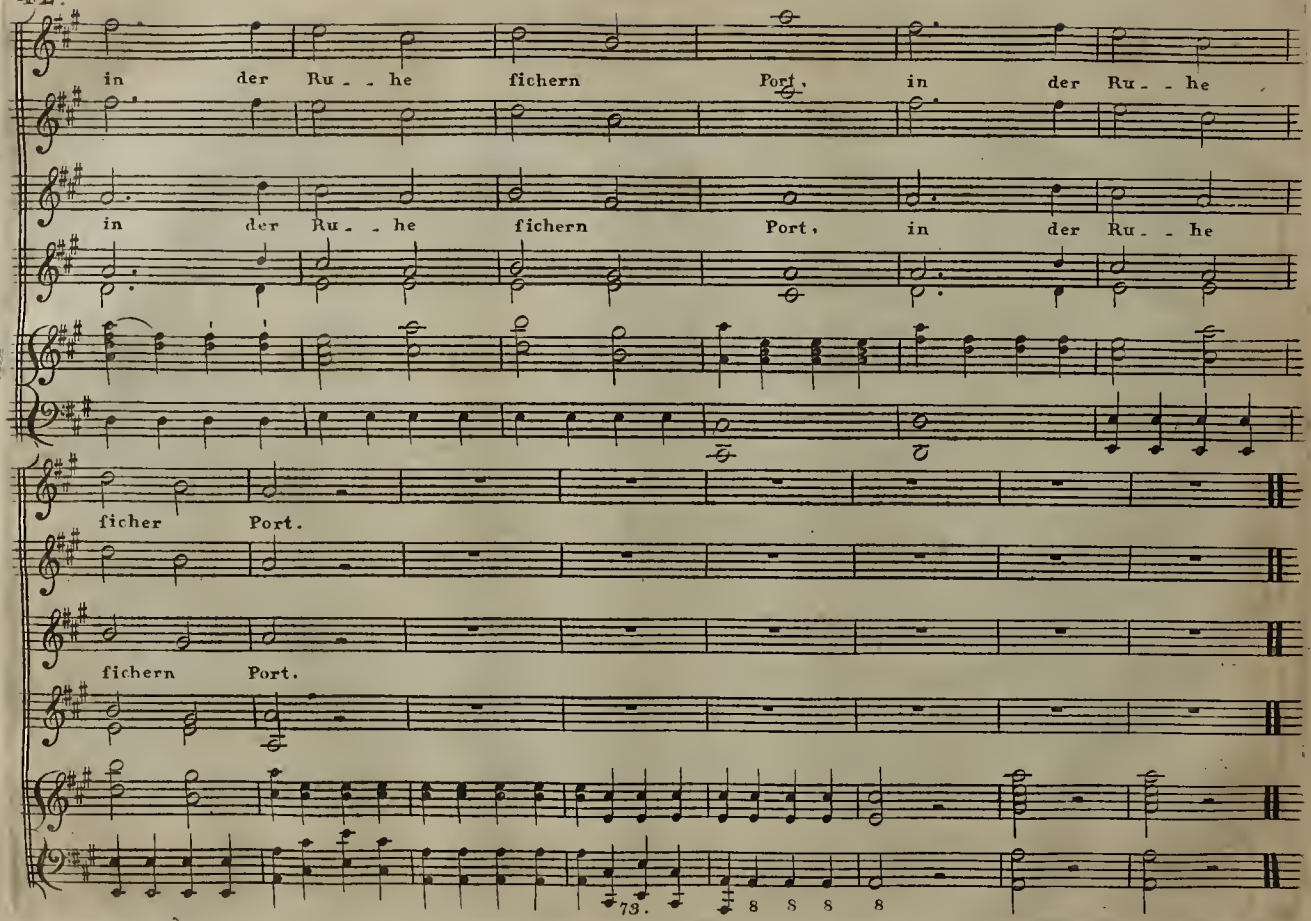

Seele mit fich fort.
Wie ein Schiff verfolgt von Stürmen, wenn fich Fluthen brauſend thürmen, ſo reiſst
Seele mit fich fort.
Wie ein Schiff verfolgt von Stürmen, wenn fich Fluthen brauſend thürmen, ſo reiſst
dieſes Anblicks Schrecken meine Seele mit fich fort, ſo reiſst dieſes Anblicks Schrecken mei..ne See..le
dieſes Anblicks Schrecken meine Seele mit fich fort, ſo reiſst dieſes Anblicks Schrecken mei..ne See..le

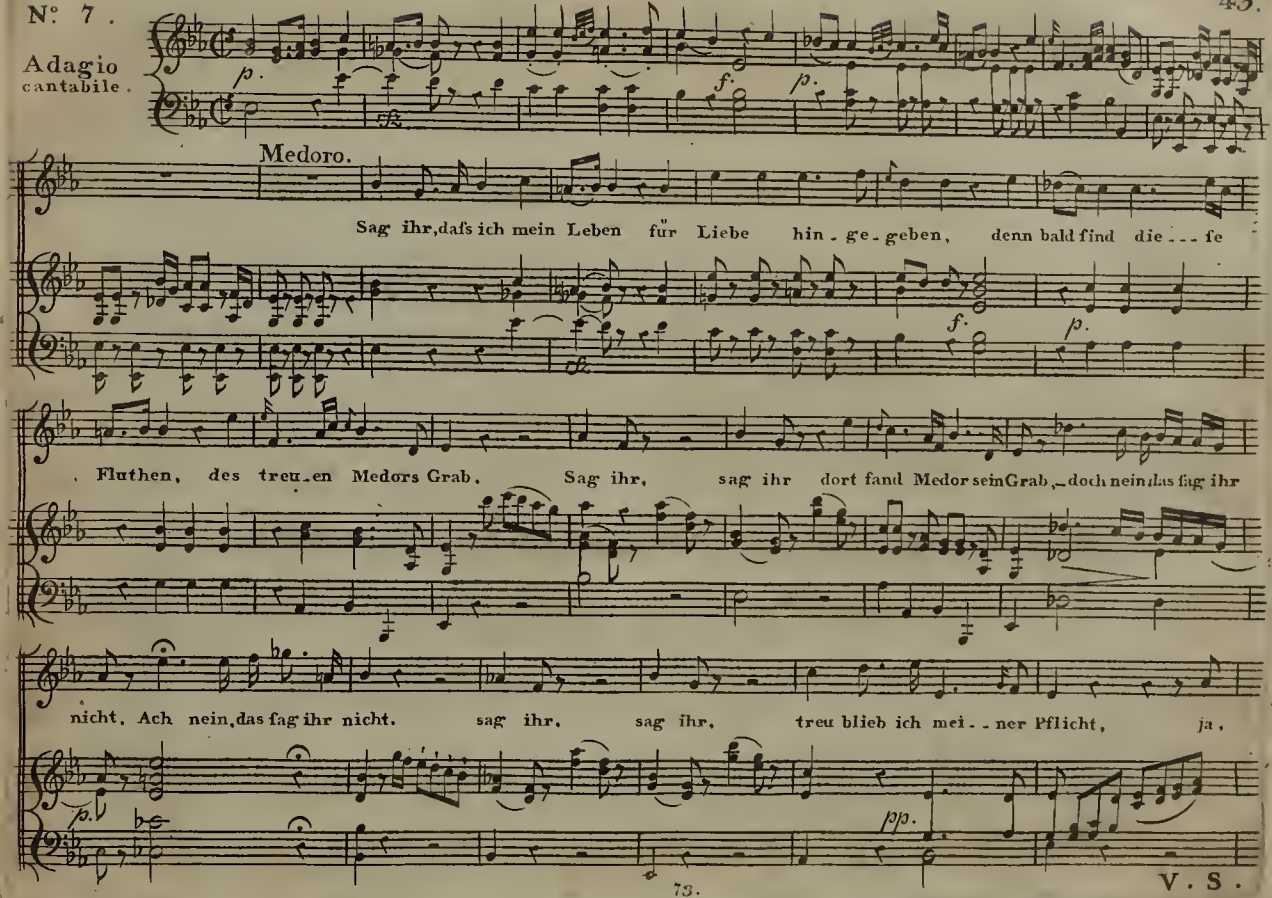
V. S.

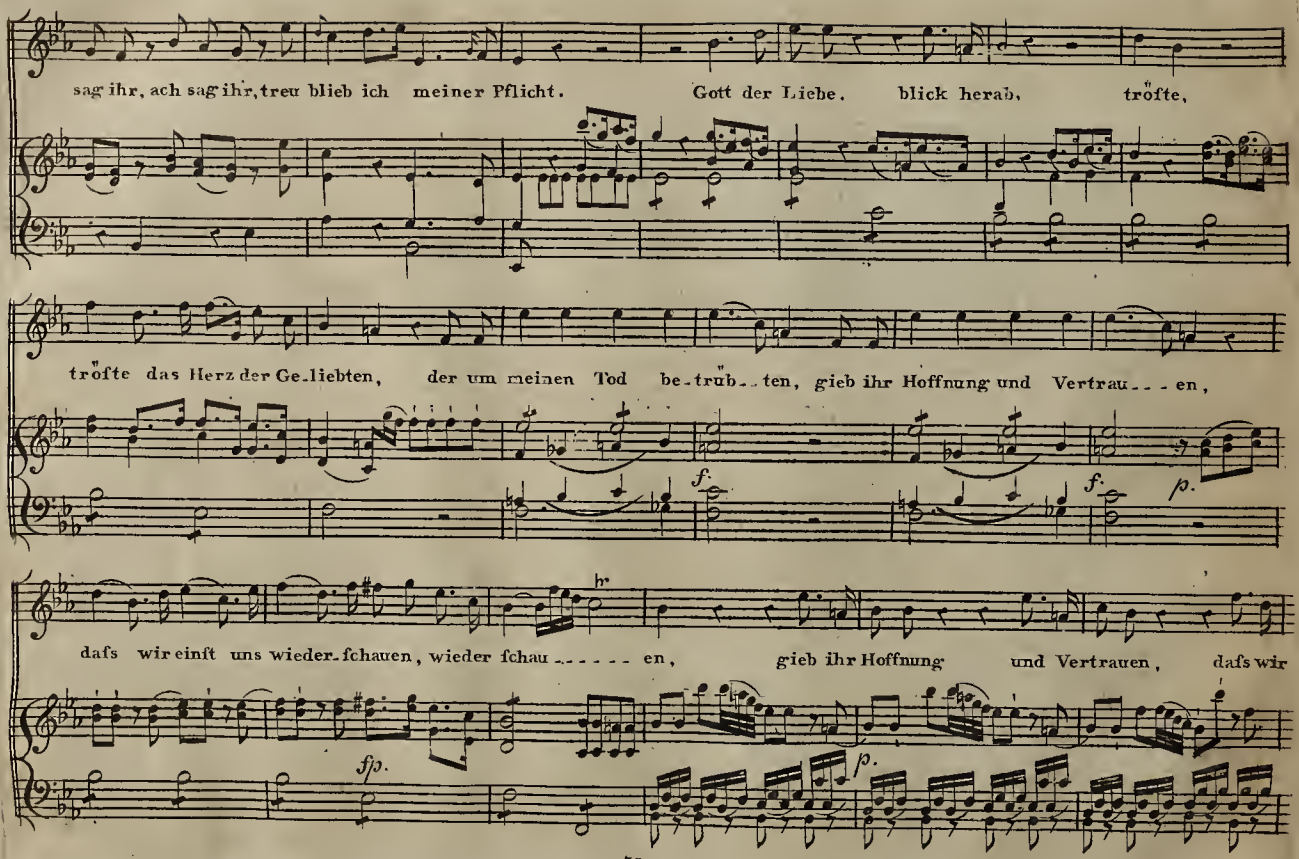

mit fich fort, so reifst dieſes Anblicks Schrecken meine Seele mit fich fort. Wenn em-- pörte Wet--ter ſtürmen,
fort.
mit fich fort, so reifst dieſes Anblicks Schrecken meine Seele mit fich fort. Wenn em--pörte
fort.
Wel--len fich wie Ber--ge thürmen, ſchwankt der Hoff-nung Schiff doch end--lich in der
ſchwankt der Hoff--nung Schiff doch
Wet---ter ſtürmen, Wel--len fich wie Ber--ge thürmen, ſchwankt der Hoff----nung Schiff doch
ſchwankt der

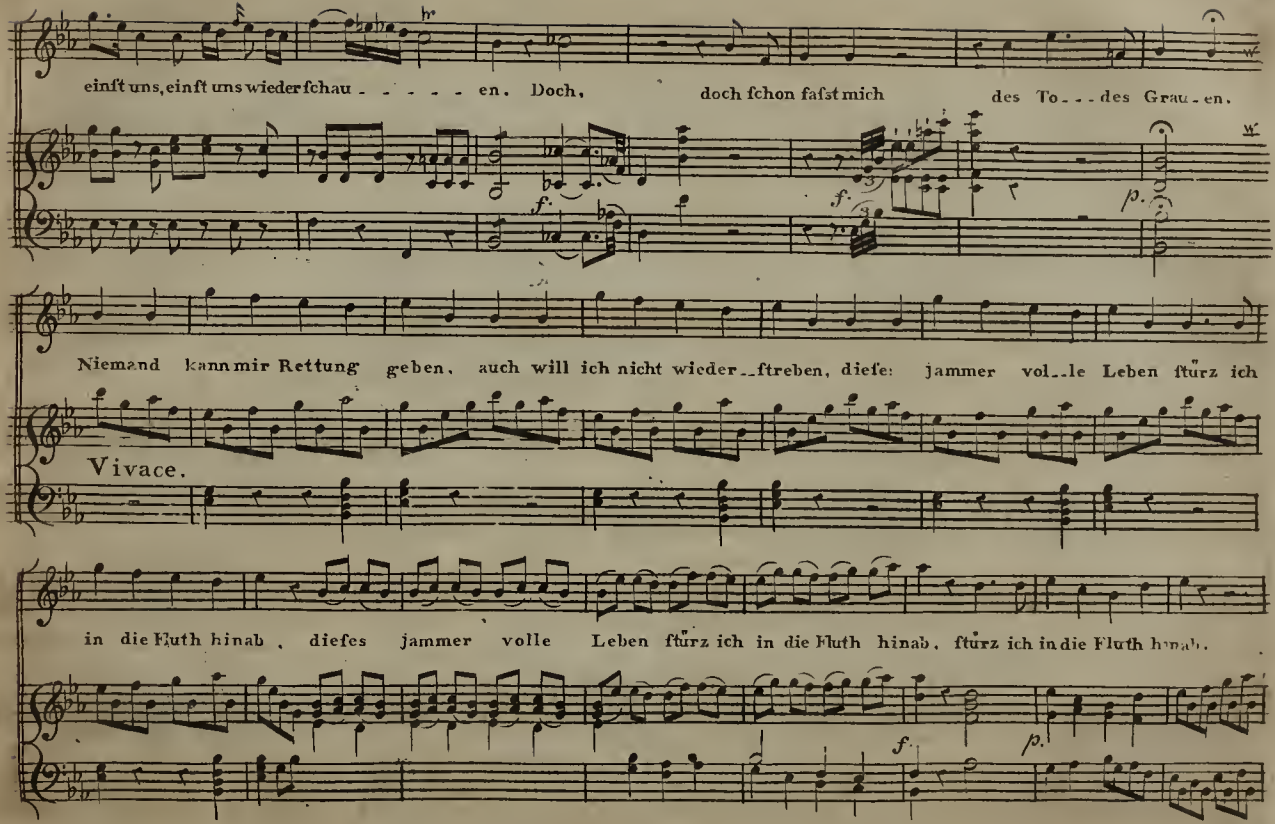

Ru-he, in der Ru-he ſichern Port.
endlich in Port. Wenn ſich Fluthen brauſend thürmen, wenn empörte Wetter ſtürmen, ſchwankt der
endlich in der Ru-he ſichern Port. Wenn ſich Fluthen brauſend thürmen, wenn empörte Wetter ſtürmen, ſchwankt der
in der Ruhe ſichern Port, in der Ruhe ſichern Port,
Hoffnung Schiff doch endlich in der Ruhe ſichern Port, in der
Hoffnung Schiff doch endlich in der Ruhe ſichern Port, in der Ruhe ſichern Port, in der Ruhe ſichern Port,

V. S.

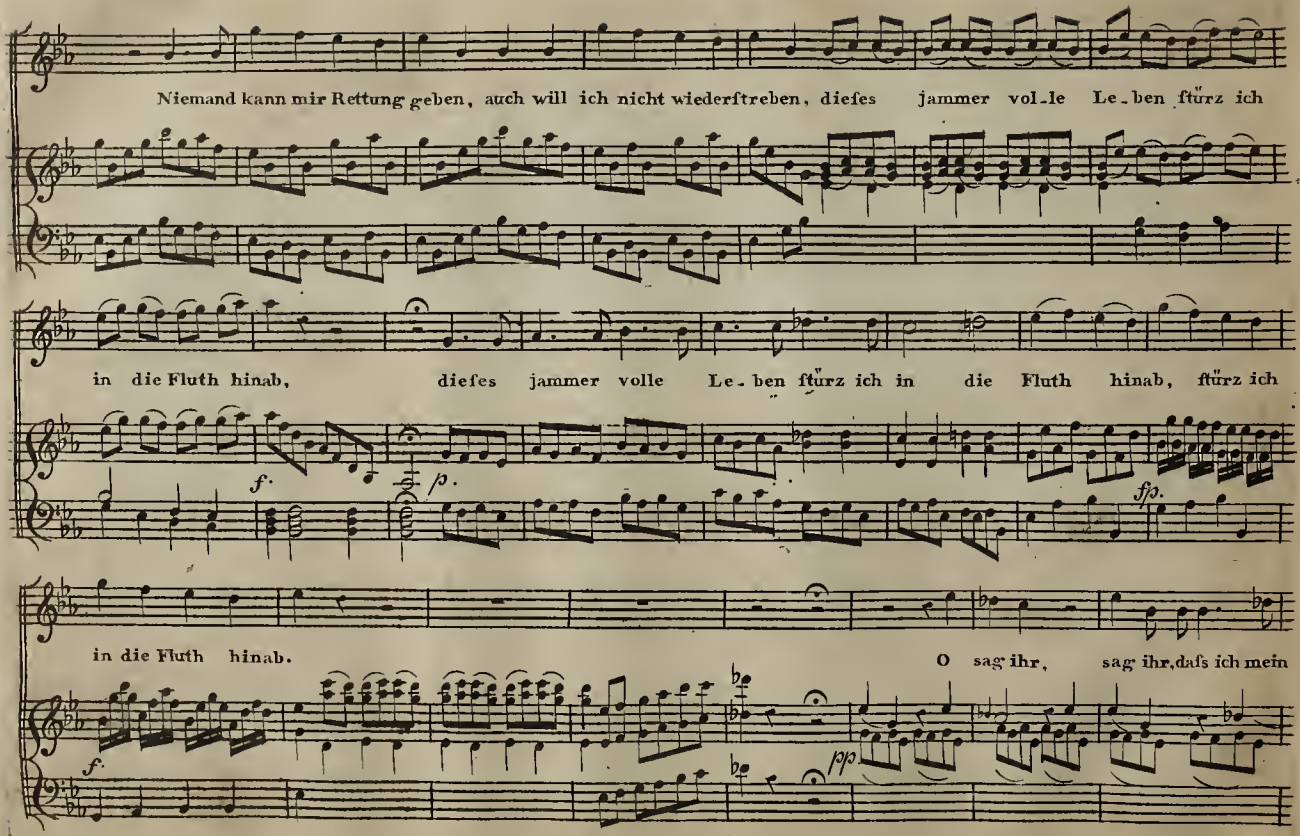

in der Ru - - he fichern Port, in der Ru - - he
in der Ru - - he fichern Port, in der Ru - - he
ficher Port.
fichern Port.
73.
8 8 8 8

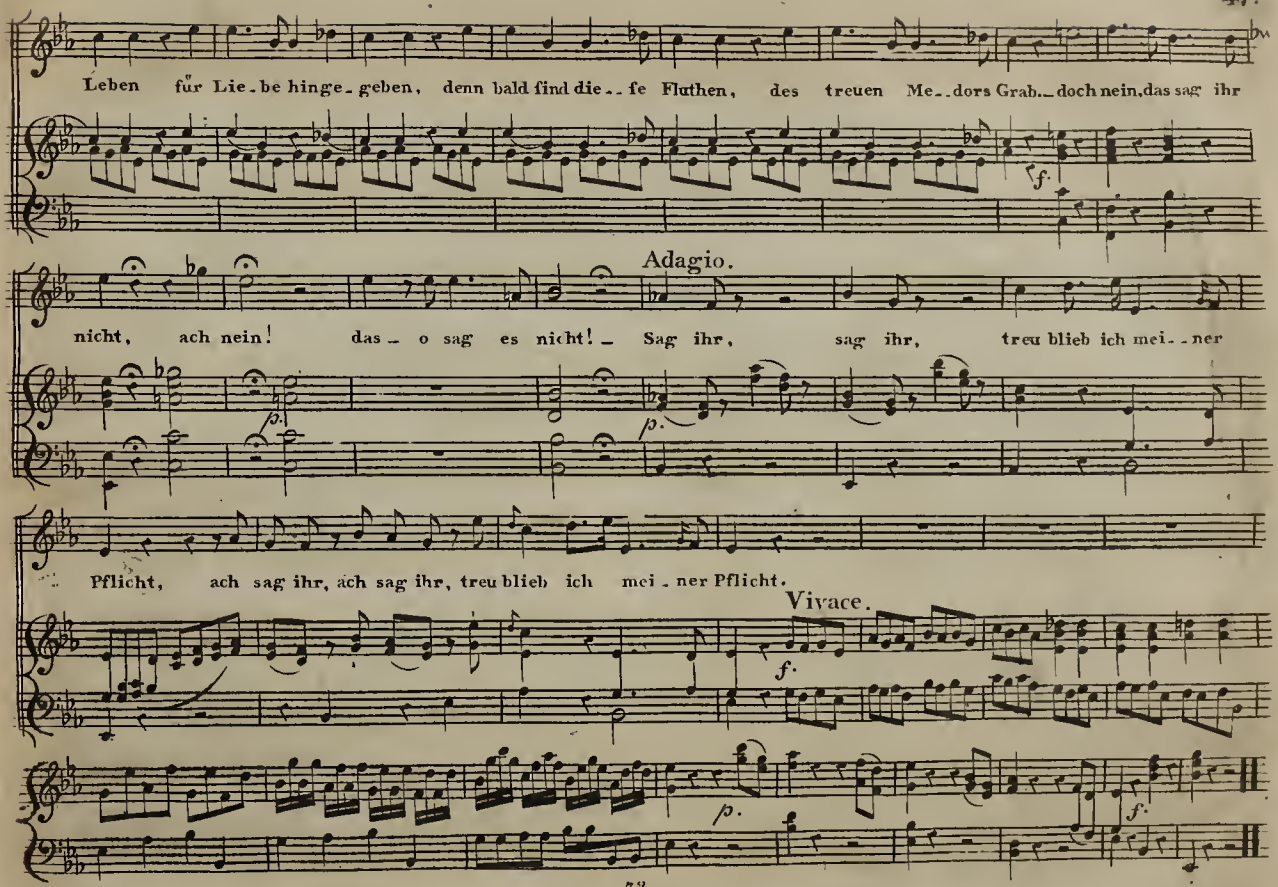

N° 7.
Adagio cantabile.
Medoro.
Sag ihr, daſs ich mein Leben für Liebe hin - ge - geben, denn bald find die - - - se
Fluthen, des treu - en Medors Grab. Sag ihr, sag ihr dort fand Medor sein Grab, - doch nein das sag ihr
nicht. Ach nein, das sag ihr nicht. sag ihr, sag ihr, treu blieb ich mei - - ner Pflicht, ja,
V. S.

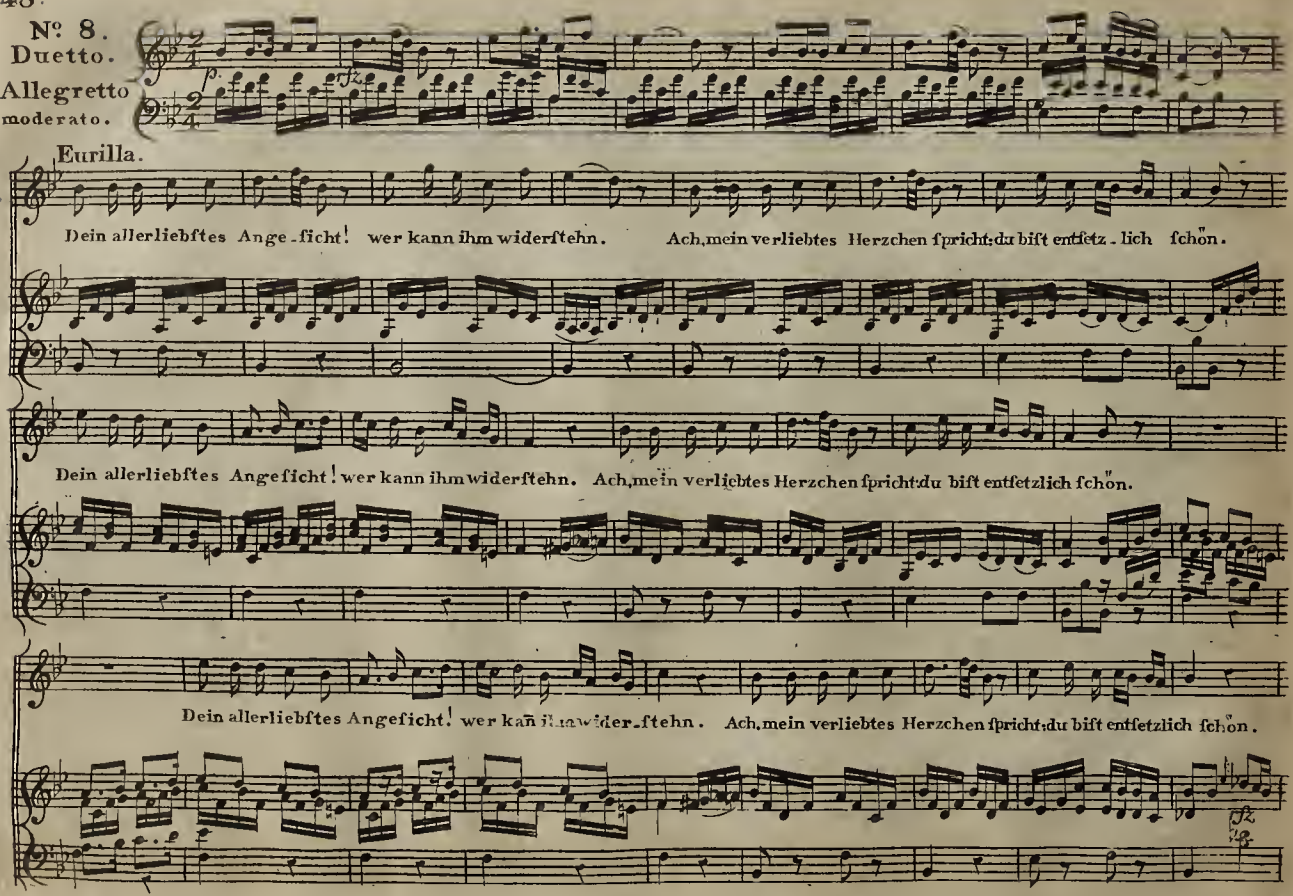

sag ihr, ach sag ihr, treu blieb ich meiner Pflicht. Gott der Liebe, blick herab, tröfte,
tröfte das Herz der Ge-liebten, der um meinen Tod be-trüb-ten, gieb ihr Hoffnung und Vertrau---en,
f. f. p.
dafs wir einft uns wieder-fchauen, wieder fchau------en, gieb ihr Hoffnung und Vertrauen, dafs wir
fp. p.

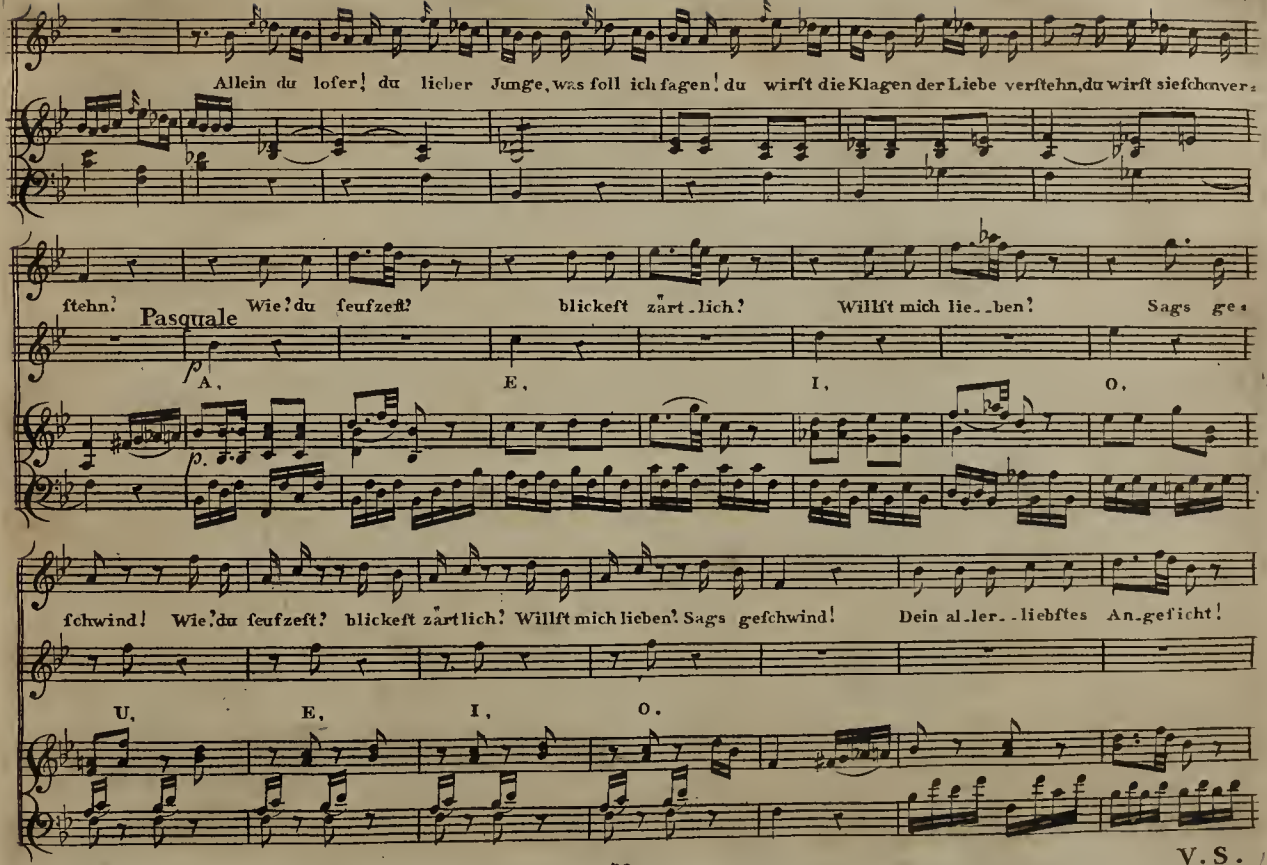

einst uns, einst uns wieder schau - - - - - en. Doch, doch schon fast mich des To - - - des Grau - en.
Niemand kann mir Rettung geben, auch will ich nicht wieder - - streben, dieses jammer vol - - le Leben stürz ich
Vivace.
in die Fluth hinab, dieses jammer volle Leben stürz ich in die Fluth hinab, stürz ich in die Fluth hinab.

V. S.

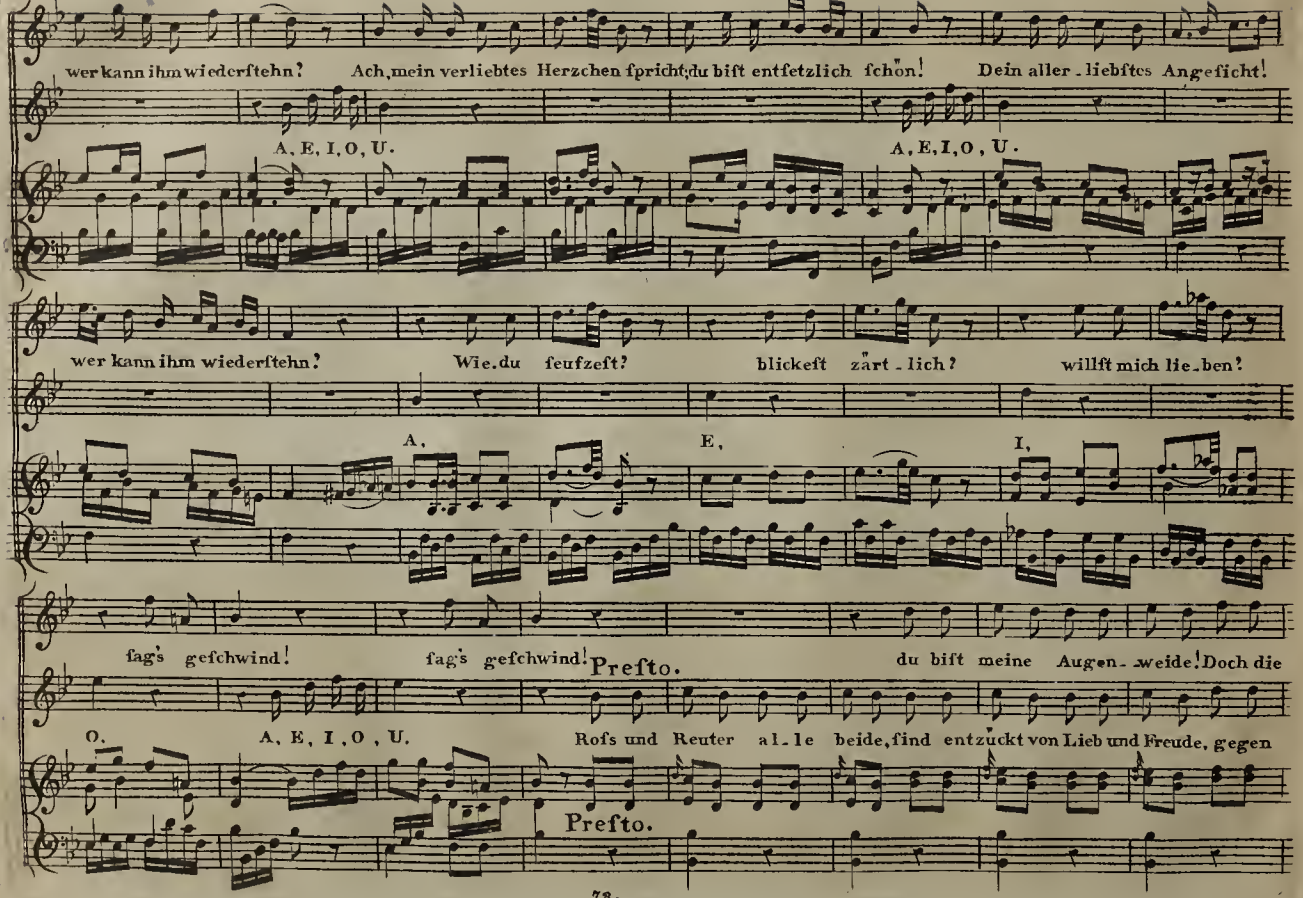

Niemand kann mir Rettung geben, auch will ich nicht wiederſtreben, dieſes jammer vol-le Le-ben ſtürz ich
in die Fluth hinab, dieſes jammer volle Le-ben ſtürz ich in die Fluth hinab, ſtürz ich
f.
p.
fp.
in die Fluth hinab.
O ſag ihr, ſag ihr, daſs ich mein
f.
pp

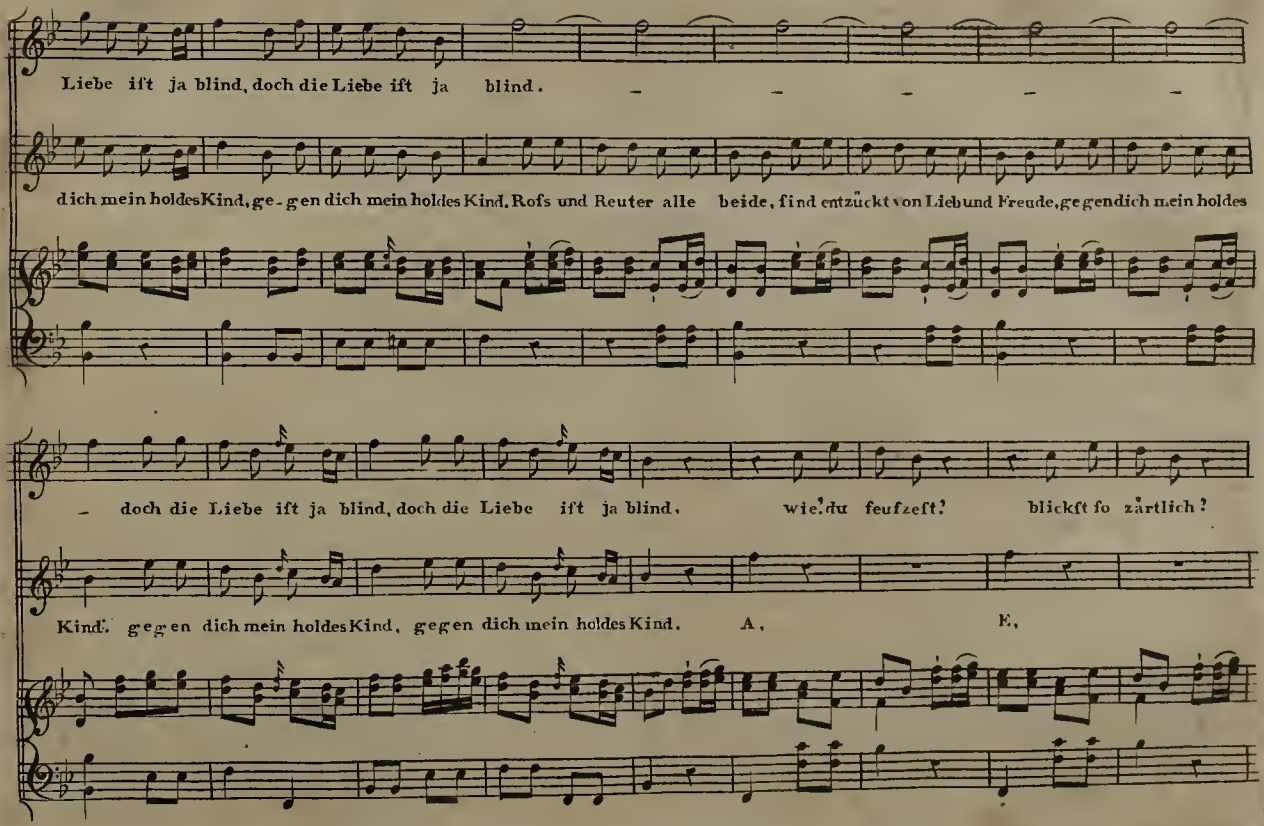

Leben für Lie-be hinge-geben, denn bald sind die-se Fluthen, des treuen Me-dors Grab. doch nein, das sag ihr
f.
Adagio.
nicht, ach nein! das- o sag es nicht! - Sag ihr, sag ihr, treu blieb ich mei-ner
p.
p.
Pflicht, ach sag ihr, ach sag ihr, treu blieb ich mei-ner Pflicht.
Vivace.
f.
p.
f.


Nº 8.
Duetto.
Allegretto
moderato.
Eurilla.
Dein allerliebftes Ange-ficht! wer kann ihm widerftehn. Ach, mein verliebtes Herzchen fpricht: du bift entfetz-lich fchön.
Dein allerliebftes Angeficht! wer kann ihm widerftehn. Ach, mein verliebtes Herzchen fpricht: du bift entfetzlich fchön.
Dein allerliebftes Angeficht! wer kan ihm wider-ftehn. Ach, mein verliebtes Herzchen fpricht: du bift entfetzlich fchön.

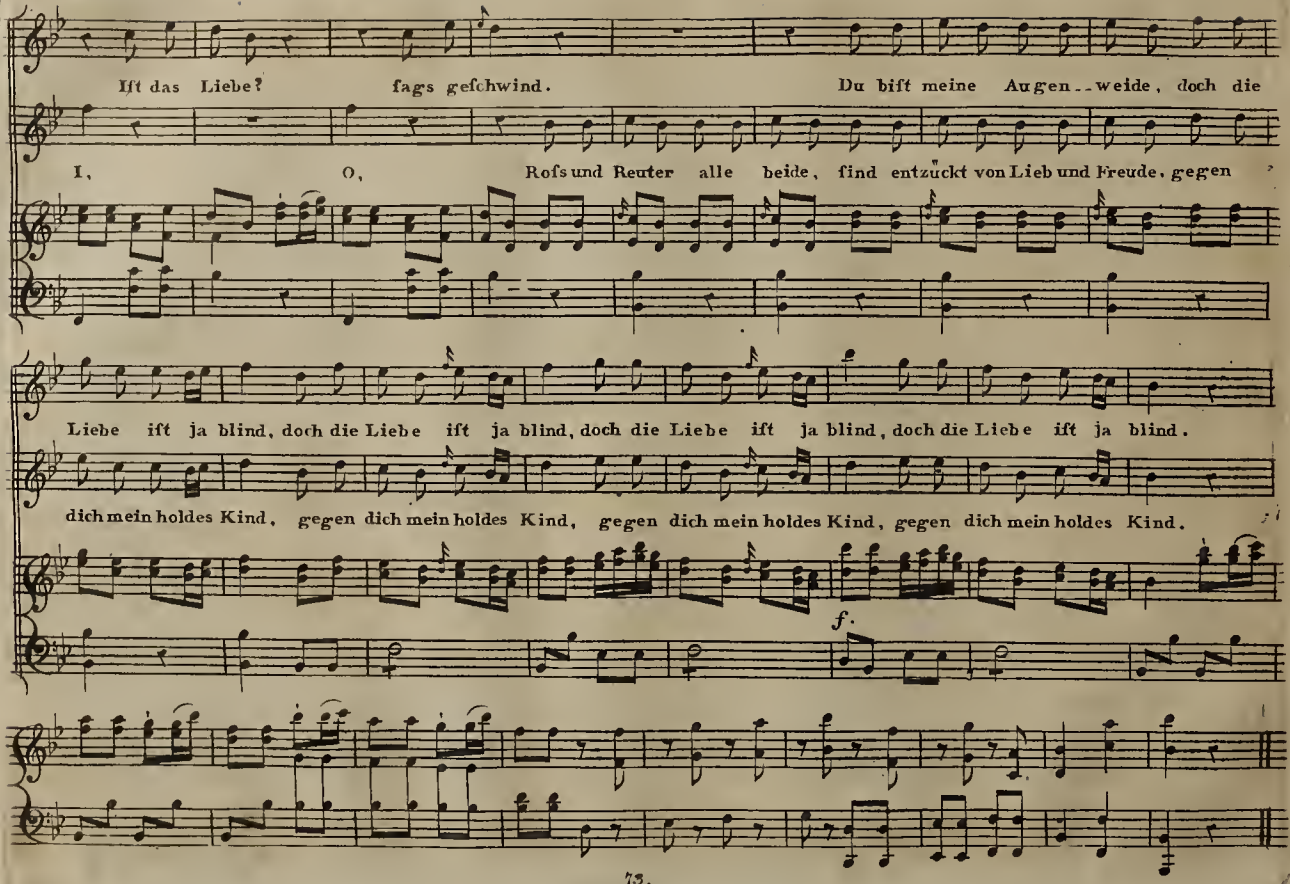

Allein du lofer! du lieber Junge, was foll ich fagen! du wirft die Klagen der Liebe verſtehn, du wirft ſie ſchon ver-
ſtehn! Wie? du ſeufzeſt? blickeſt zärt-lich? Willſt mich lie-ben? Sags ge-
Pasquale
A, E, I, O,
ſchwind! Wie? du ſeufzeſt? blickeſt zärtlich? Willſt mich lieben? Sags geſchwind! Dein al-ler-liebſtes An-geſicht!
U, E, I, O,

V.S.


wer kann ihm wiederſtehn? Ach, mein verliebtes Herzchen ſpricht, du biſt entſetzlich ſchön! Dein aller-liebſtes Angeſicht!
A, E, I, O, U.
A, E, I, O, U.
wer kann ihm wiederſtehn? Wie du ſeufzeſt? blickeſt zärt-lich? willſt mich lie-ben?
A,
E,
I,
ſag's geſchwind! ſag's geſchwind! Preſto. du biſt meine Augen-weide! Doch die
O, A, E, I, O, U. Roſs und Reuter al-le beide, ſind entzückt von Lieb und Freude, gegen
Preſto.


Liebe iſt ja blind, doch die Liebe iſt ja blind.
dich mein holdes Kind, ge-gen dich mein holdes Kind. Rofs und Reuter alle beide, ſind entzückt von Lieb und Freude, gegen dich mein holdes
– doch die Liebe iſt ja blind, doch die Liebe iſt ja blind, wie du ſeufzeſt! blickſt ſo zärtlich!
Kind! gegen dich mein holdes Kind, gegen dich mein holdes Kind. A, E,

V. S.


Iſt das Liebe? fags geſchwind. Du biſt meine Augen--weide, doch die
I, O, Roſs und Reuter alle beide, ſind entzückt von Lieb und Freude, gegen
Liebe iſt ja blind, doch die Liebe iſt ja blind, doch die Liebe iſt ja blind, doch die Liebe iſt ja blind.
dich mein holdes Kind, gegen dich mein holdes Kind, gegen dich mein holdes Kind, gegen dich mein holdes Kind.
f.

N°. 9.

Aria.

Adagio.

Angelika.

Stille Fluren, düftre Wälder, sanfte Quellen, ihr grüne Felder, sagt wo

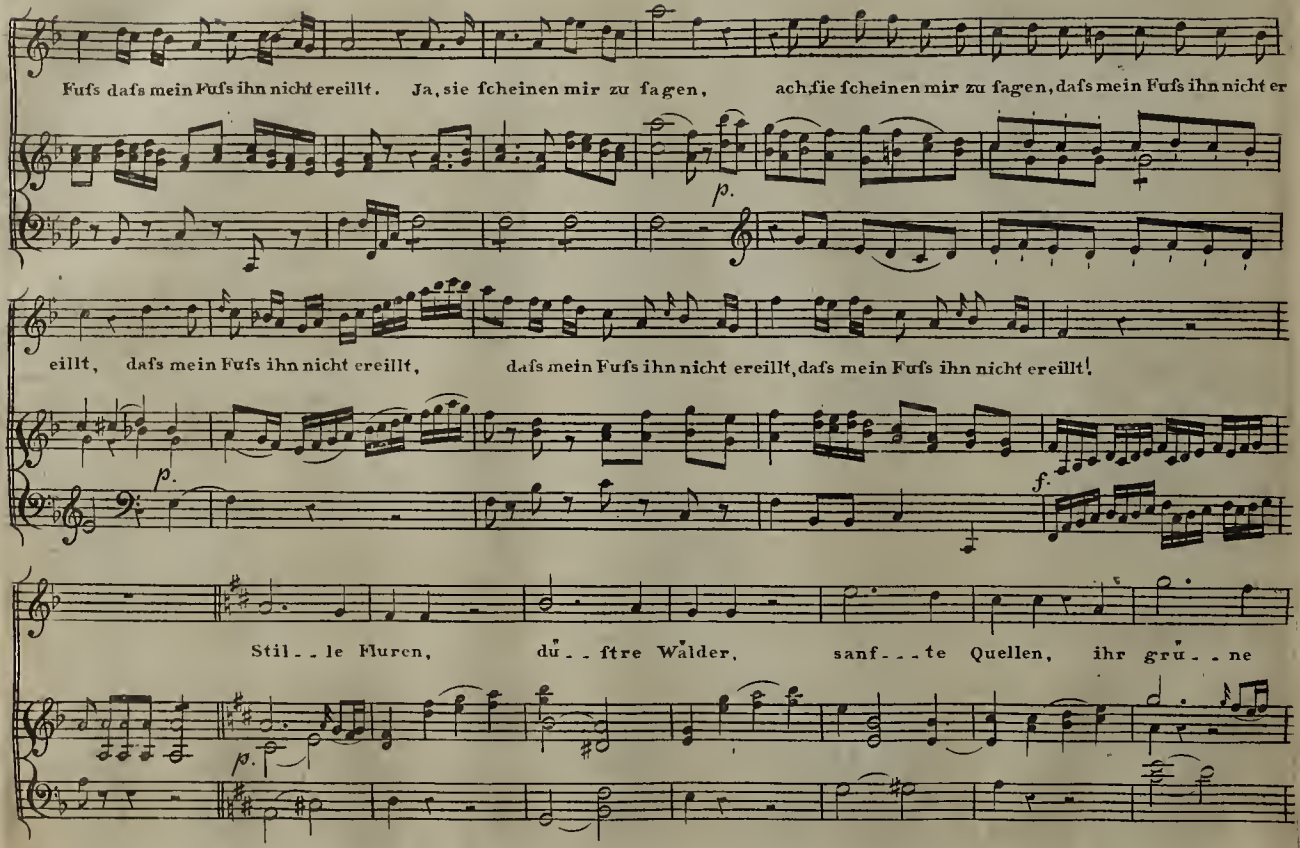
der Geliebte weilt, sagt, o sagt mir, sagt wo der Geliebte weilt?

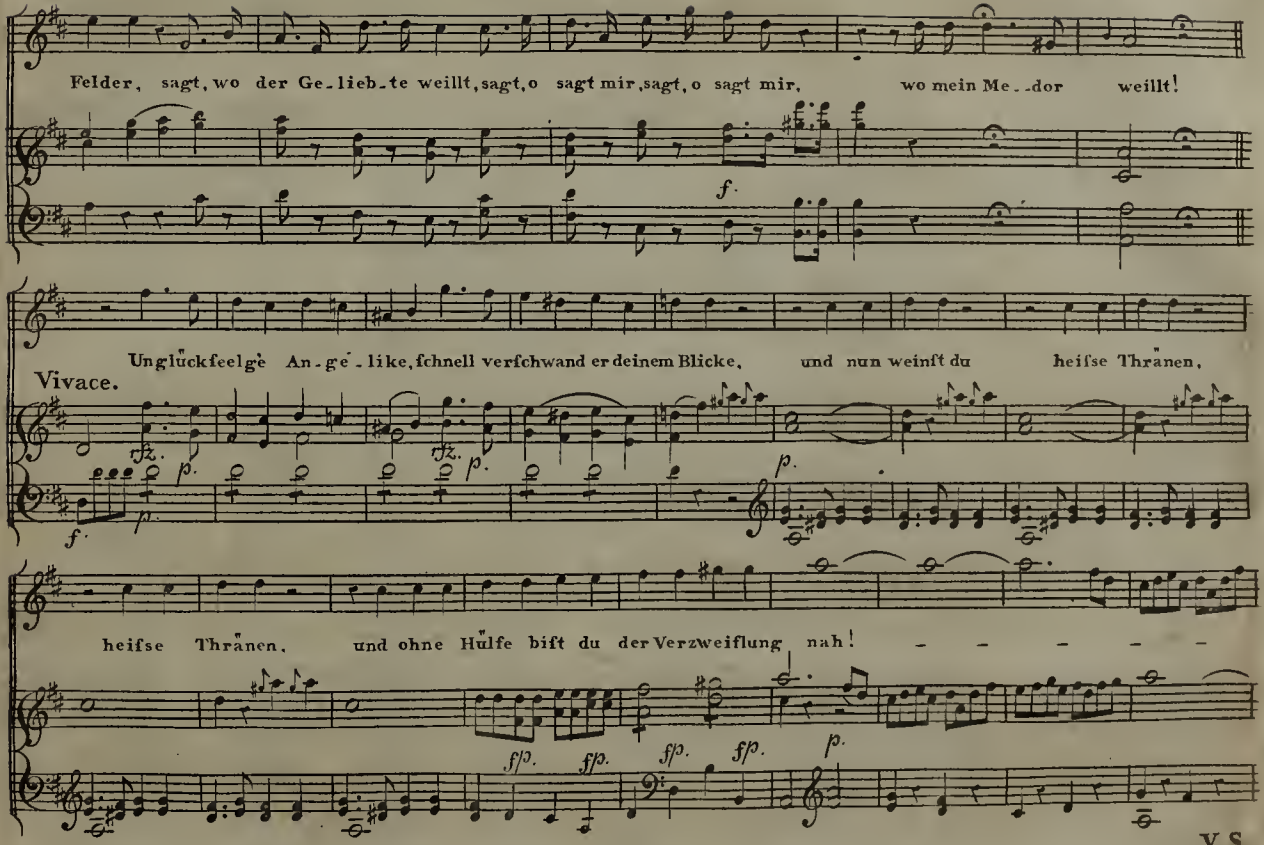
A - - - ber

horch! des E - - - chos Klagen, aber horch, des Echos Klagen!

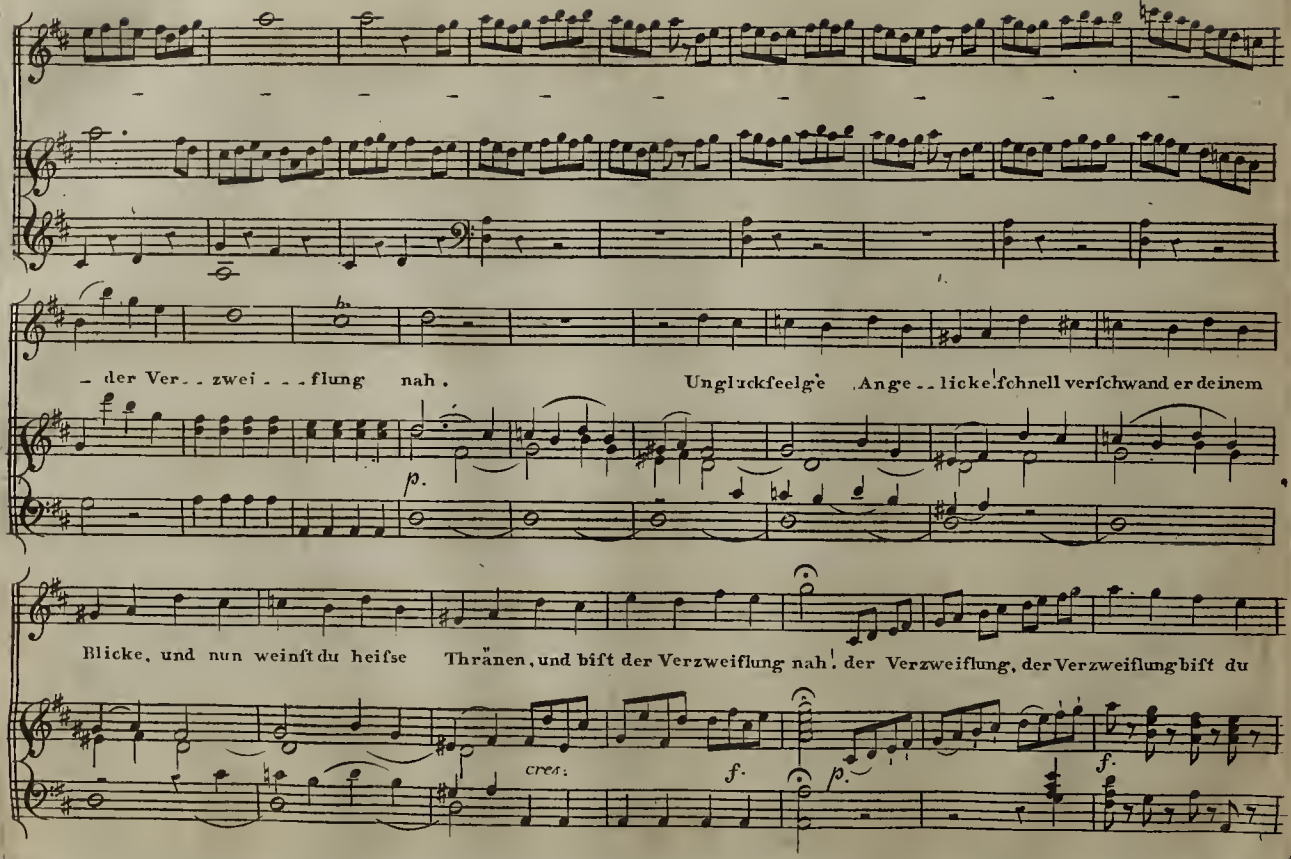
Ach sie scheinen mir zu sagen, dass mein

V. S.


Fufs dafs mein Fufs ihn nicht ereillt. Ja, sie scheinen mir zu sagen, ach, sie scheinen mir zu sagen, dafs mein Fufs ihn nicht er
p.
eillt, dafs mein Fufs ihn nicht ereillt, dafs mein Fufs ihn nicht ereillt, dafs mein Fufs ihn nicht ereillt!
p.
f.
Stil - le Fluren, dü - ftre Wälder, sanf - te Quellen, ihr grü - ne
p.

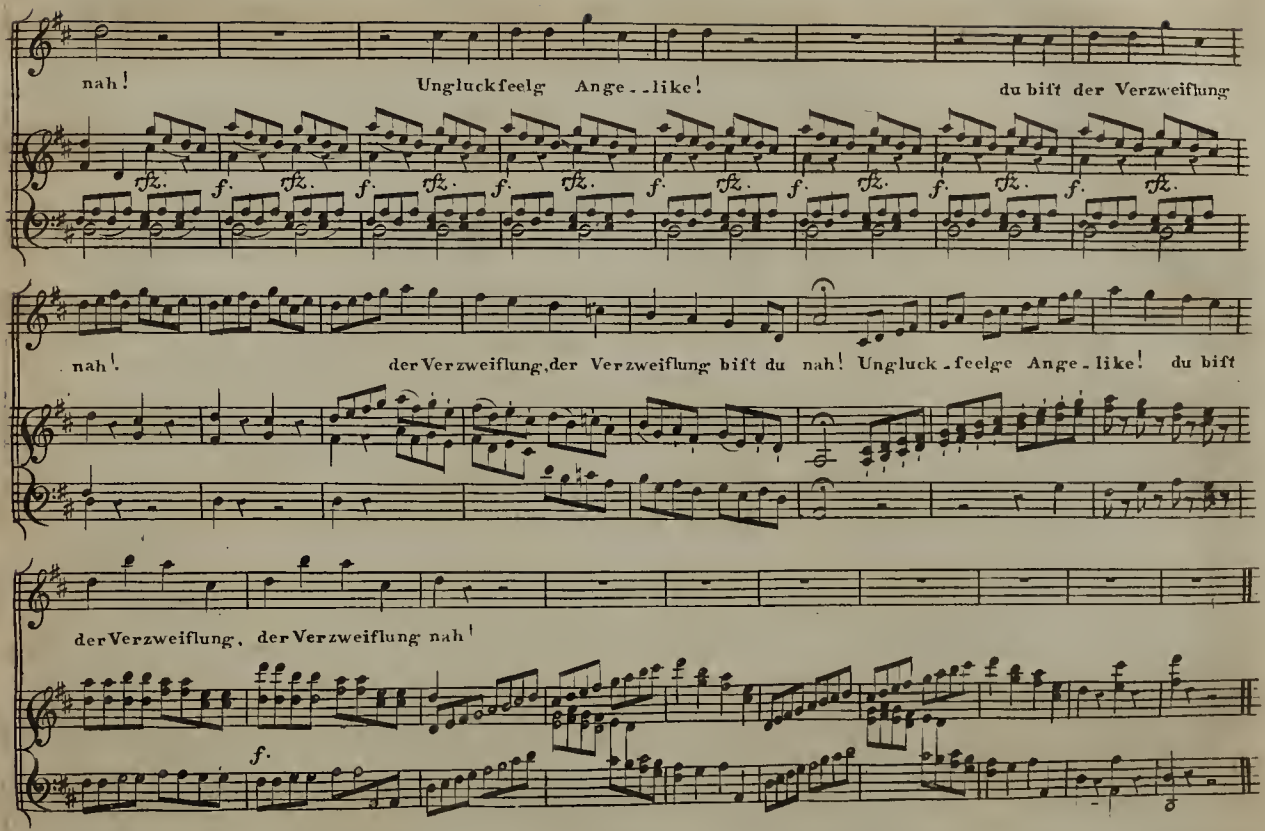

Felder, sagt, wo der Ge_lieb_te weillt, sagt, o sagt mir, sagt, o sagt mir, wo mein Me_dor weillt!
Unglückſeelge An_ge_like, ſchnell verſchwand er deinem Blicke, und nun weinſt du heiſse Thränen,
Vivace.
heiſse Thränen, und ohne Hülfe biſt du der Verzweiflung nah! - - - - -

V.S


- der Ver - - zwei - - - flung nah.
Ungluckseelge Ange - - licke! schnell verschwand er deinem
Blicke, und nun weinst du heisse Thränen, und bist der Verzweiflung nah! der Verzweiflung, der Verzweiflung bist du
p.
cres:
f.
p.
f.

nah! Ungluckfeelg Ange--like! du bist der Verzweiflung

rfz. f. rfz. f. rfz. f. rfz. f. rfz. f. rfz. f. rfz. f. rfz.



nah! der Verzweiflung, der Verzweiflung bist du nah! Ungluck-feelge Ange-like! du bist

der Verzweiflung, der Verzweiflung nah!

f.

N°. 10.

Recitativo.

poco Adagio.

Angelika.

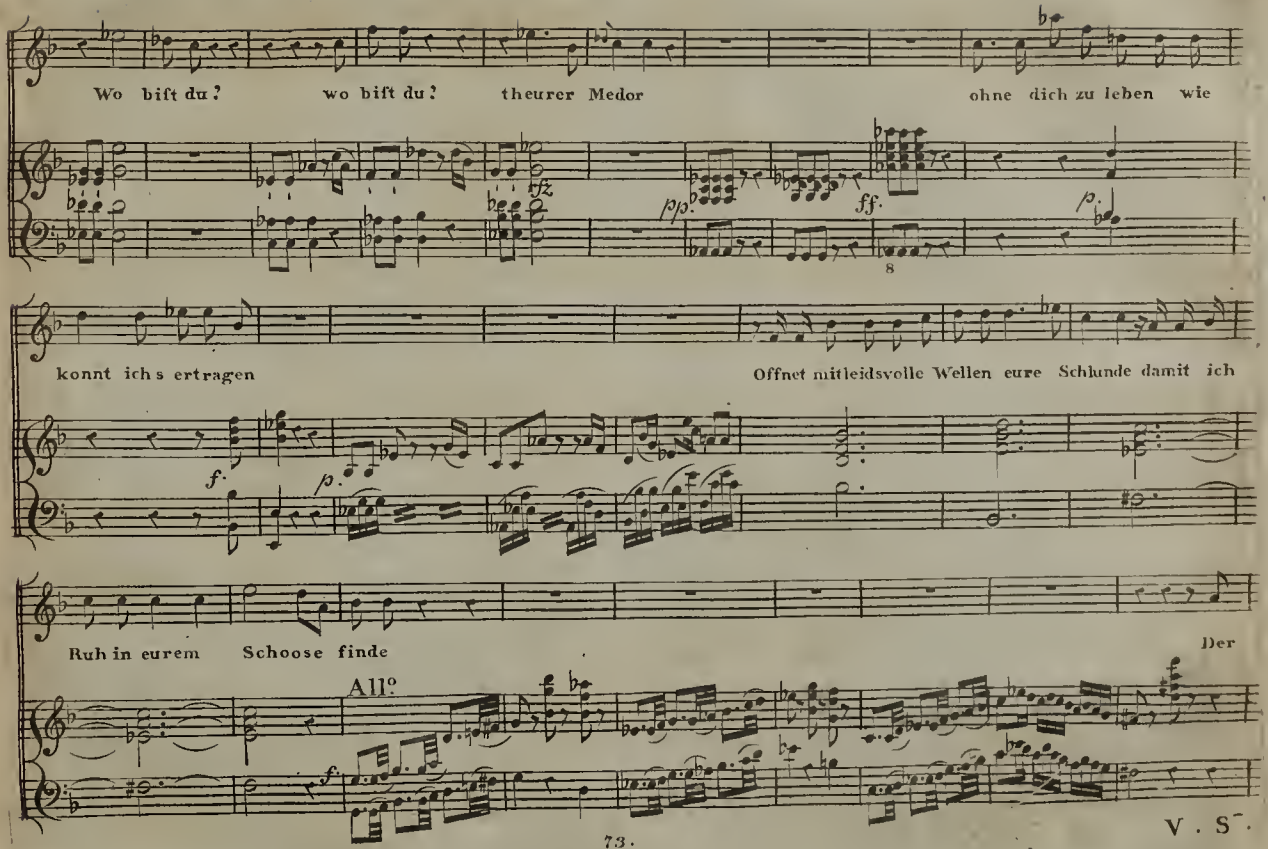
In diesen Wäldern such ich vergebens den Ge_liebten!

überall vergebens! Ach diese Fluthen, sie sind vielleicht sein Grab!

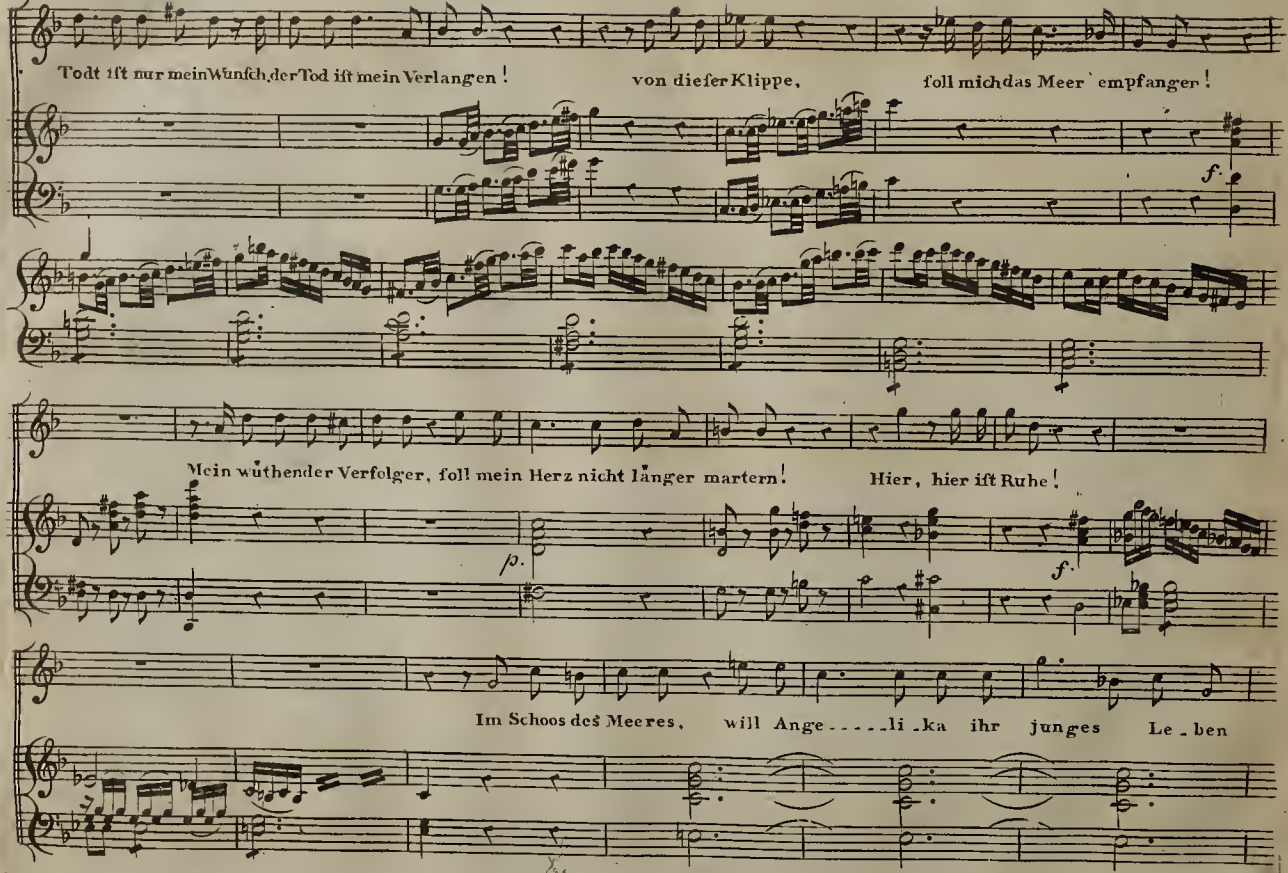
oder ein Tiger nagte mit wilder Mordgier, an seiner treuen Brust!

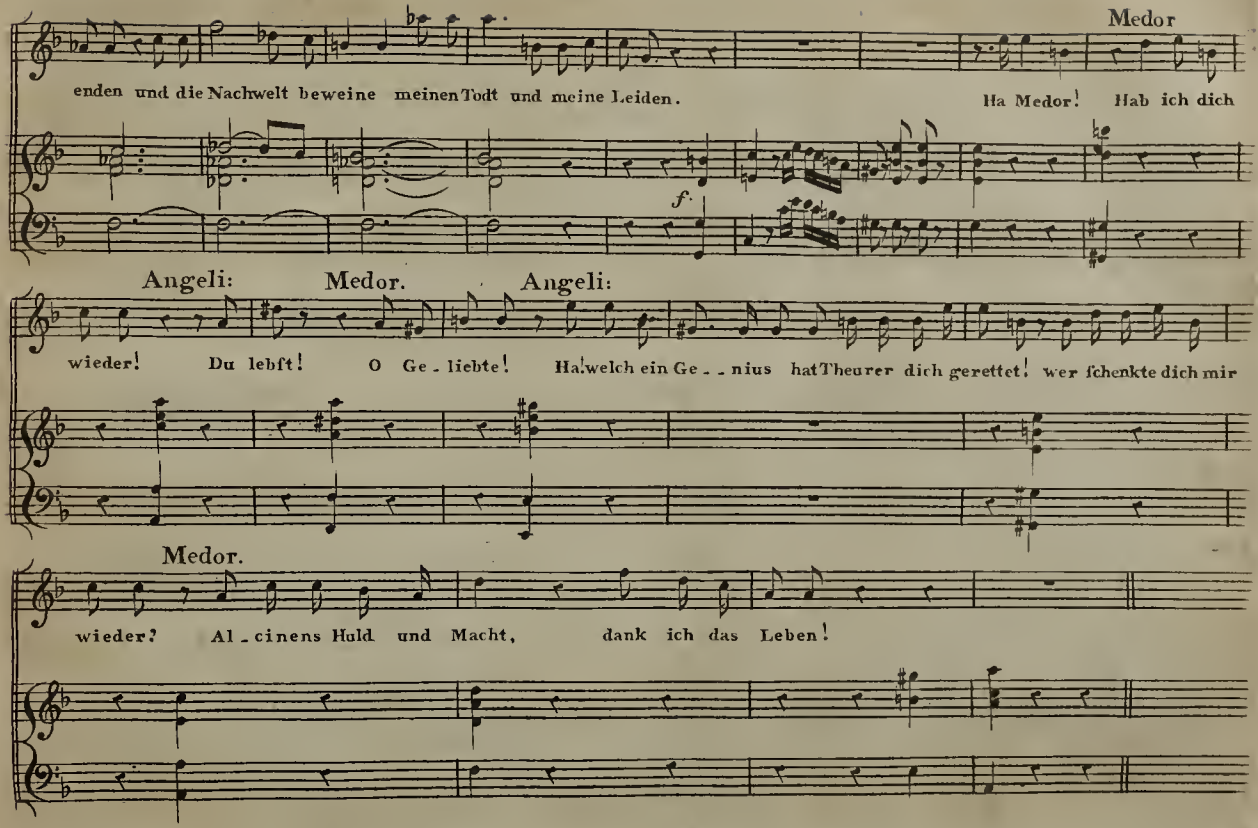
All°

Adagio.


Wo bist du? wo bist du? theurer Medor ohne dich zu leben wie
tfz
pp
ff
p
8
konnt ich's ertragen Offnet mitleidsvolle Wellen eure Schlunde damit ich
f.
p.
Ruh in eurem Schoose finde Der
All°
f.

V. S.


Todt ist nur mein Wunsch, der Tod ist mein Verlangen! von dieser Klippe, soll mich das Meer empfangen!
f.
Mein wüthender Verfolger, soll mein Herz nicht länger martern! Hier, hier ist Ruhe!
p.
f.
Im Schoos des Meeres, will Ange - - - - - li - ka ihr junges Le - ben


Medor
enden und die Nachwelt beweine meinen Todt und meine Leiden.
Ha Medor! Hab ich dich
f.
Angeli: Medor. Angeli:
wieder! Du lebst! O Ge - liebte! Ha! welch ein Ge - - nius hat Theurer dich gerettet! wer schenkte dich mir
Medor.
wieder? Al - cinens Huld und Macht, dank ich das Leben!

Duetto.

N°. 11

Andantino.

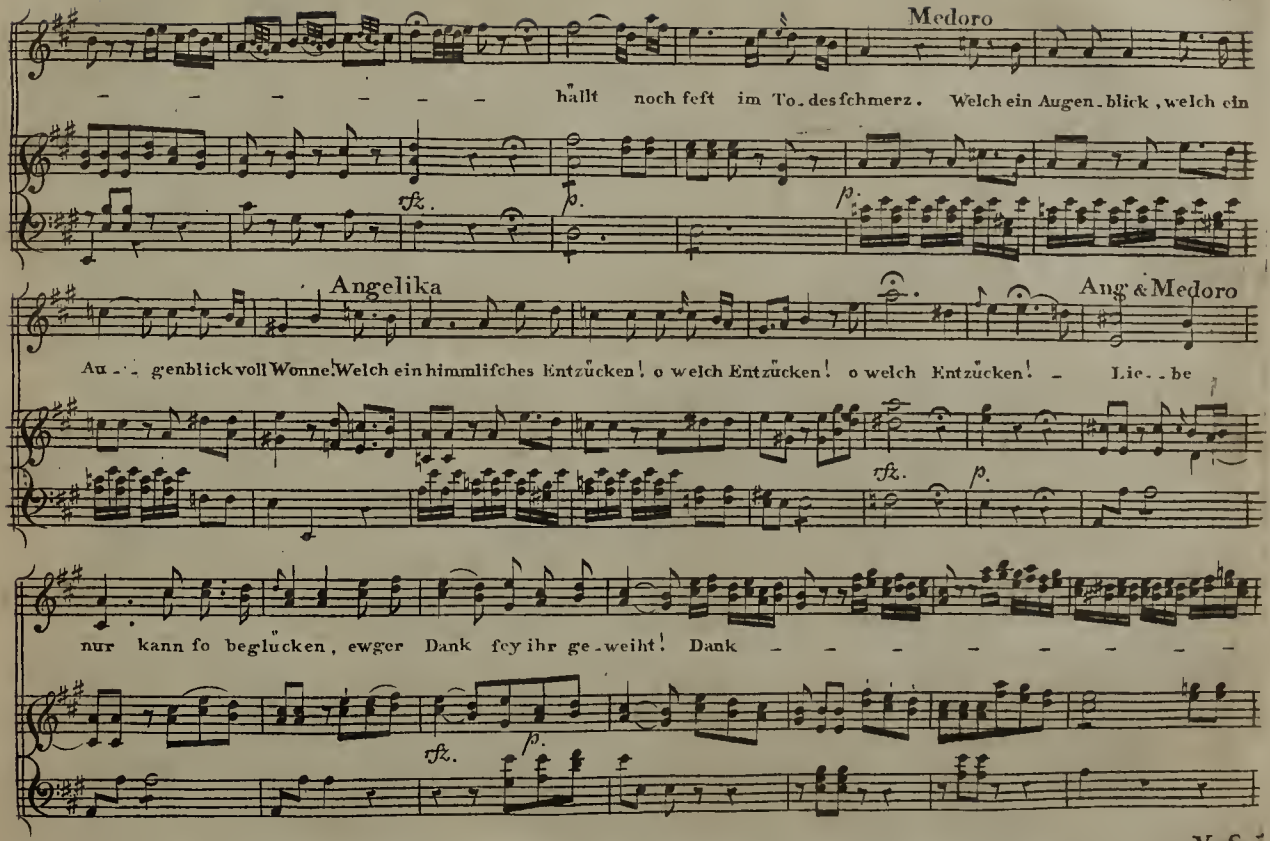
Medoro.

Welche Wonne! Welch Vergnügen! fühlt aufs neue, dies so

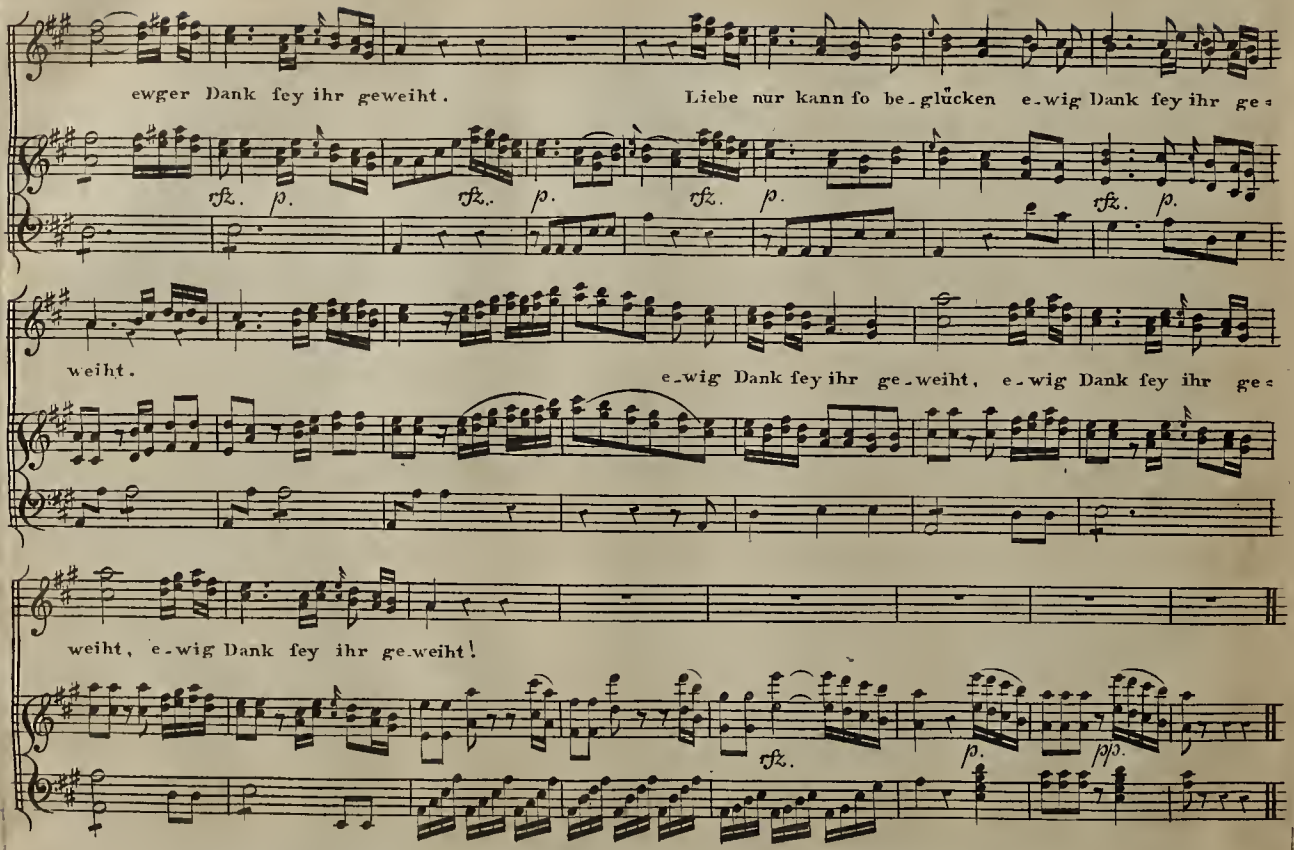
ftreng geprüfte Herz! – – – – – – dies so ftreng geprüfte Herz!

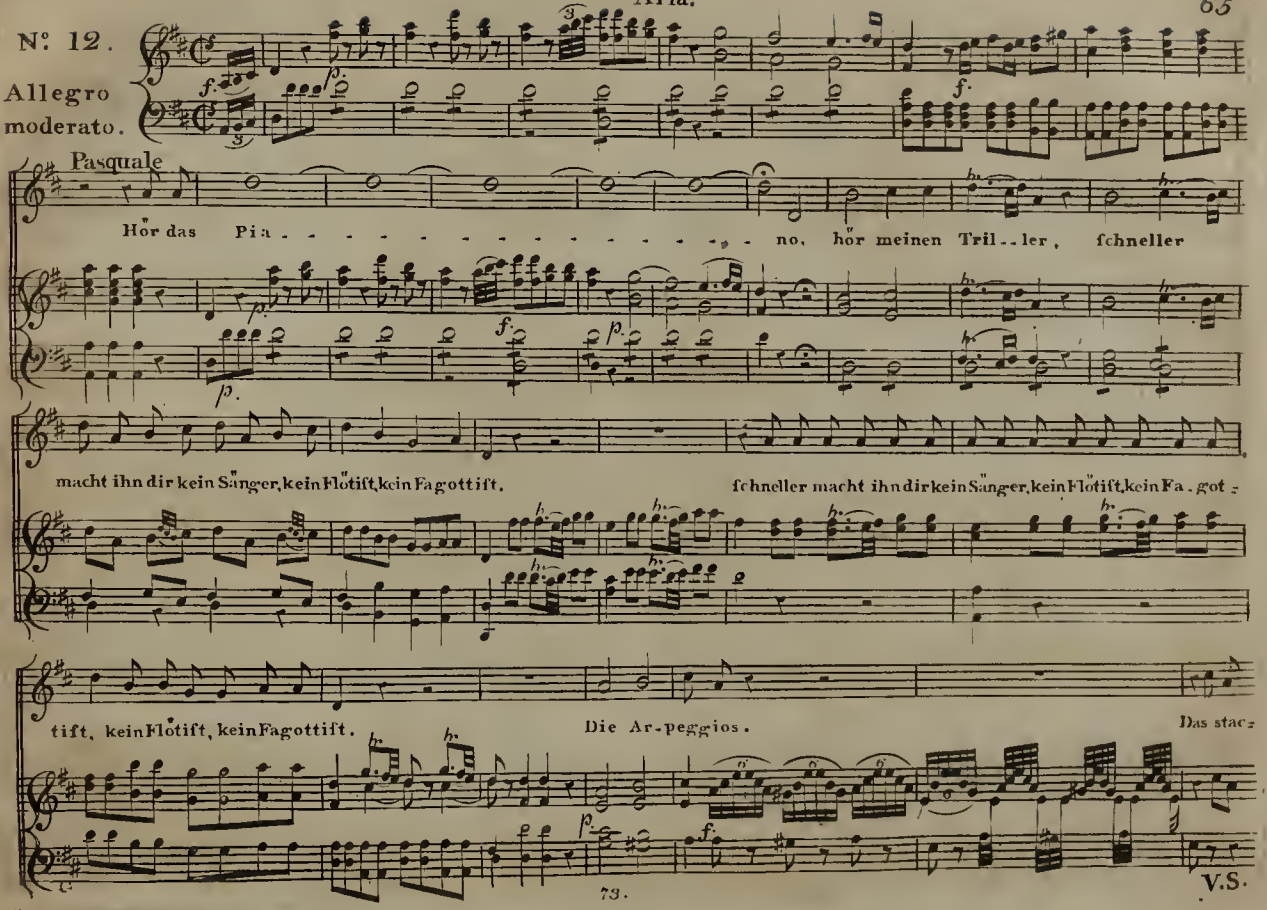
Angelika.

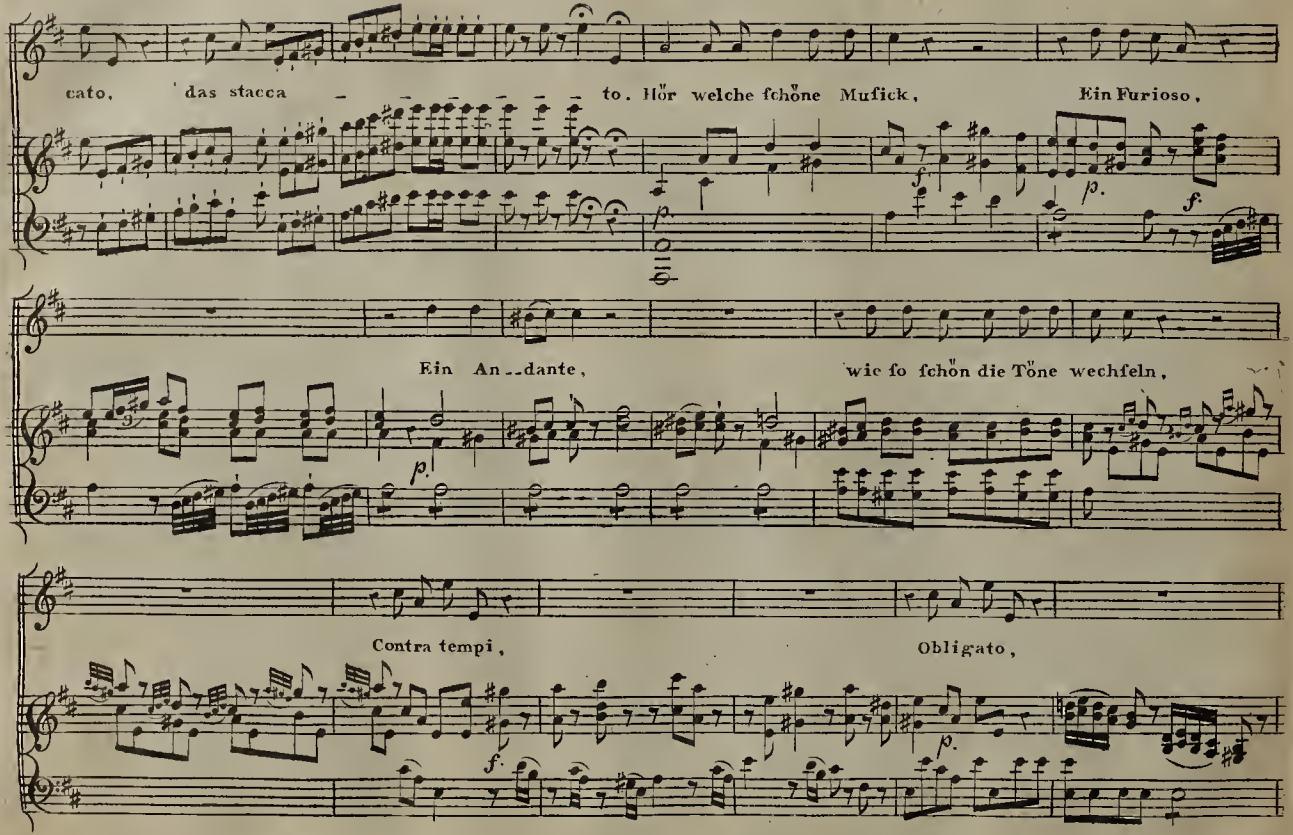
Dank dir Glück! Dank dir Glück! ach un – – – fre Treue hält noch feft im Todesfchmerz! –

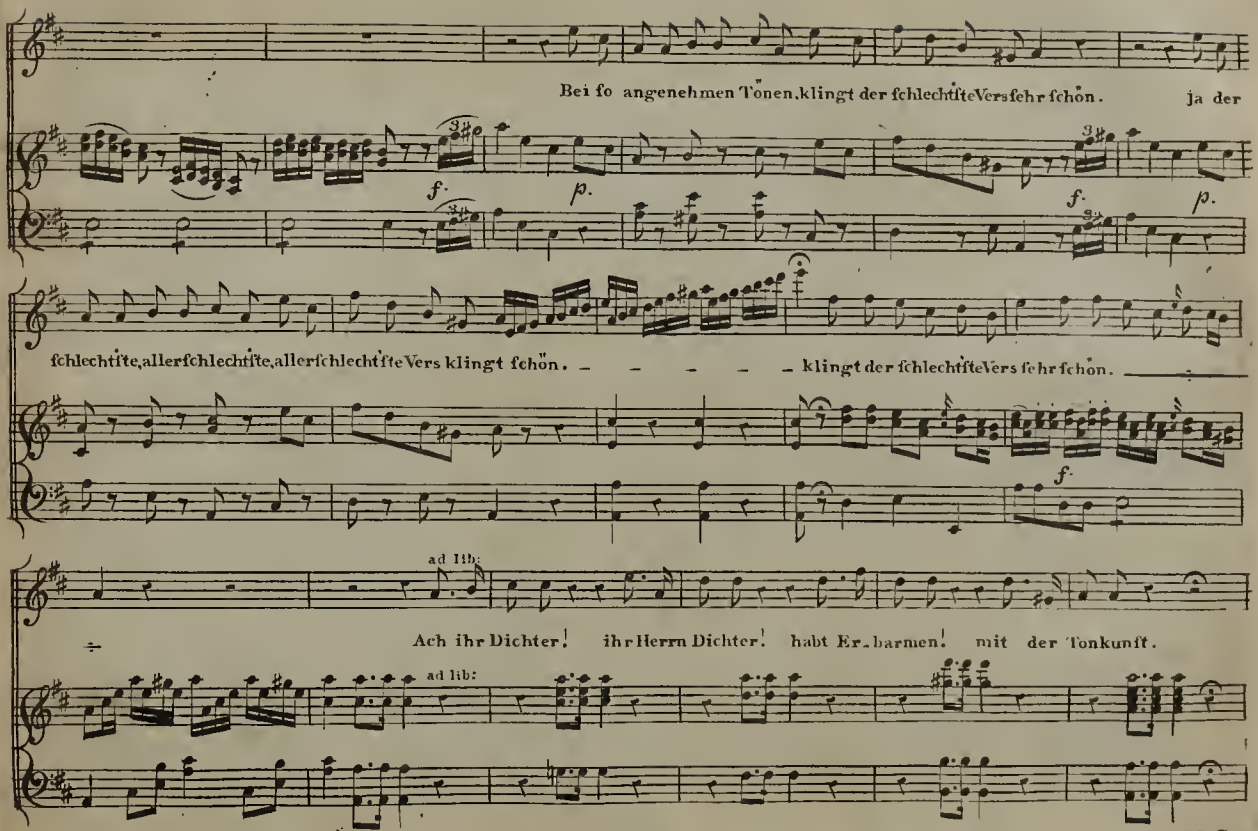

Medoro
hällt noch feft im To-desfchmerz. Welch ein Augen-blick, welch ein
Angelika
Ang & Medoro
Au-genblick voll Wonne! Welch ein himmlifches Entzücken! o welch Entzücken! o welch Entzücken! Lie-be
nur kann fo beglücken, ewger Dank fey ihr ge-weiht! Dank

V. S.

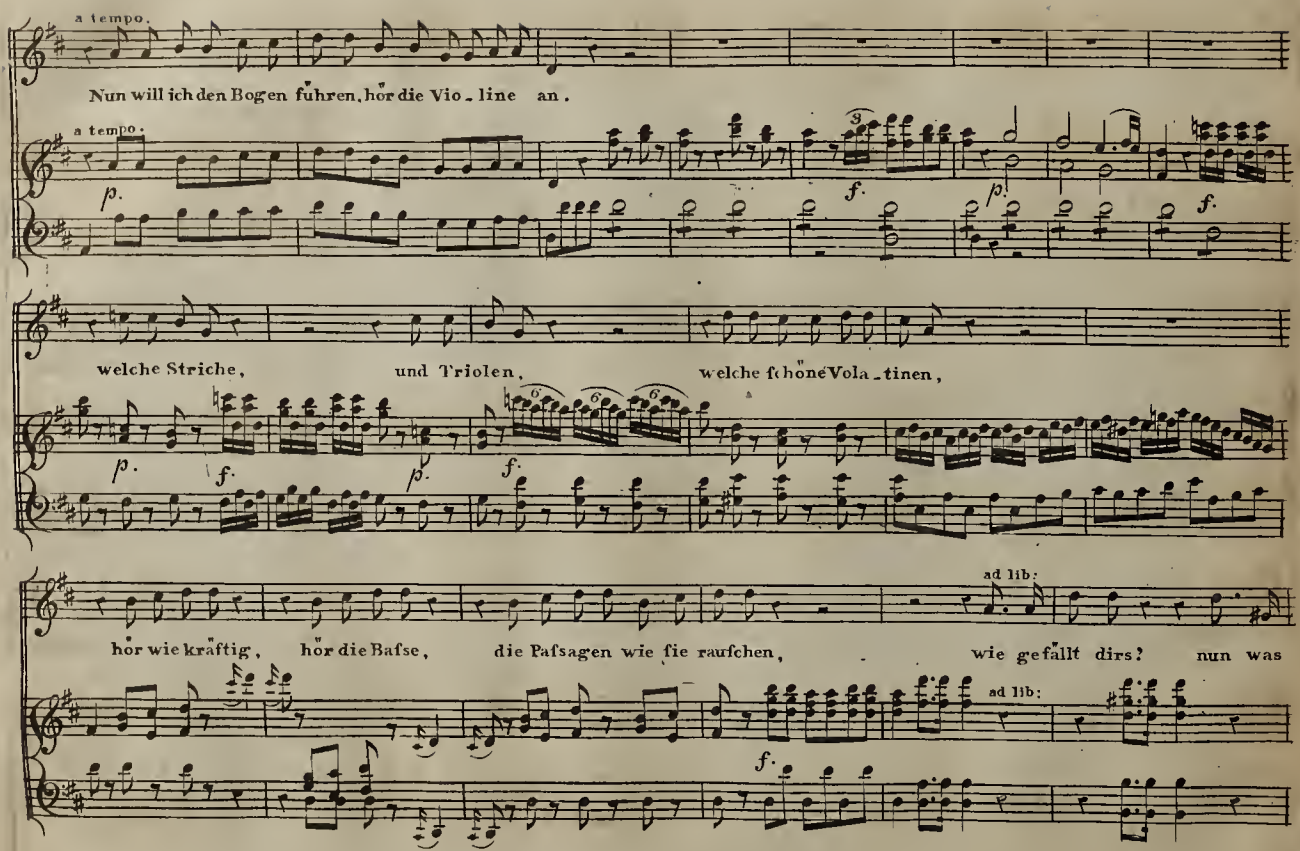

ewger Dank fey ihr geweiht.
Liebe nur kann fo be-glücken e-wig Dank fey ihr ge-
rfz. p. rfz. p. rfz. p. rfz. p.
weiht.
e-wig Dank fey ihr ge-weiht, e-wig Dank fey ihr ge-
weiht, e-wig Dank fey ihr ge-weiht!
rfz. p. pp.

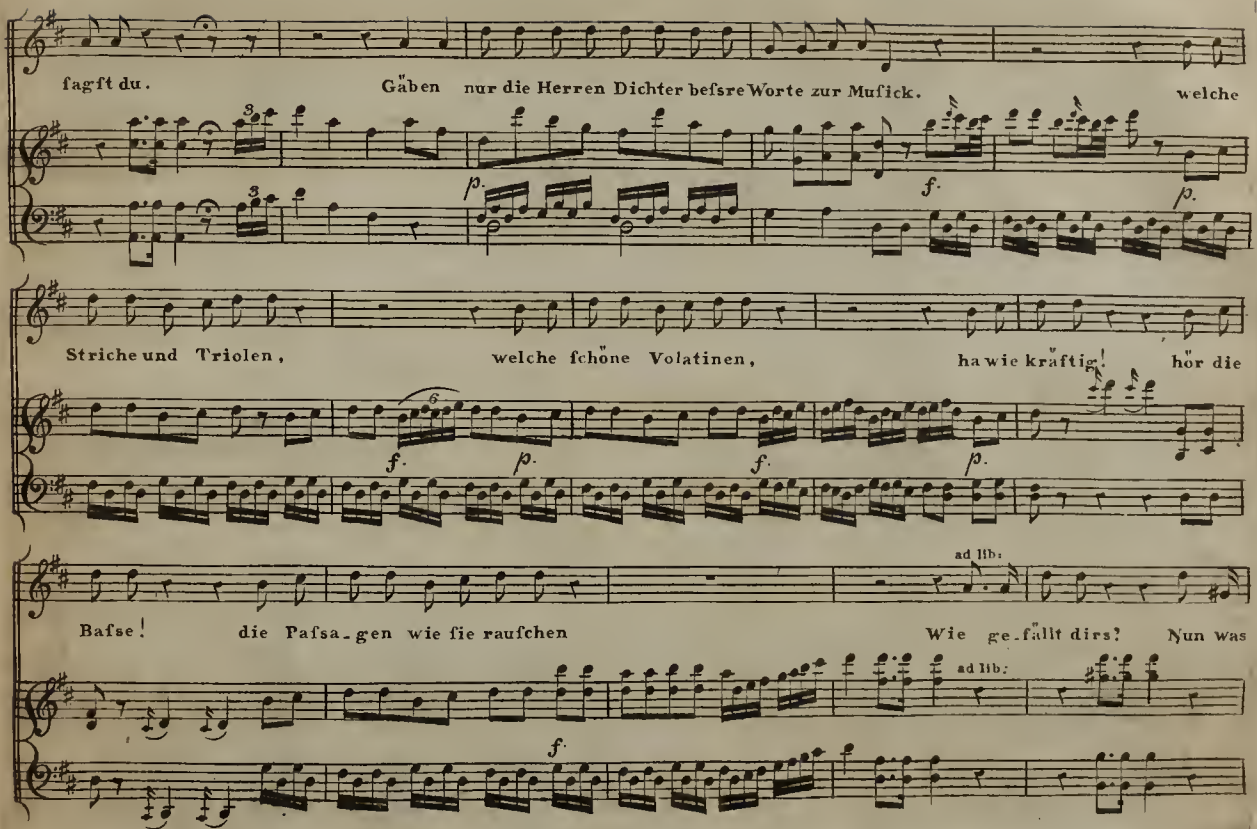

N°. 12.
Allegro moderato.
Pasquale
Hör das Pia - - -

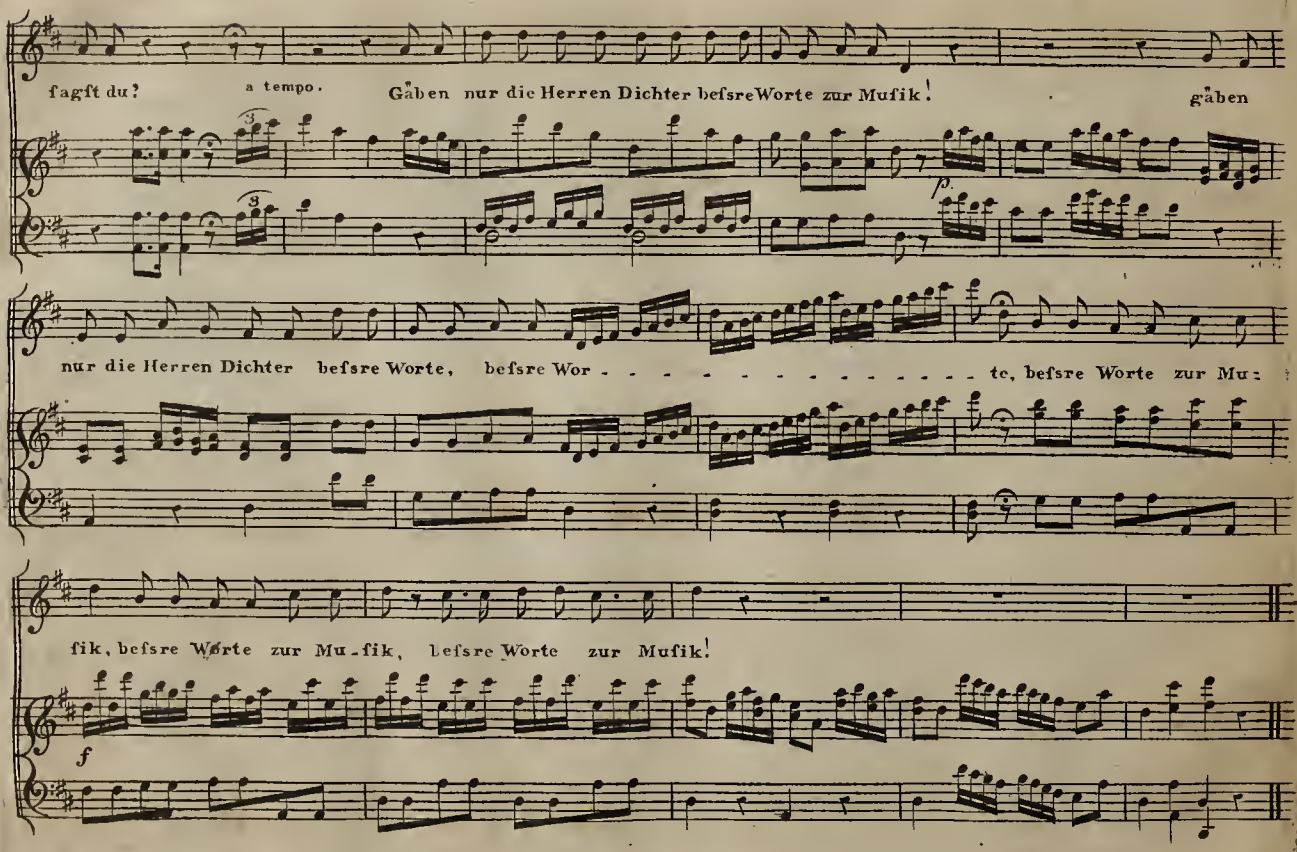

cato, das stacca to. Hör welche schöne Musick,
Ein Furioso,
Ein An..dante,
wie so schön die Töne wechseln,
Contra tempi,
Obligato,

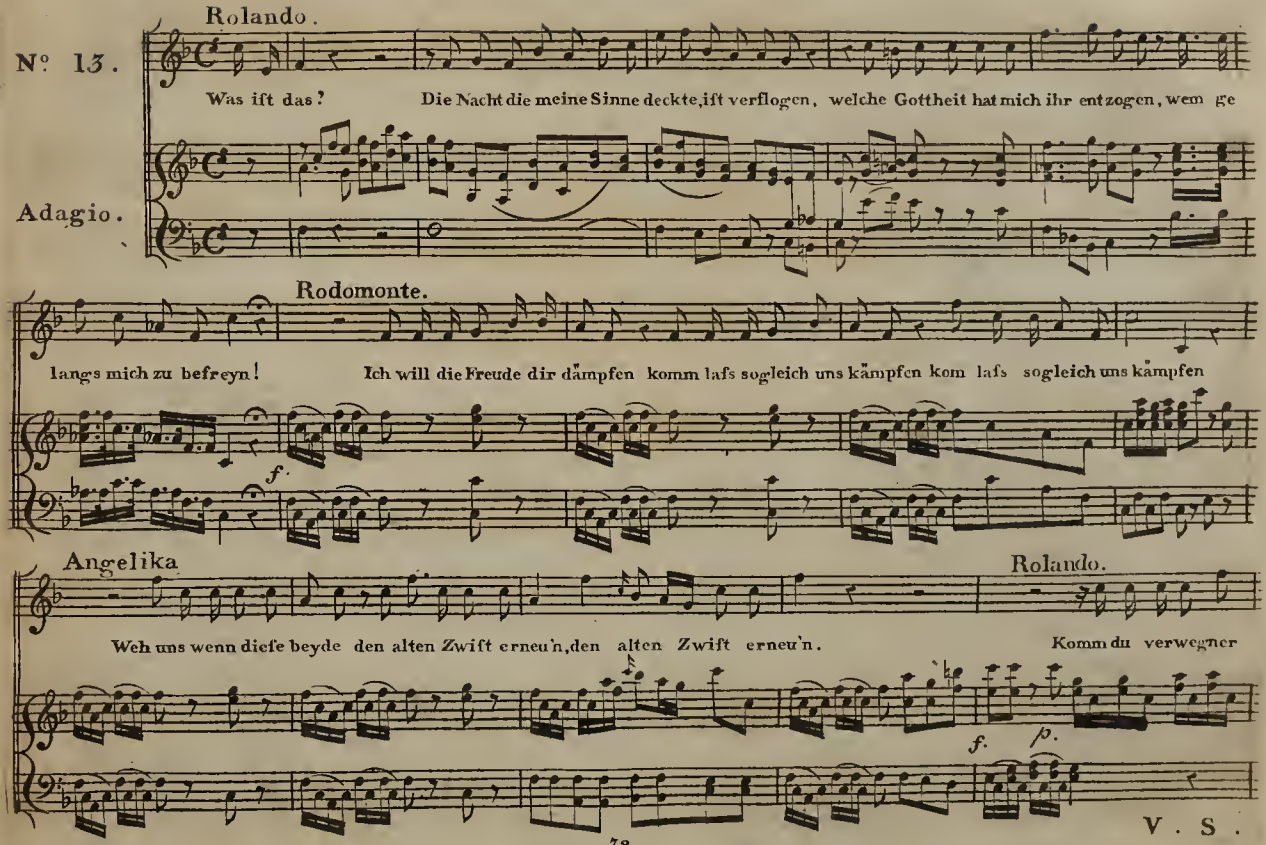

Bei fo angenehmen Tönen, klingt der fchlechtfte Vers fehr fchön. ja der
f. p. f. p.
fchlechtfte, allerfchlechtfte, allerfchlechtfte Vers klingt fchön. – – – – – klingt der fchlechtfte Vers fehr fchön.
f.
ad lib:
Ach ihr Dichter! ihr Herrn Dichter! habt Er-barmen! mit der Tonkunft.
ad lib:

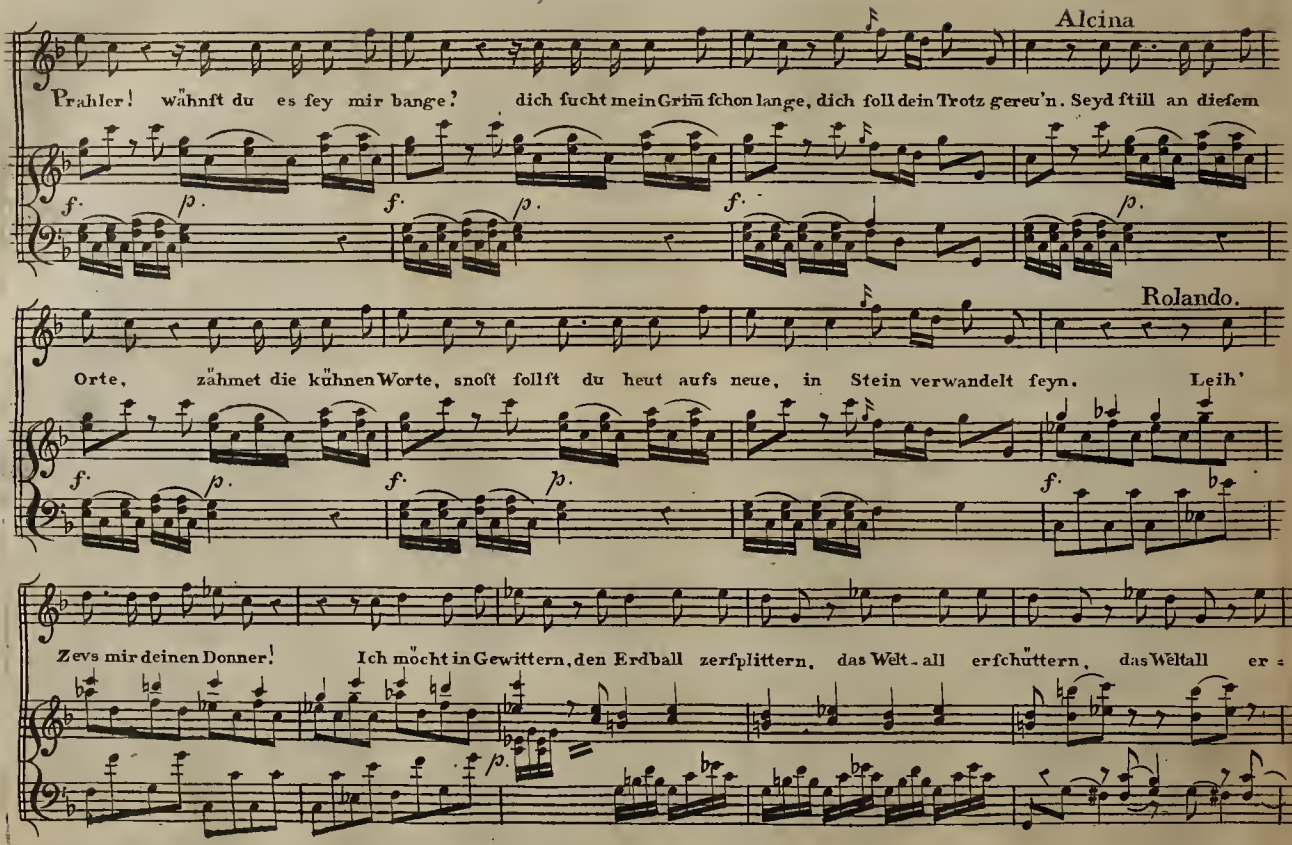
V. S.

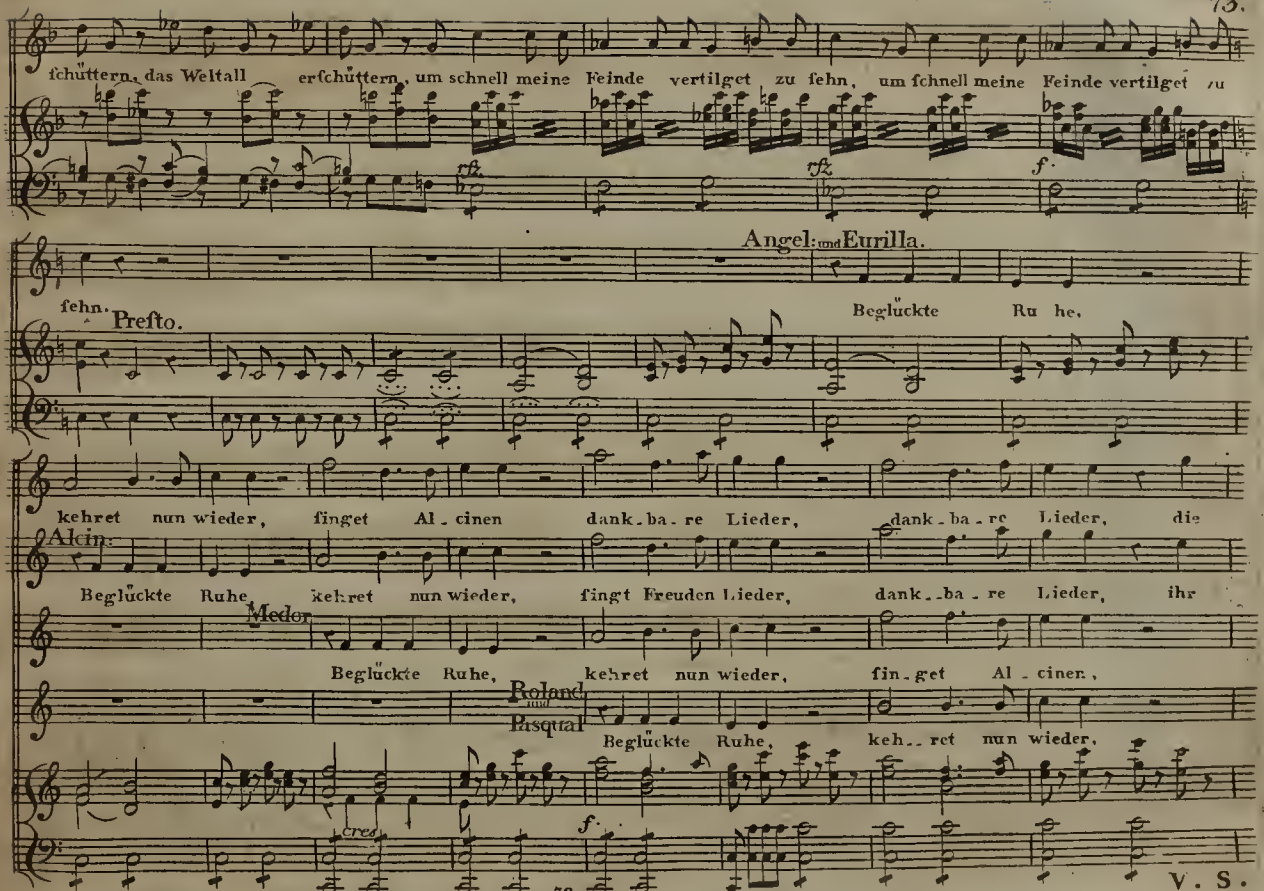

a tempo.
Nun will ich den Bogen führen, hör die Vio - line an.
a tempo.
p.
f.
p.
f.
welche Striche, und Triolen, welche schöne Vola - tinen,
p.
f.
p.
f.
ad lib:
hör wie kräftig, hör die Baſse, die Paſsagen wie ſie rauſchen, wie gefällt dirs? nun was
ad lib:
f.

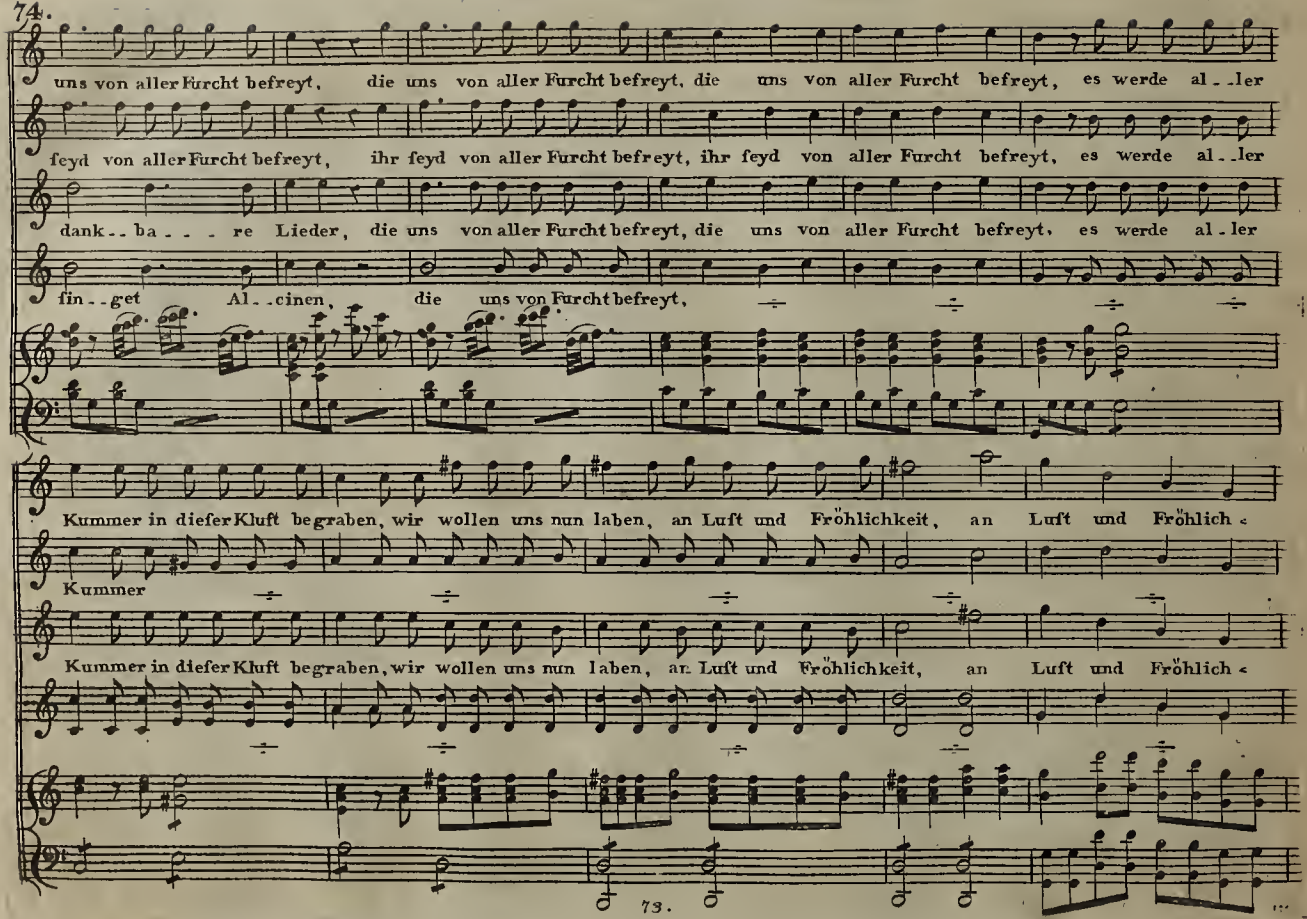

fagſt du.
Gäben nur die Herren Dichter beſsre Worte zur Muſick.
welche
Striche und Triolen,
welche ſchöne Volatinen,
ha wie kräftig!
hör die
Baſse!
die Paſsa-gen wie ſie rauſchen
Wie ge-fällt dirs?
Nun was
ad lib:
ad lib:

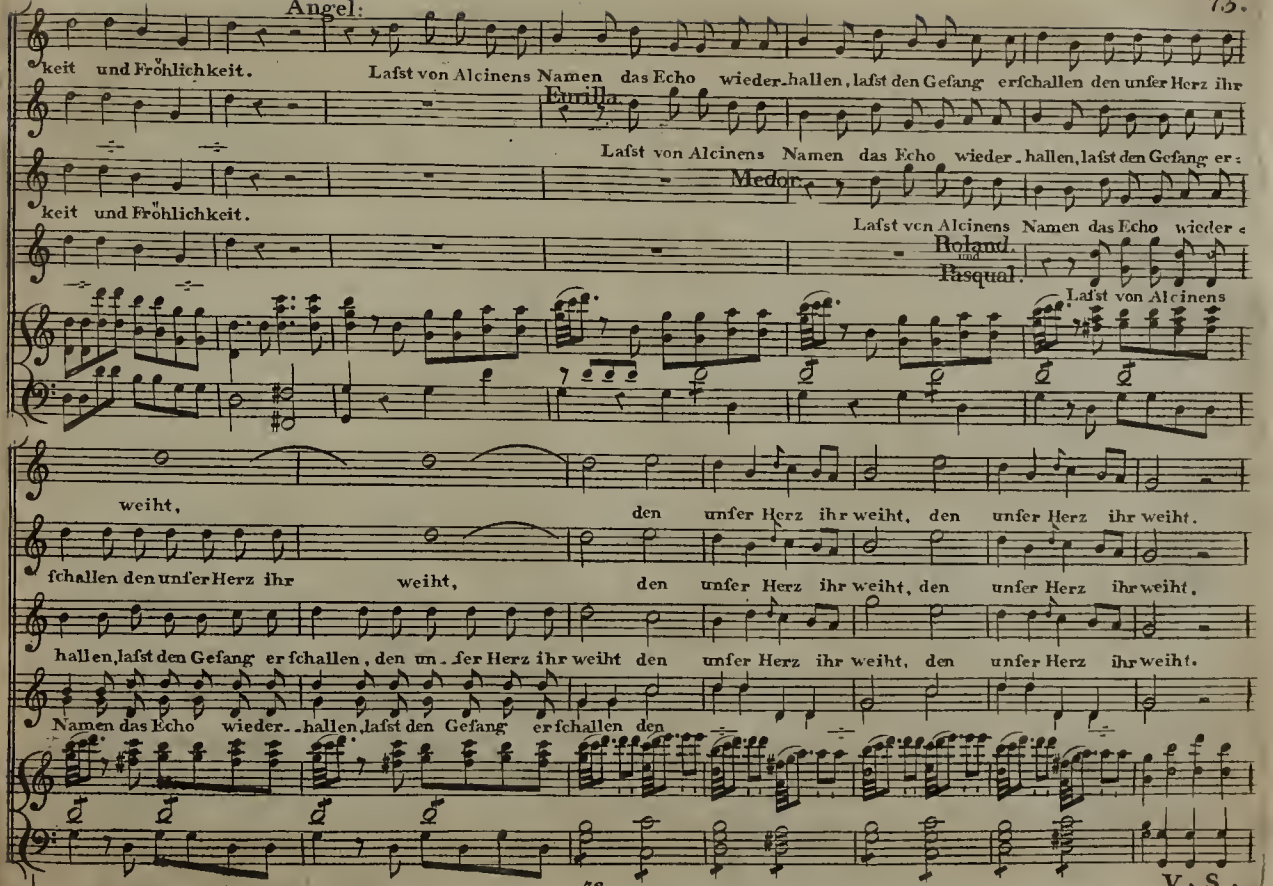

fagst du?
a tempo.
Gäben nur die Herren Dichter befsreWorte zur Mufik!
gäben
nur die Herren Dichter befsre Worte, befsre Wor - - - - - - - - - - - - - - - te, befsre Worte zur Mu:
fik, befsre Worte zur Mu-fik, befsre Worte zur Mufik!
p.
f


Nº 13.
Rolando.
Was ist das? Die Nacht die meine Sinne deckte, ist verflogen, welche Gottheit hat mich ihr entzogen, wem ge
Adagio.
Rodomonte.
langs mich zu befreyn! Ich will die Freude dir dämpfen komm lafs sogleich uns kämpfen kom lafs sogleich uns kämpfen
f.
Angelika
Rolando.
Weh uns wenn diese beyde den alten Zwist erneu'n, den alten Zwist erneu'n.
Komm du verwegner
f.
p.
V. S.

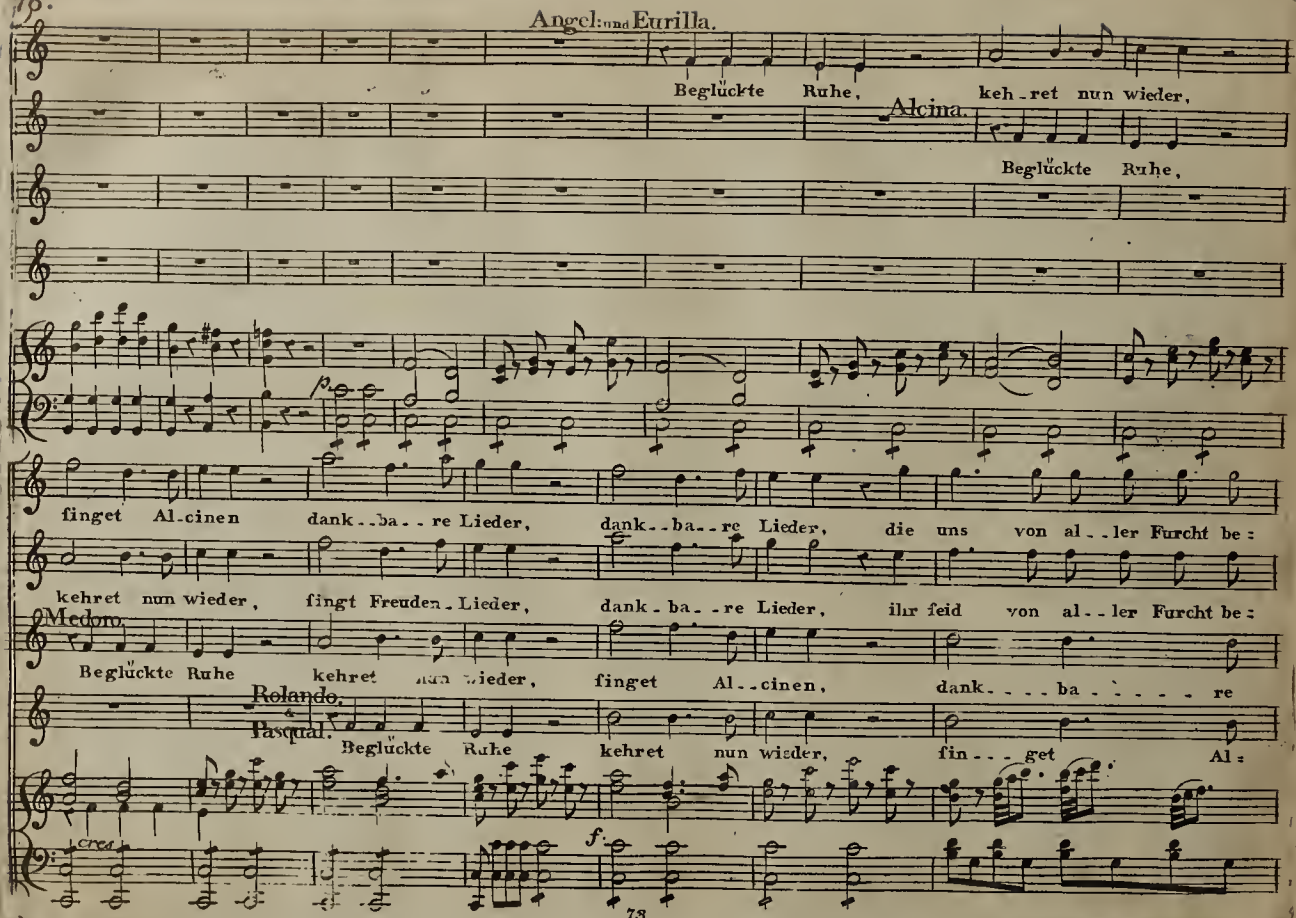

Alcina
Prahler! wähnst du es sey mir bange? dich sucht mein Grim schon lange, dich soll dein Trotz gereu'n. Seyd still an diesem
Rolando.
Orte, zähmet die kühnen Worte, sonst sollst du heut aufs neue, in Stein verwandelt seyn. Leih'
Zevs mir deinen Donner! Ich möcht in Gewittern, den Erdball zersplittern, das Welt-all erschüttern, das Weltall er-

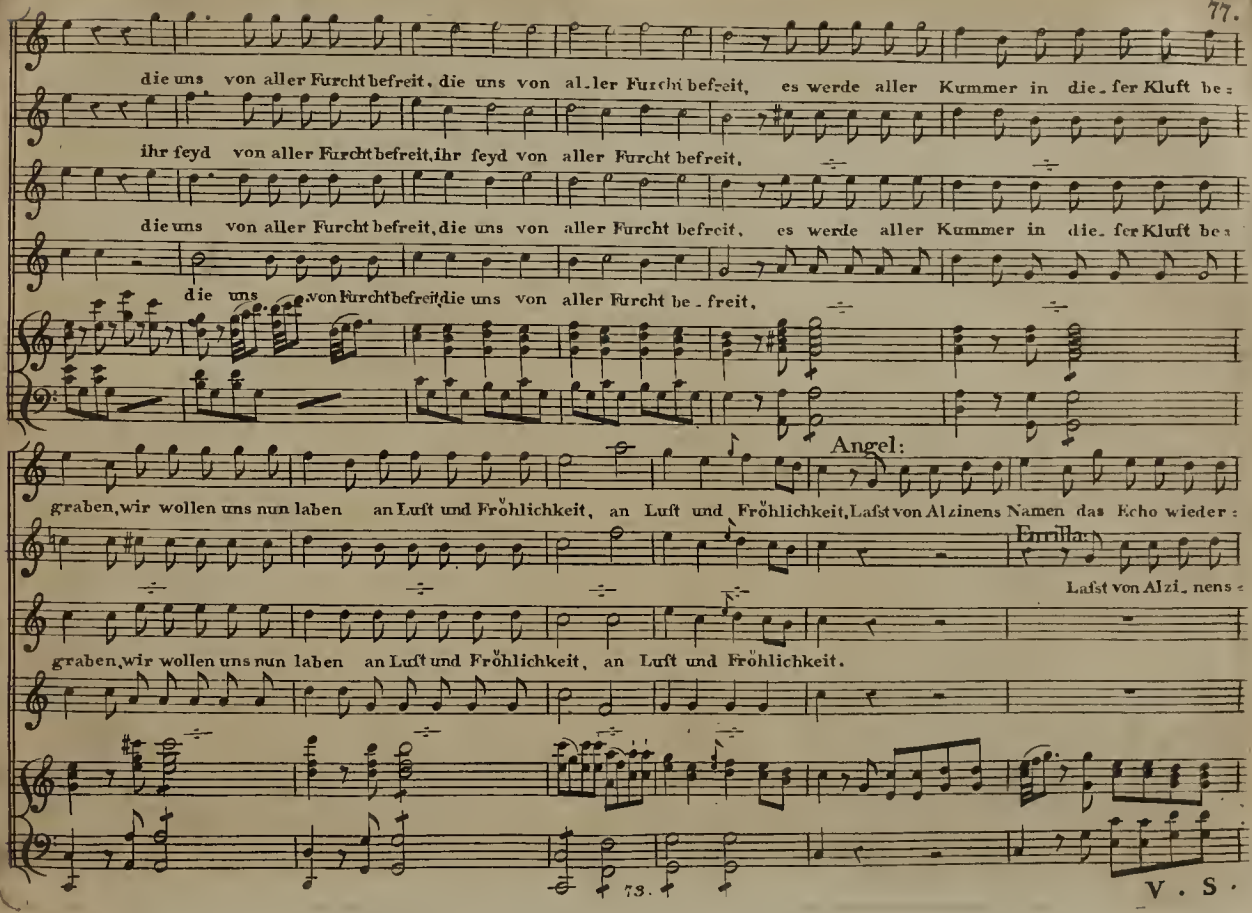

fchüttern, das Weltall erfchüttern, um schnell meine Feinde vertilget zu fehn, um fchnell meine Feinde vertilget zu
rfz
rfz
f.
Angel: und Eurilla.
fehn.
Presto.
Beglückte Ruhe,
kehret nun wieder, finget Al - cinen dank - ba - re Lieder, dank - ba - re Lieder, die
Alcin.
Beglückte Ruhe, kehret nun wieder, fingt Freuden Lieder, dank - ba - re Lieder, ihr
Medor.
Beglückte Ruhe, kehret nun wieder, fin - get Al - cinen,
Roland und Pasqual
Beglückte Ruhe, keh - ret nun wieder,
cres.
f.
73.
V. S.


uns von aller Furcht befreyt, die uns von aller Furcht befreyt, die uns von aller Furcht befreyt, es werde al..ler
feyd von aller Furcht befreyt, ihr feyd von aller Furcht befreyt, ihr feyd von aller Furcht befreyt, es werde al..ler
dank..ba...re Lieder, die uns von aller Furcht befreyt, die uns von aller Furcht befreyt, es werde al..ler
fin..get Al..cinen, die uns von Furcht befreyt,
Kummer in dieser Kluft begraben, wir wollen uns nun laben, an Luft und Frölichkeit, an Luft und Frölich-
Kummer
Kummer in dieser Kluft begraben, wir wollen uns nun laben, an Luft und Frölichkeit, an Luft und Frölich-

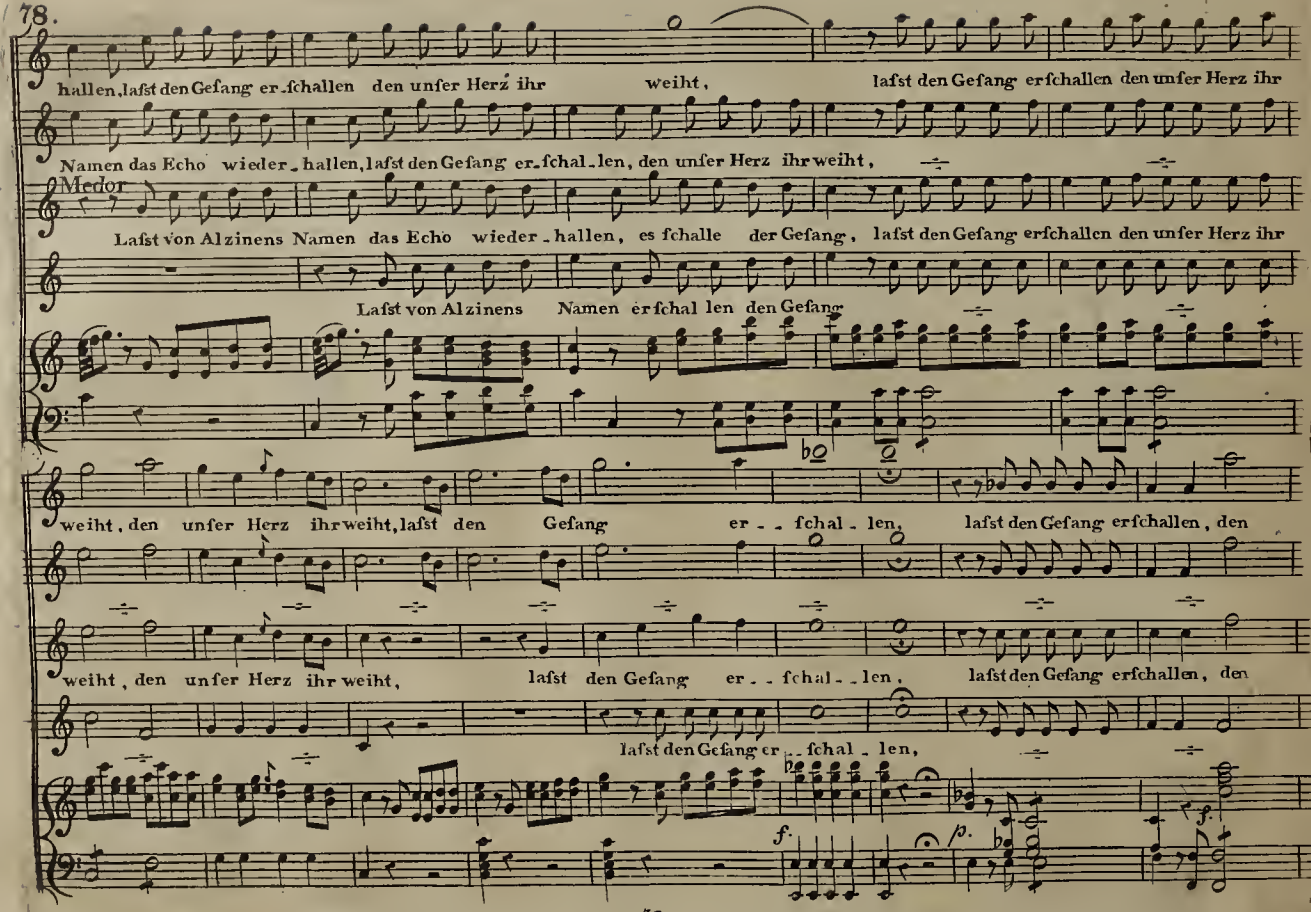

Angel:
keit und Frohlichkeit. Lafst von Alcinens Namen das Echo wieder-hallen, lafst den Gefang erfchallen den unfer Herz ihr
Eurilla.
Lafst von Alcinens Namen das Echo wieder-hallen, lafst den Gefang er:
keit und Frohlichkeit.
Medor.
Lafst von Alcinens Namen das Echo wieder
Roland und Pasqual.
Lafst von Alcinens
weiht, den unfer Herz ihr weiht, den unfer Herz ihr weiht.
fchallen den unfer Herz ihr weiht, den unfer Herz ihr weiht, den unfer Herz ihr weiht,
hallen, lafst den Gefang erfchallen, den un-fer Herz ihr weiht den unfer Herz ihr weiht, den unfer Herz ihr weiht.
Namen das Echo wieder--hallen, lafst den Gefang erfchallen den

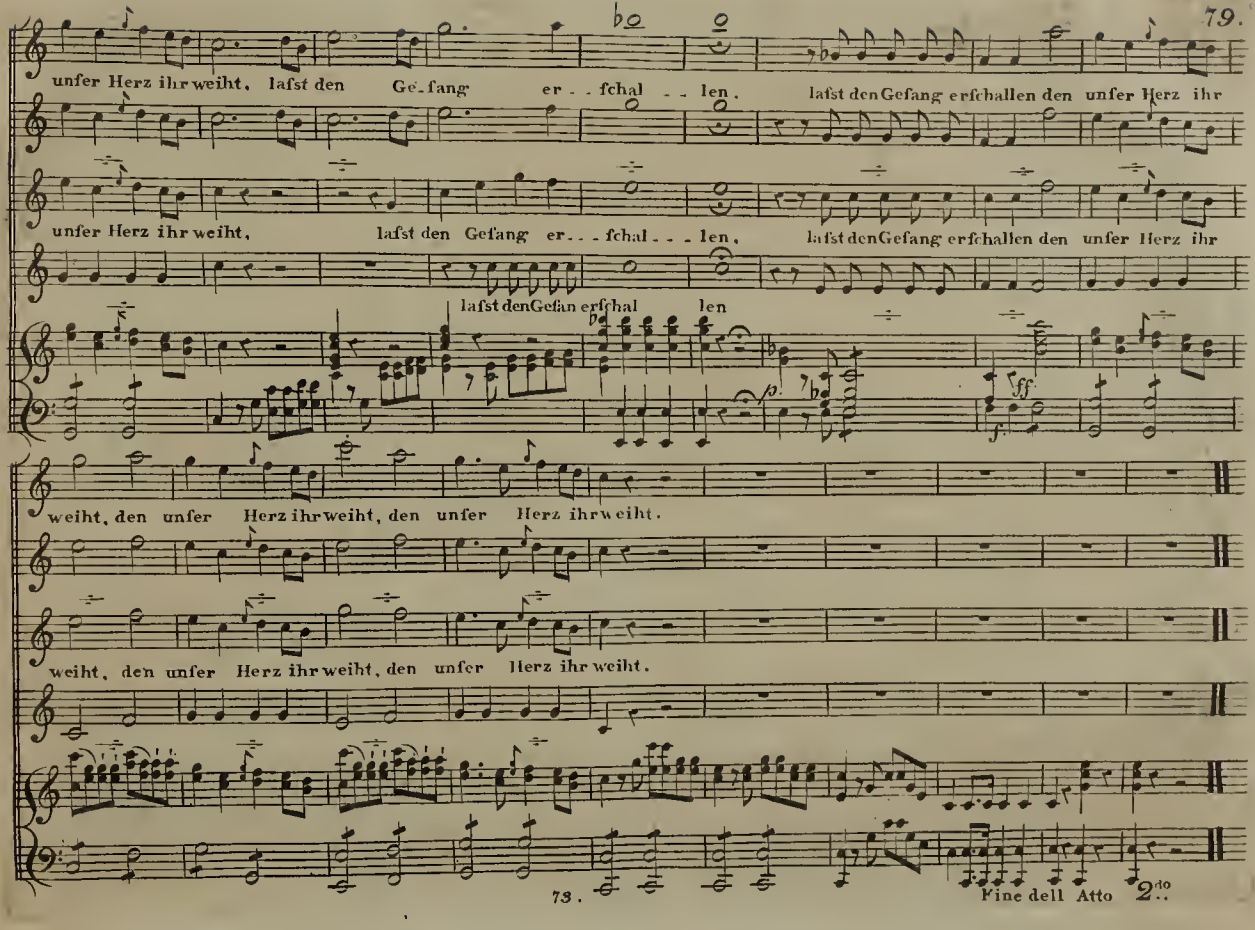
V. S.


Angel: und Eurilla.
Beglückte Ruhe, kehret nun wieder,
Alcina.
Beglückte Ruhe,
singet Alcinen dank-ba-re Lieder, dank-ba-re Lieder, die uns von aller Furcht be-
kehret nun wieder, singt Freuden-Lieder, dank-ba-re Lieder, ihr seid von aller Furcht be-
Medoro.
Beglückte Ruhe kehret nun wieder, singet Alcinen, dank-ba-re
Rolando.
Pasqual.
Beglückte Ruhe kehret nun wieder, sin-get Al-
cres.
f.


die uns von aller Furcht befreit, die uns von aller Furcht befreit, es werde aller Kummer in die-fer Kluft be-
ihr seyd von aller Furcht befreit, ihr seyd von aller Furcht befreit,
die uns von aller Furcht befreit, die uns von aller Furcht befreit, es werde aller Kummer in die-fer Kluft be-
die uns von Furcht befreit, die uns von aller Furcht be-freit,
Angel:
graben, wir wollen uns nun laben an Luft und Frölichkeit, an Luft und Frölichkeit, Lafst von Alzinens Namen das Echo wieder:
Fiorilla:
Lafst von Alzi-nens-
graben, wir wollen uns nun laben an Luft und Frölichkeit, an Luft und Frölichkeit.

V. S.


hallen, lafst den Gefang er-fchallen den unfer Herz ihr weiht, lafst den Gefang erfchallen den unfer Herz ihr
Namen das Echo wieder-hallen, lafst den Gefang er-fchal-len, den unfer Herz ihr weiht,
Medor
Lafst von Alzinens Namen das Echo wieder-hallen, es fchalle der Gefang, lafst den Gefang erfchallen den unfer Herz ihr
Lafst von Alzinens Namen erfchal len den Gefang
weiht, den unfer Herz ihr weiht, lafst den Gefang er - - fchal - len, lafst den Gefang erfchallen, den
weiht, den unfer Herz ihr weiht, lafst den Gefang er - - fchal - - len, lafst den Gefang erfchallen, den
lafst den Gefang er - - fchal - len,
f.
p.
f.


unſer Herz ihr weiht, laſst den Ge_ſang er . . ſchal . . len. laſst den Geſang erſchallen den unſer Herz ihr
unſer Herz ihr weiht, laſst den Geſang er . . . ſchal . . . len. laſst den Geſang erſchallen den unſer Herz ihr
laſst den Geſan erſchal len
weiht, den unſer Herz ihr weiht, den unſer Herz ihr weiht.
weiht, den unſer Herz ihr weiht, den unſer Herz ihr weiht.
73.
Fine dell Atto 2do

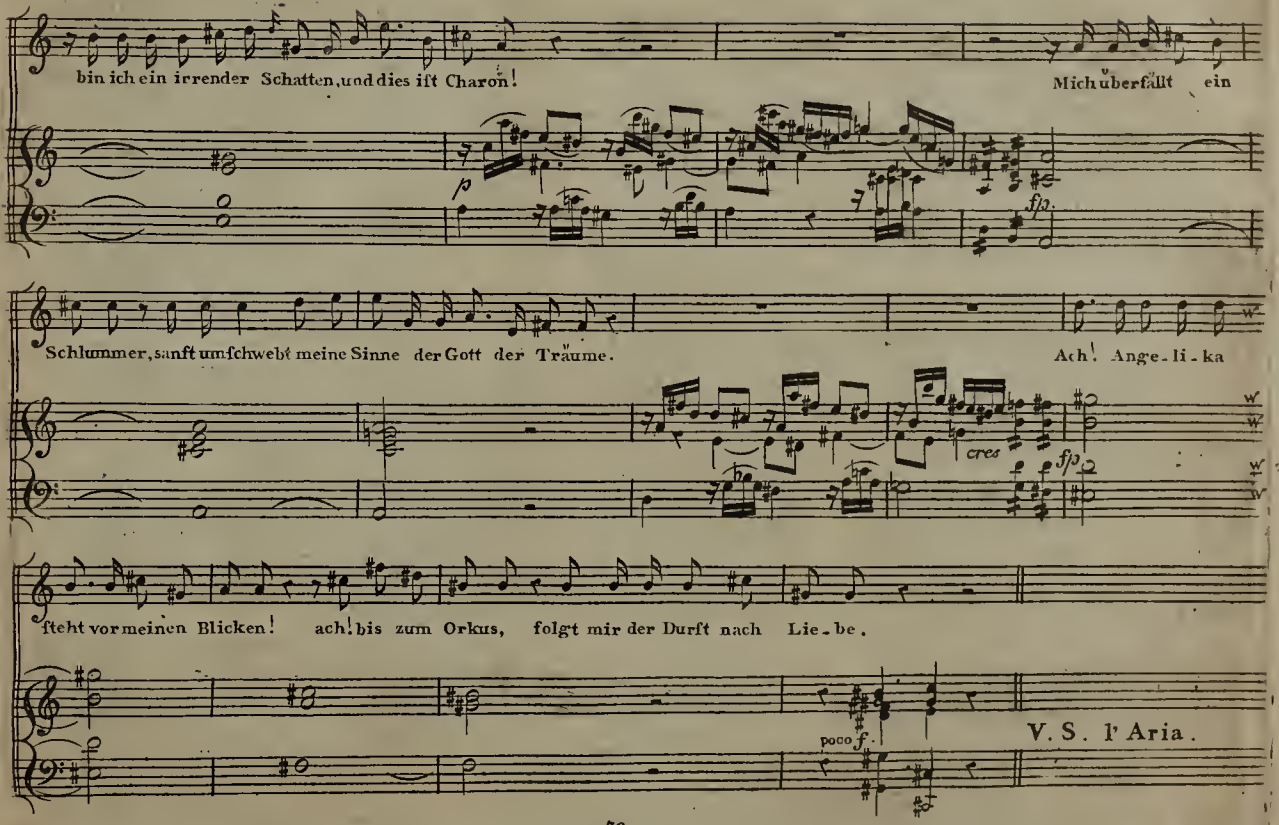
Nº 14.

Atto terzo.

Rolando.

Recitativo Adagio.

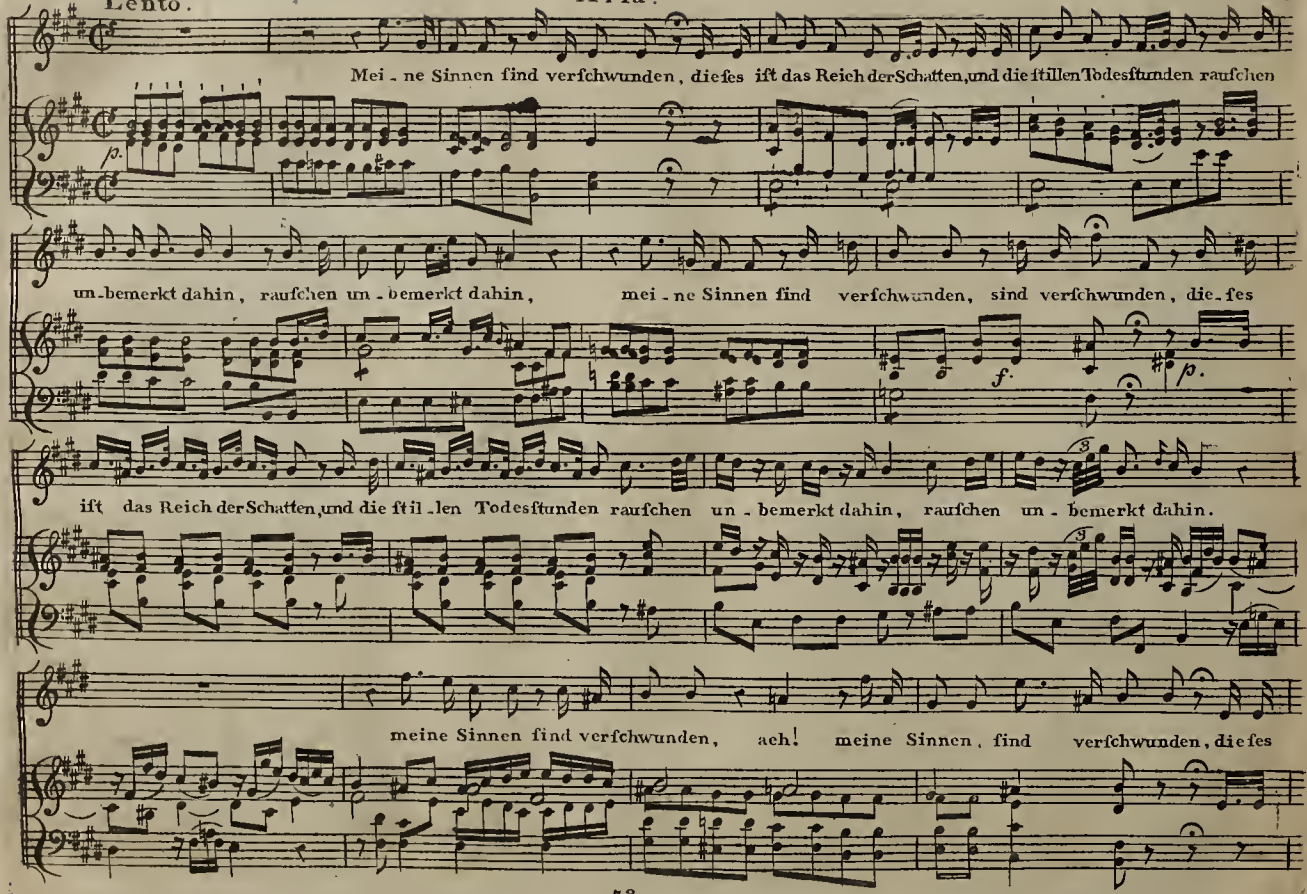
Träum ich? wach ich? leb ich? und wo_wo bin ich? Ange_lika, Medor, Rodomonte waren mit mir in jener finstern Höhle, als mich der Abgrund des Felsen verschlang, und sie sind nicht, wie ich, von ihm verschlungen? Ich allein ward seine Beute! Ha! was seh ich? mein Schwerdt, Lanze, und Schild, hängen dort an jenem Zweige, unerklär_bar, unerklär_bar ist mir alles! Wer ist der finstre Al_te? Ha! jetzt erklärt sich al_les. In der Unterwelt bin ich; hier in des Orkus Eingang,

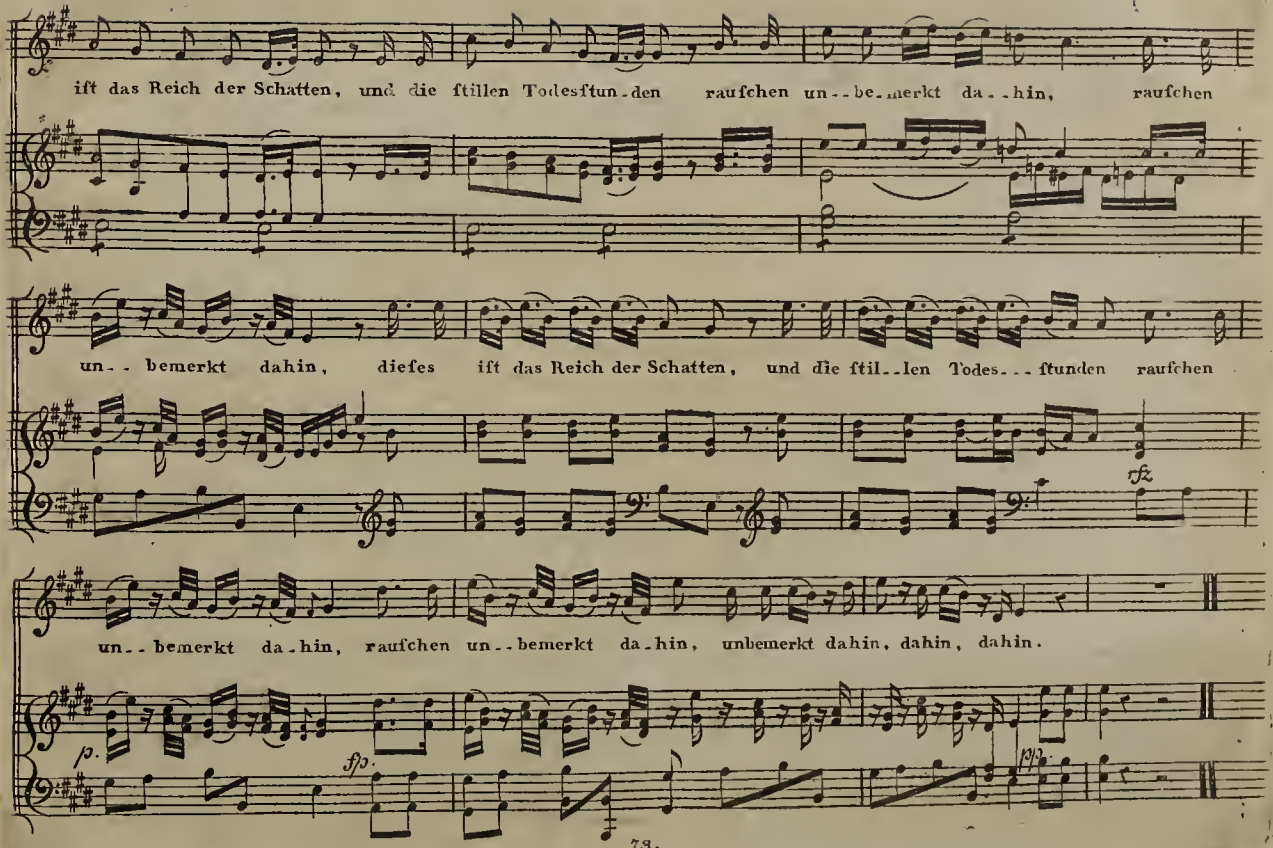

bin ich ein irrender Schatten, und dies ist Charon!
Mich überfällt ein
p
fp.
Schlummer, sanft umschwebt meine Sinne der Gott der Träume.
Ach! Ange-li-ka
cres
fp
steht vor meinen Blicken! ach! bis zum Orkus, folgt mir der Durst nach Lie-be.
poco f.
V. S. l' Aria.

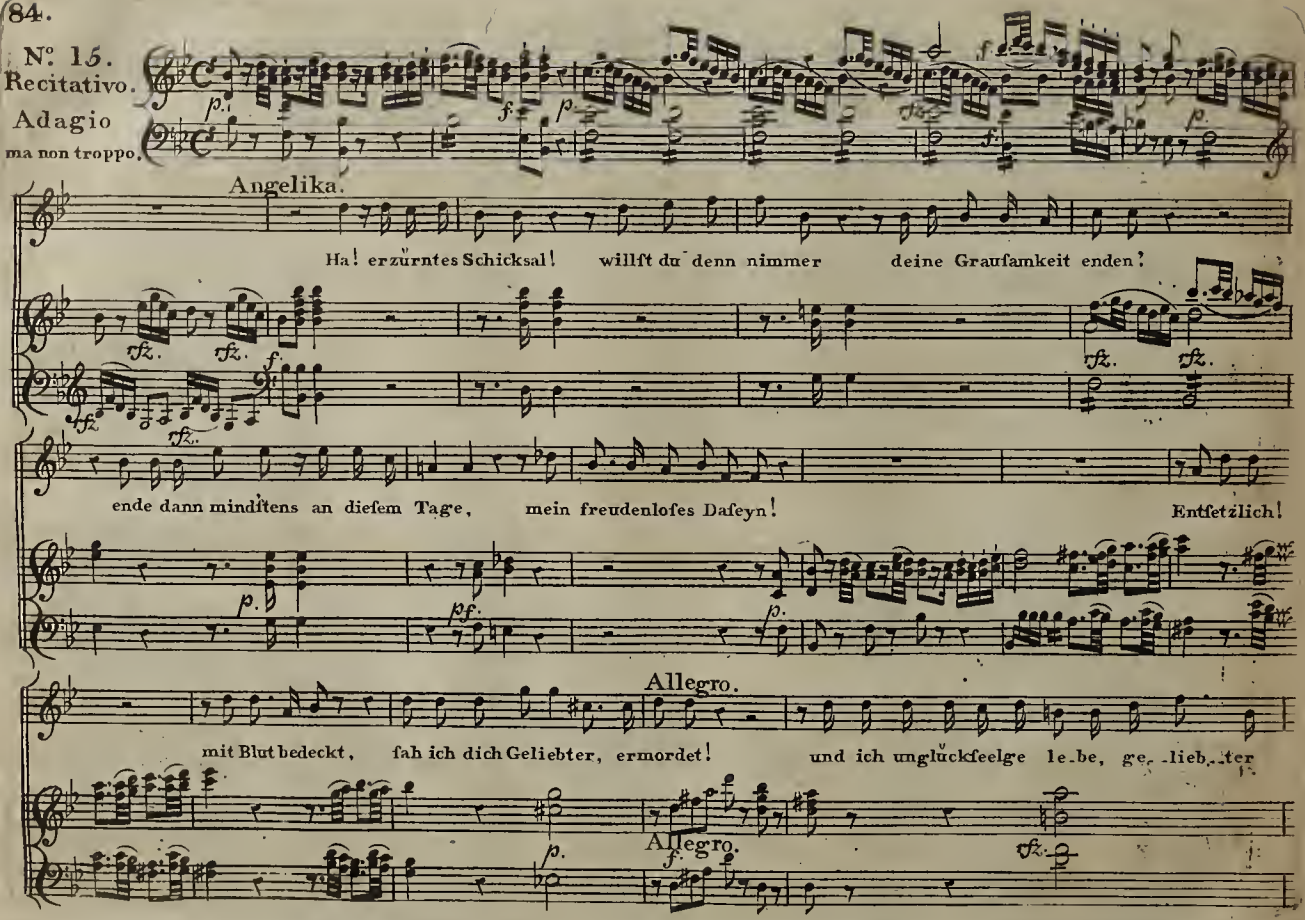
82.

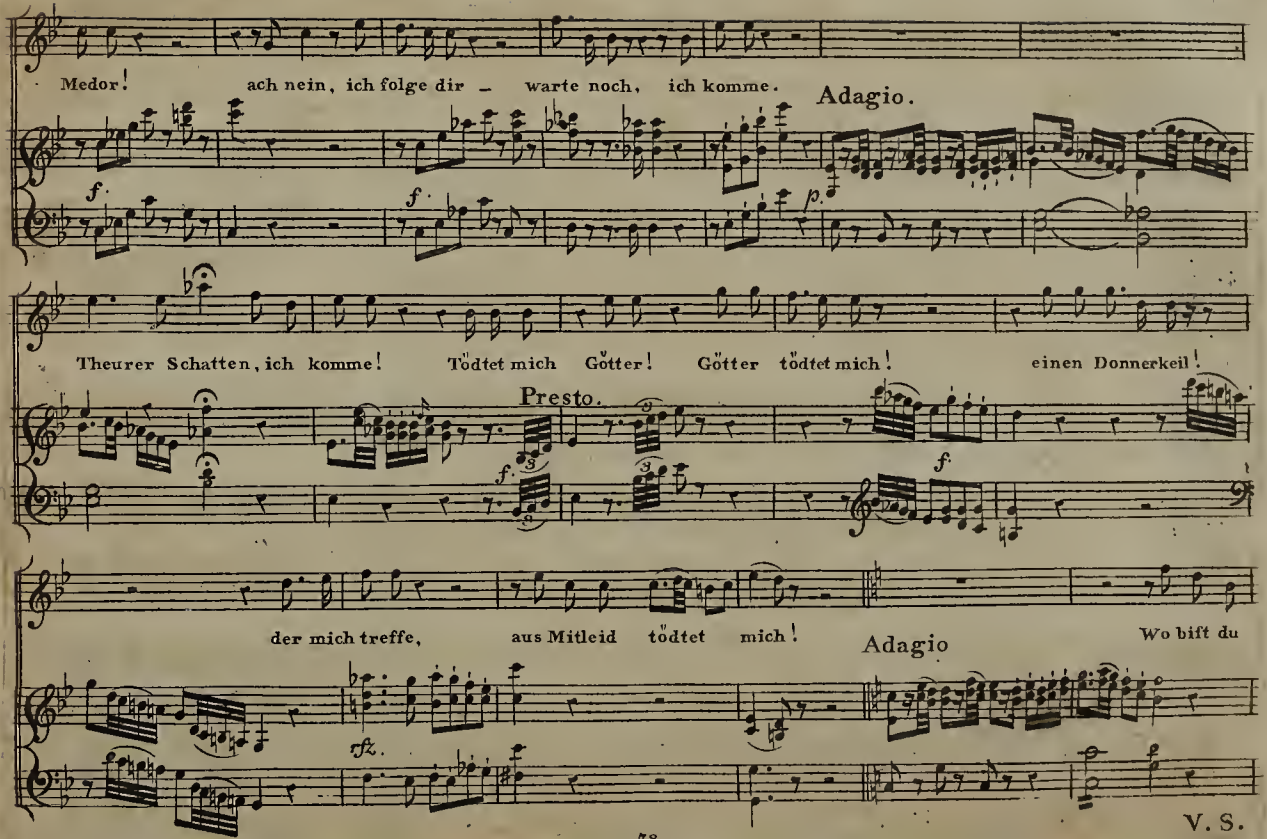
Lento.

Aria.

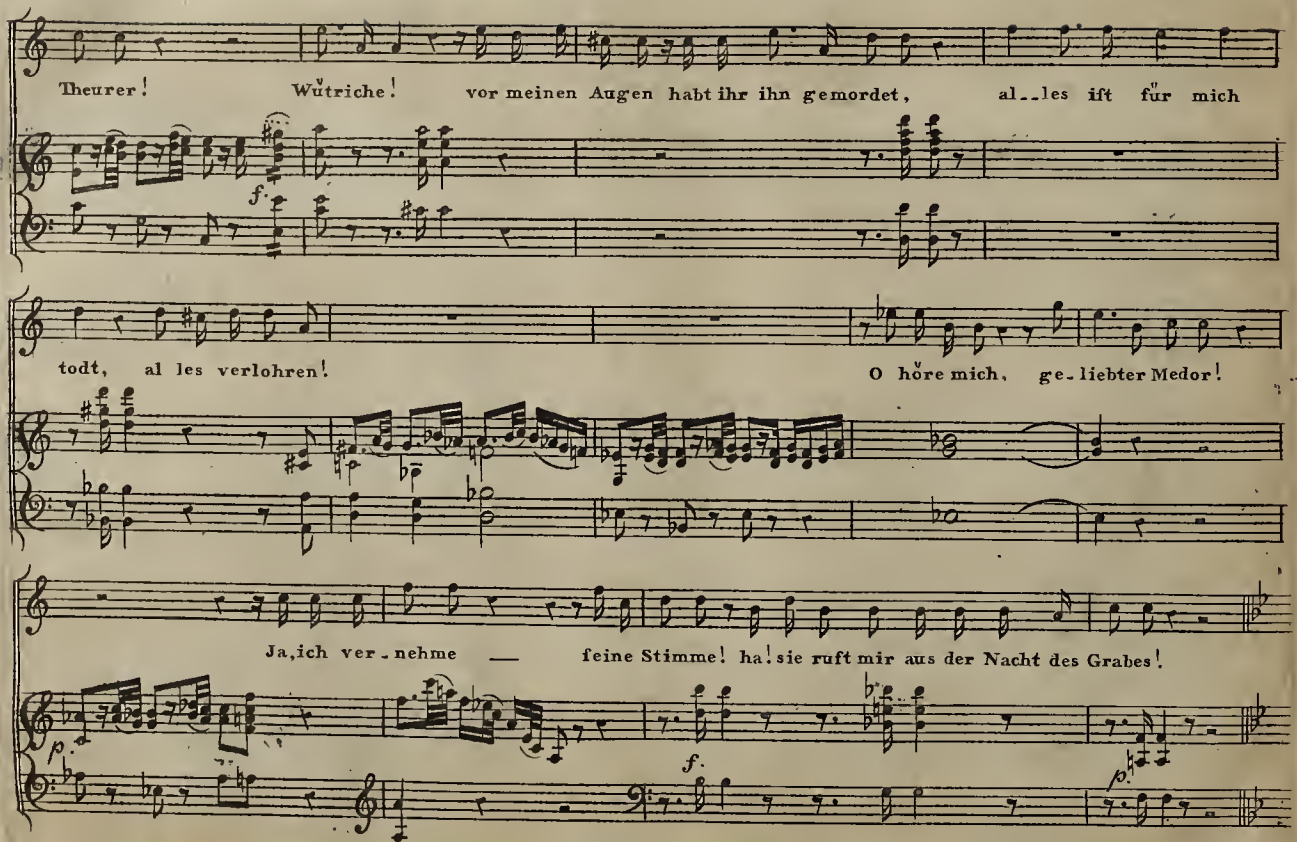



ift das Reich der Schatten, und die ftillen Todesftun-den raufchen un--be-merkt da--hin, raufchen
un--bemerkt dahin, dieſes ift das Reich der Schatten, und die ftil--len Todes---ftunden raufchen
rfz
un--bemerkt da-hin, raufchen un--bemerkt da-hin, unbemerkt dahin, dahin, dahin.
fp.
fp.
fp.

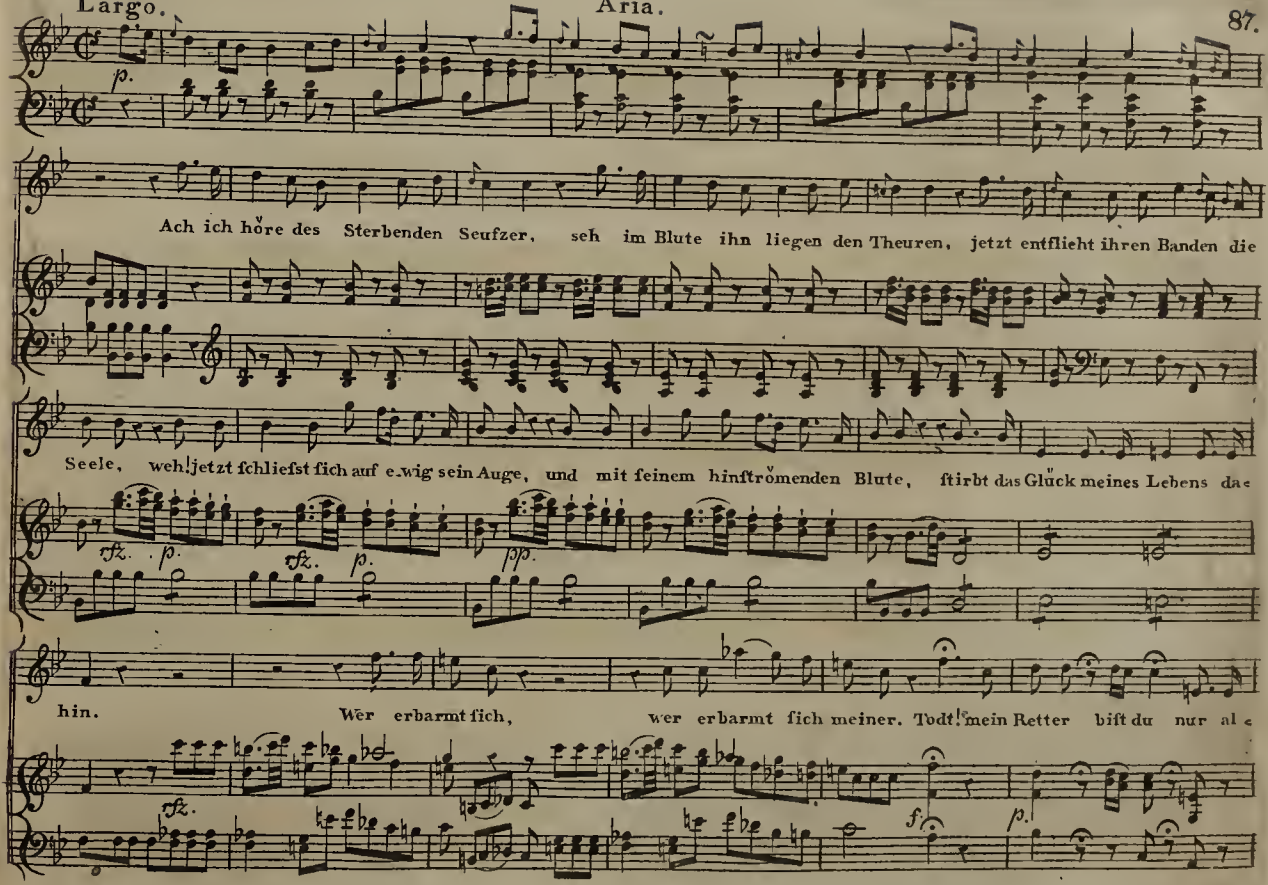

Nº 15.
Recitativo.
Adagio
ma non troppo.
Angelika.
Ha! erzürntes Schicksal! willst du denn nimmer deine Grausamkeit enden!
ende dann mindstens an diesem Tage, mein freudenloses Daseyn!
Entsetzlich!
Allegro.
mit Blut bedeckt, sah ich dich Geliebter, ermordet!
und ich unglückseelge le..be, ge..lieb..ter
Allegro.

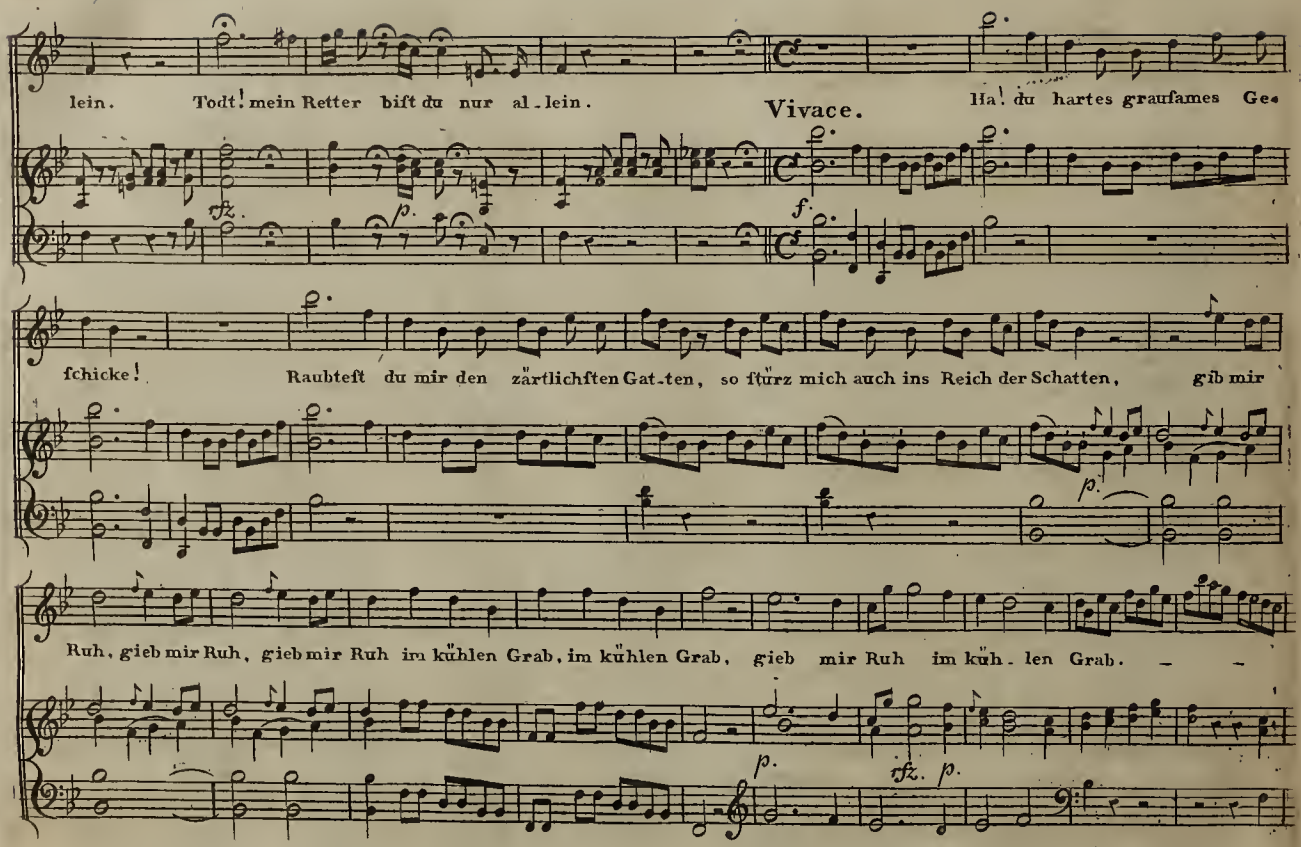

Medor! ach nein, ich folge dir — warte noch, ich komme.
Adagio.
Theurer Schatten, ich komme! Tödtet mich Götter! Götter tödtet mich! einen Donnerkeil!
Presto.
der mich treffe, aus Mitleid tödtet mich!
Adagio
Wo bist du
rfz.

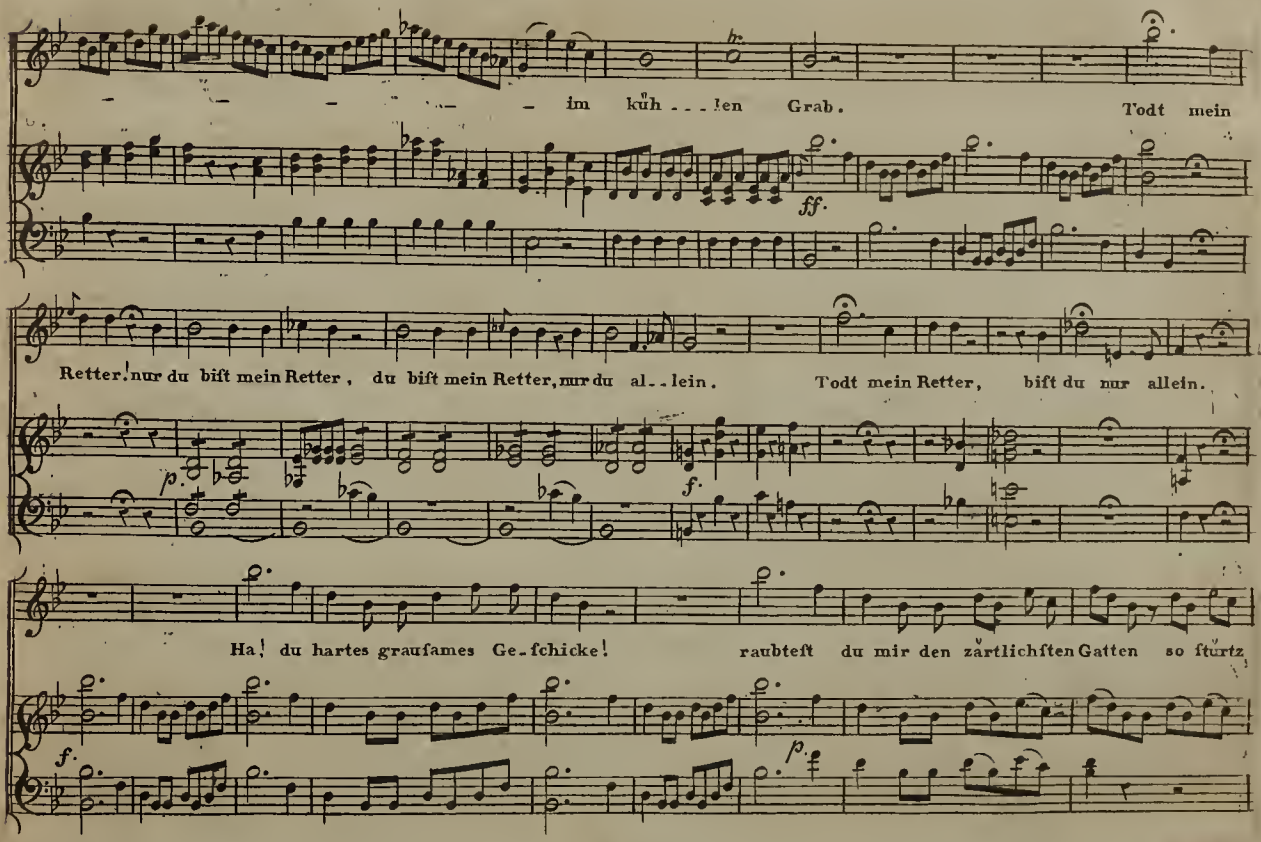
V. S.


Theurer! Wütriche! vor meinen Augen habt ihr ihn gemordet, al_les ist für mich
f.
todt, al les verlohren! O höre mich, ge_liebter Medor!
Ja, ich ver_nehme — seine Stimme! ha! sie ruft mir aus der Nacht des Grabes!
p.
f.

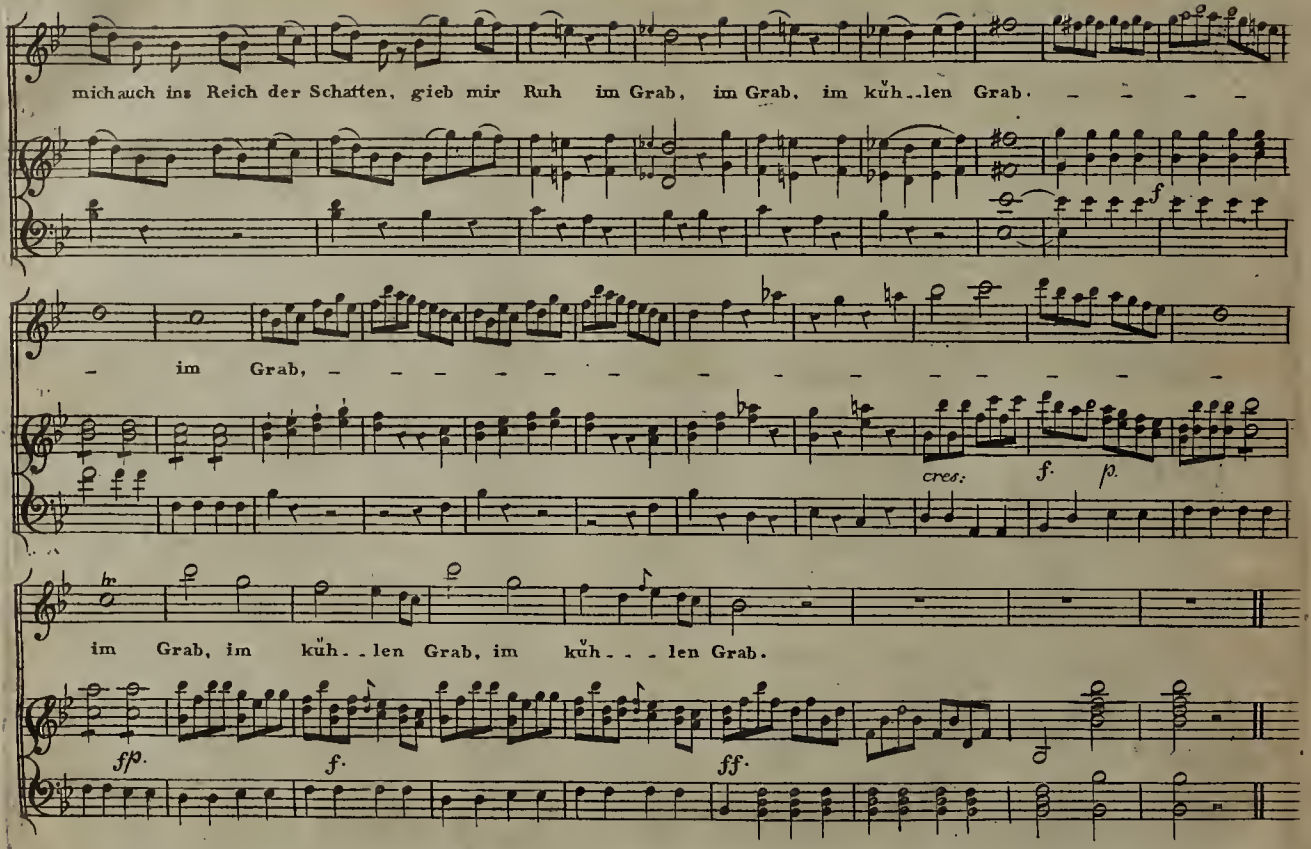
Largo. Aria.

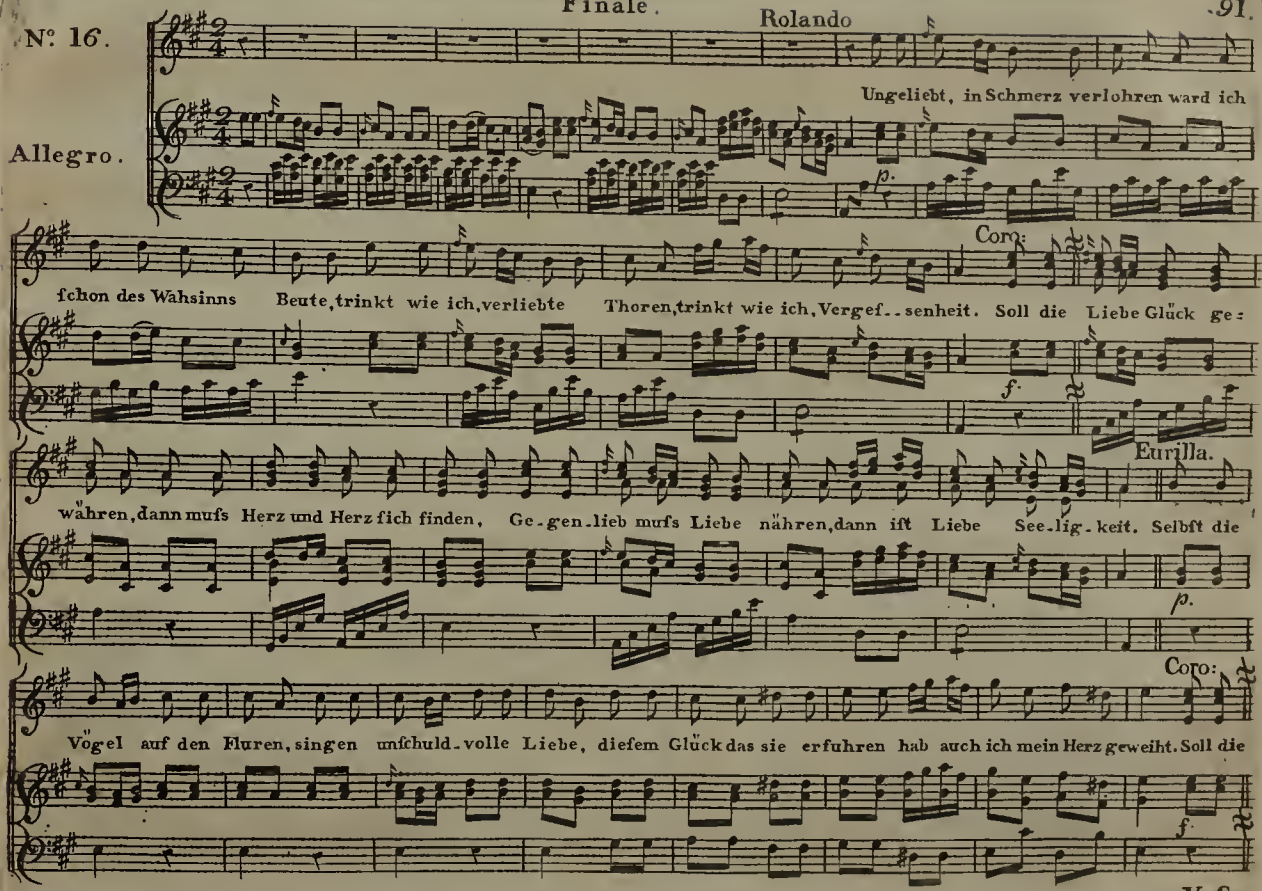

p.
Ach ich höre des Sterbenden Seufzer, seh im Blute ihn liegen den Theuren, jetzt entflieht ihren Banden die
Seele, weh! jetzt ſchlieſst ſich auf ewig sein Auge, und mit ſeinem hinſtrömenden Blute, ſtirbt das Glück meines Lebens da-
sfz. p. sfz. p. pp.
hin. Wer erbarmt ſich, wer erbarmt ſich meiner. Todt! mein Retter biſt du nur al-
sfz.
f. p.


lein. Todt! mein Retter bist du nur al-lein.
Vivace.
Ha! du hartes grausames Ge-
fchicke! Raubteft du mir den zärtlichften Gat-ten, so ſtürz mich auch ins Reich der Schatten, gib mir
Ruh, gieb mir Ruh, gieb mir Ruh im kühlen Grab, im kühlen Grab, gieb mir Ruh im küh-len Grab.


im kühlen Grab.
Todt mein
ff.
Retter! nur du bist mein Retter, du bist mein Retter, nur du allein.
Todt mein Retter, bist du nur allein.
p.
f.
Ha! du hartes grausames Geschicke!
raubtest du mir den zärtlichsten Gatten so stürtz
f.
p.

V. S.


mich auch ins Reich der Schatten, gieb mir Ruh im Grab, im Grab, im kühlen Grab.
f
im Grab,
cres:
f.
p.
im Grab, im kühlen Grab, im kühlen Grab.
ffp.
f.
ff.


N°. 16.
Allegro.
Rolando
Ungeliebt, in Schmerz verlohren ward ich
p.
Coro:
fchon des Wahsinns Beute, trinkt wie ich, verliebte Thoren, trinkt wie ich, Vergef--senheit. Soll die Liebe Glück ge:
f.
Eurilla.
währen, dann mufs Herz und Herz fich finden, Ge-gen-lieb mufs Liebe nähren, dann ift Liebe See-lig-keit. Selbft die
p.
Coro:
Vögel auf den Fluren, singen unfchuld-volle Liebe, diefem Glück das sie erfuhren hab auch ich mein Herz geweiht. Soll die
f.

V. S.

92.

Rodomonte.

Grimmig wüthen Löw' und Tiger, Blut be_zeichnet ihre Schritte, doch die Liebe wird ihr Sieger, Liebe zähmt die Grausam=

Coro.

keit. Soll die Liebe Glück gewähren, dann muſs Herz ü Herz ſich finden, Gegenlieb muſs Liebe nähren, dann iſt Liebe Seeligkeit.

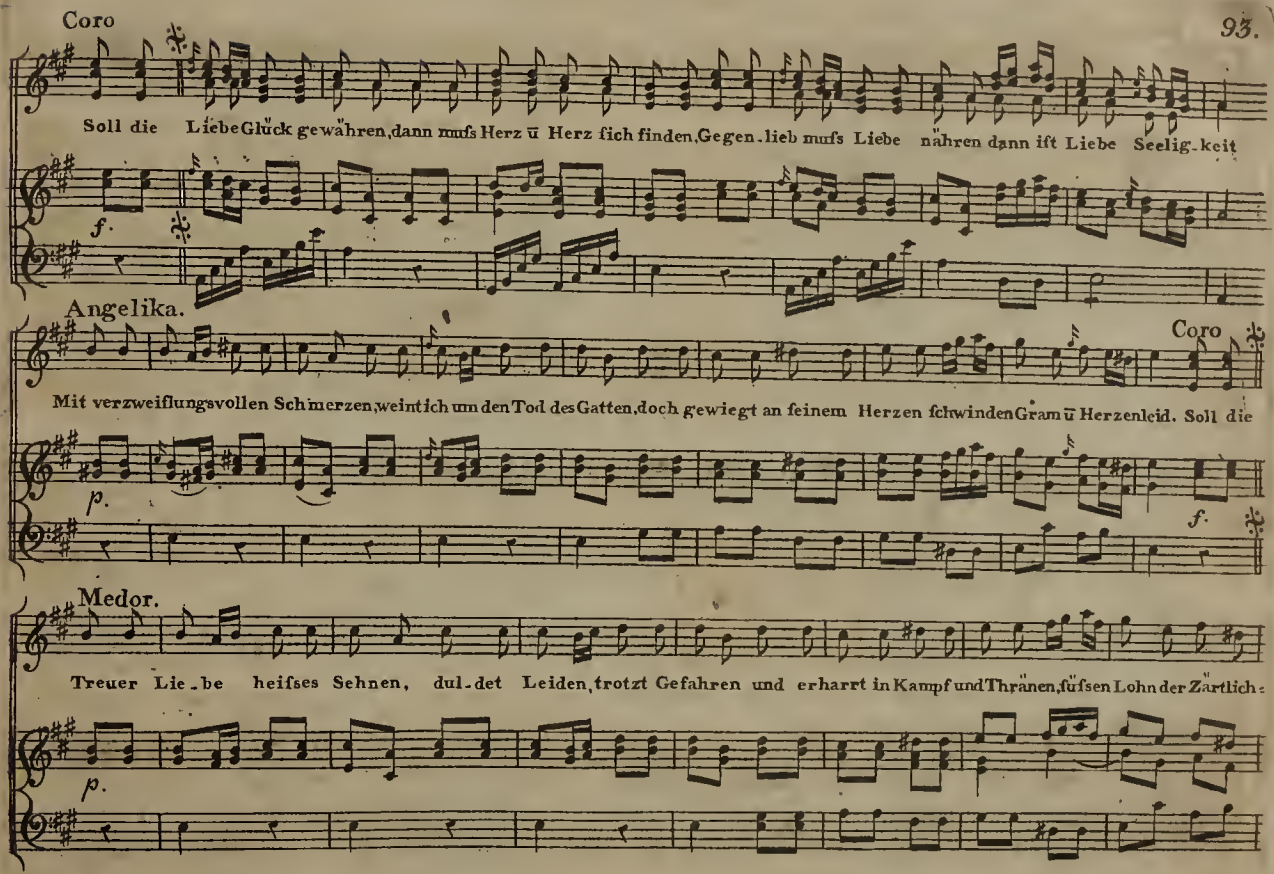
Soll die Liebe

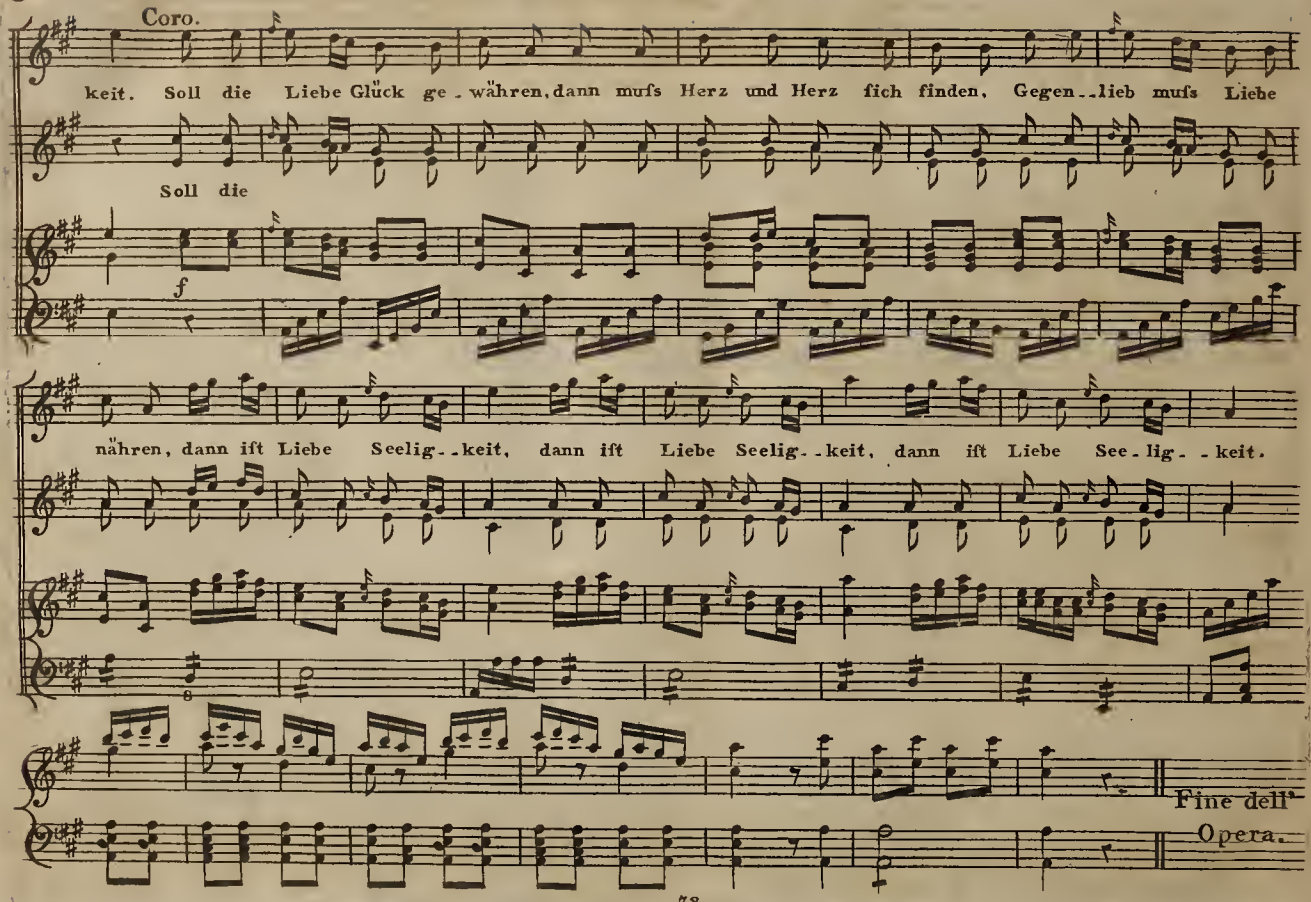
f.

Alcina.

Nun iſt euer Loos entſchieden, Freuden wird es euch gewähren, ſeid ihr mit dem Glück zufrieden, das euch Lieb und Jugend beut.

p.


Coro
Soll die Liebe Glück gewähren, dann muſs Herz ū Herz ſich finden, Gegen-lieb muſs Liebe nähren dann iſt Liebe Seelig-keit
f.
Angelika.
Coro
Mit verzweiflungsvollen Schmerzen, weint ich um den Tod des Gatten, doch gewiegt an ſeinem Herzen ſchwinden Gram ū Herzenleid. Soll die
p.
f.
Medor.
Treuer Lie-be heiſses Sehnen, dul-det Leiden, trotzt Gefahren und erharrt in Kampf und Thränen, ſüſsen Lohn der Zärtlich-
p.


Coro.
keit. Soll die Liebe Glück ge - währen, dann muſs Herz und Herz ſich finden, Gegen - lieb muſs Liebe
Soll die
f
nähren, dann iſt Liebe Seelig - keit, dann iſt Liebe Seelig - keit, dann iſt Liebe See - lig - keit.
Fine dell'
Opera.

Verzeichnifs.

Der Operetten, welche in Partitur oder mit ausgeschriebenen Sing und Instrumentstimmen bey N. Simrock in Bonn im billigsten Preifs zu haben sind. Von den Opern die mit diesem Zeichen ✻ bemerkt sind, kann man fürs Klavier ganze Auszüge und die mit diesem X achtstimmige für Blasinstrumente oder Harmonie haben.

		Akte
D'Allaira	X✻Nina, mit deutschem Text.	1
	X✻die Wilden, mit d: T.	3
	X. Sargines, m. franz: u. d: T.	
	die 2. Vormünder. fr: u. d: T.	2
	X. Rudolph von Creki. fr: u. d: T.	3
	X✻die 2. kleinen Savoyarden. d: T.	1
	la Dote. fr: T.	3
	le Corsaire. fr: T.	3
	la soirée orageuse. fr: T	1
	X Sargines. fr: T.	3
Bruni.	Major Palmer. fr: T.	
Blasius.	L'Amour Hermite. fr: T	1
Cimarosa.	X. der Schmaus d. T.	2
	der Directeur in der Klemme	2
	die Italienerinn in London.	2
	X. Contra tempi. it: u. d: T.	2
	X. Il matrimonio segretto. it. u. d: T.	2
Cherubini.	Lodoiska. fr: u. d: T.	3
	Medée. fr: T.	3
Champein.	Musikfucht. fr: u. d: T.	1
Dezaide.	X. die 3 Pächter fr: u. d: T.	2
	die Reue vor der That. d: T.	1
	Töfel und Dortchen. fr: u. d: T.	2
	Alexis und Justine. fr: u. d: T	2
	la Cinquantaine. fr: T.	
Dehayes.	Zelia. fr: T.	3
Desangier.	Rendez vous. fr: T.	
Devienne.	✻Visitandines. fr: T.	2

		Akte
Dittersdorf	X✻Apotheker und Doktor. d: T	2
	X. Betrug durch Aberglauben.	2
	✻Liebe im Narrenhaus. d: T.	2
	der neue Demokrit. it: u. d: T.	2
	X✻Hieronimus Knicker d: T.	2
	X✻das rothe Kappchen. d: T.	2
	✻Gutsherr. d: T	2
	Hocus Pocus. d: T.	2
	Gefoppte Brautigam. d: T.	2
Gretry.	X✻Richard Löwenherz. it: u. d: T.	3
	Aucasin und Nicolette. fr: u. d: T	2
	Peter der Grofe. fr: u. d: T.	3
	Albert. fr: T.	
	✻Blanchart. fr: u. d: T:	3
	Petershochzeit. fr: u. d. T.	1
Guglielmi.	die schöne auf dem Lauden. T.	2
	X. die schöne Fischerinn it: u. d: T.	2
Gavaux.	L'Amour filial. fr: T	
Gluck.	Pilgrime auf Mekka. d: T.	2
Haydn.	Isola disabitata. it: T.	2
	der wüthende Rolaud. d: T.	3
	Laurette. fr: T.	
Kreutzer.	Lodoiska. fr: T.	
Kerpen.	die Rathfel. d: T	2
Lesueur.	la Caverne. fr: T.	3
	Telemaque. fr: T.	
Mozart.	X✻Entführung aus dem Serail.	3
	X✻Hochzeit des Figaro. it: u. d: T.	
	X✻Don Juan. it: u. d: T.	
	X✻Cosi fan tutte. it: u. d: T.	2
	✻die schöne Gärtnerinn. d: T	2
	X✻die Zauberflöte. d: T.	2
	✻der Schauspieldirector. d: T	1
	✻Idomeneo. it: u. d: T.	3
	✻la Clemenza di Tito. it: u. d: T.	2

		Akte
Martin.	X✻Cosa rara. it: u. d: T.	2
	X✻Baum der Diana. it: u. d: T	2
	✻der Traum. it: u. d: T.	1
	✻die gebefserte Eigensinnige	2
Martini.	der Liebhaber v. 15. Jahren. fr	3
	das oberherrliche Recht. fr: T.	3
	Sapho. fr: T.	3
Mehul.	Euphrosine. fr: u. d: T.	3
Monsigny.	Felix. fr: u. d: T.	
Muller.	X. der Fagottist. d: T.	3
	✻Zauberzitter. d: T.	3
	Pizzichi. d: T.	3
	✻das neue Sontagskind. d: T.	
	X. Sonnenfest der Braminen. d: T.	2
	Schlangenfest von Zangora. d: T	2
Neefe.	Adelheit von Veltheim. d: T.	3
Paesiello.	X✻König Theodor. it: u. d: T.	2
	X. Barbier von Sevillien. it: u. d.	
	X✻die Mullerin. it: u. d: T.	2
	der drolliche Zweikampf.	2
	die Zigeuner. it: u. d: T.	2
	X. listige Bauernmadchen. d: T.	2
	✻Nina. it: u. d: T.	
	le bon Maitre. fr: T.	3

		Akte
Sslieri.	✻Armida it: u. d: T.	2
	X✻König Axur. d: T.	
	Talisman. it: T. u. d: T.	3
	✻Schule der Eifersüchtigen. d: T	3
	X. Trofons Zauberhöle. it: u. d: T	2
	die Entführung. it: u. d: T.	2
	Il Ricu d'uu giorno. it: T.	2
	✻Palmira. it: u. d: T.	3
Sacchini.	X. die Olimphischa Spiele. fr	
	Dardanus. fr: T.	
	le Cid. fr: T.	
Sarti.	X. im Trüben ist gut fischen.	2
	lieleue et Fransiaque. fr: T.	
Sussmayer.	✻Spiegel von Arkadien. d: T.	2
Schubauer	X✻Dorfdepudirten. d: T.	3
Schuster.	X. Alchimist. d: T.	1
Schak.	X✻die beiden Anton. d: T.	2
Steibelt.	Romeo & Juliette. fr: T.	3
Solie.	✻Le secret. fr: u. d: T.	
Vogel.	Demophou. fr: T.	3
Weigle.	die Liebe unter Seeleuten. d	
	der Lumpensammler. d: T.	
	der Korfar. it: u. d: T.	
Wranitzki.	X. Oberon. d: T.	3
Winter.	Helena und Paris. d: T.	3
	✻das unterbrochne Opferfest. d: T.	3
	✻das Labirinth. d: T.	2
	✻die Brüder Nebenbuhler. it: u.	3

Den Freunden der Mozartschen Wercken wird angezeigt, dafs in diesem Verlag schon einige Opern dieses verewigten Künstlers ganz in Quartetten zu 2. Violinen, Alt & Violoncelle, übertragen herausgekommen sind; welche den doppelten Vortheil verbinden, dafs sie erstens als Quartetten für sich die Verehrer Mozartscher Muse befriedigen; aber auch als Begleitung des Gesanges statt der Instrumentstimmen, entweder allein, oder auch mit dem Klavierauszug gebraucht werden können. Fertig sind bereits Dom Juan, die Entführung, Titus, Figaro.

EM. 8/45. 2/3/-